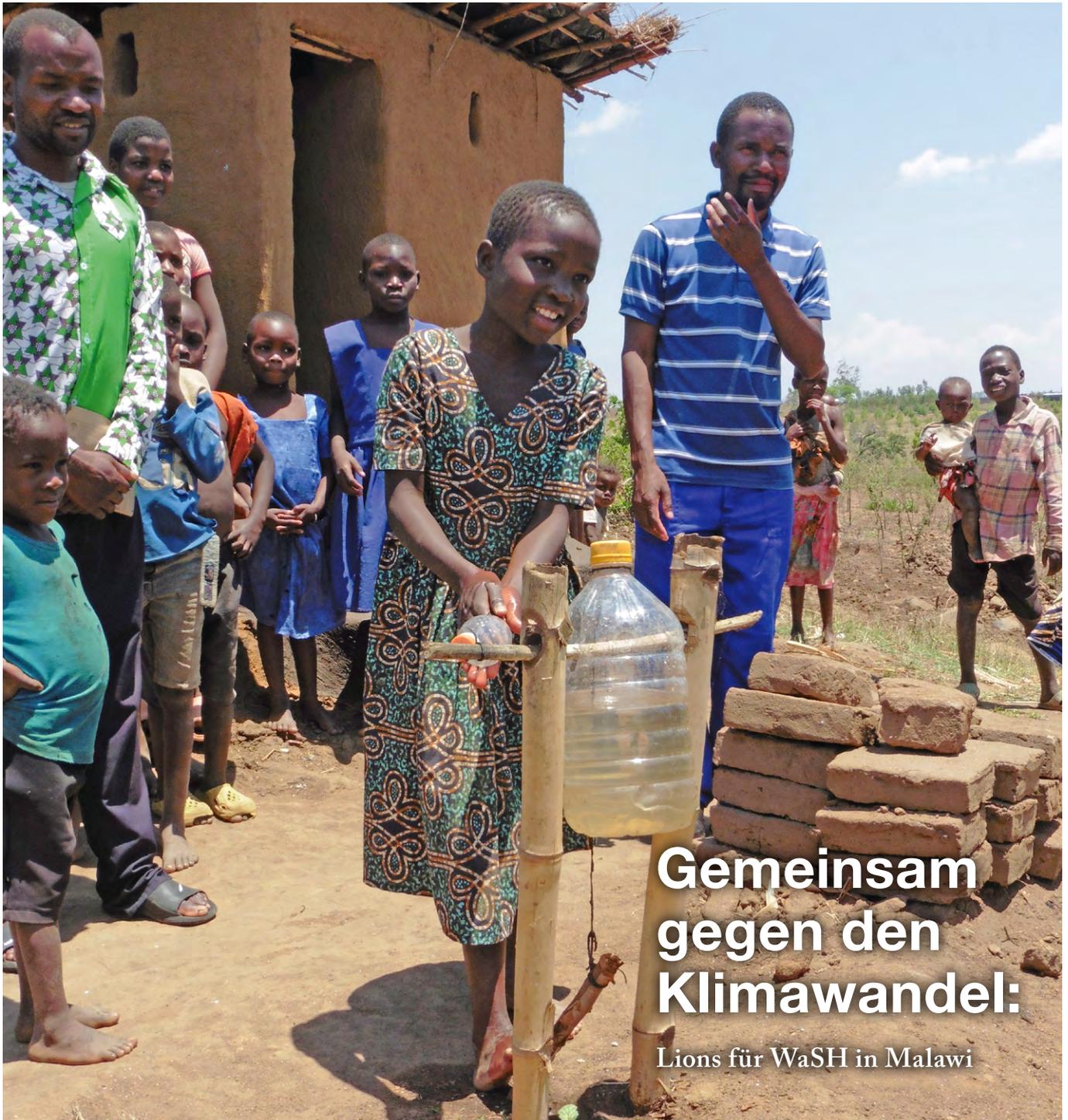


LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE 7/2024



**Gemeinsam
gegen den
Klimawandel:**

Lions für WaSH in Malawi

Lions-Quest

6 Jahre KKH-Kooperation

Deutsche Delegation in Oak Brook

Lions im internationalen Dialog



Lions Deutschland

Unsere **Sonderthemen**
im Jahr **2025**



Wir veröffentlichen auch 2025 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouts gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender Tel. (02 34) 92 14 - 141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege Tel. (02 34) 92 14 - 111
E-Mail: monika.droege@skala.de
www.skala.de



Alena Mumme
Redaktionsleitung
AdNord Media



Linda Bussmann
stellv. Redaktionsleitung
AdNord Media

Editorial

Gemeinsam für alle da sein: Das große Engagement der Lions

Liebe Leserinnen und Leser,

Lions helfen dort, wo Unterstützung gebraucht wird. Das passiert im Großen wie auch im Kleinen – regional, national und weltweit. Die vielen Projekte, die Sie unterstützen, zeigen jedes Mal aufs Neue, wie wichtig es ist, füreinander einzustehen. Wie viel Engagement in Ihnen steckt, das beweist einmal mehr die neue Ausgabe des LION. Da sind zum einen die Leos – junge Menschen, die bereits eine Menge auf die Beine stellen. Zum anderen zeigen die zahlreichen Activitys – regionale Spendenaktionen für Institutionen und Vereine sowie die Aktionen, die europaweit und sogar weltweit ankommen –, wie viel Gutes alle von Ihnen zu tun bereit sind.

In diesem Jahr liegt ein besonderer Fokus auf dem WaSH-Projekt in Malawi. Malawi gehört zu den ärmsten Ländern Afrikas, wo der Zugang zu sauberem Wasser und grundlegenden Hygienemöglichkeiten nach wie vor ein drängendes Problem darstellt. Krankheiten und gesundheitliche Beeinträchtigungen sind oftmals direkte Folgen fehlender Sanitäranlagen und mangelnder Wasserversorgung. Deutsche Lions arbeiten gemeinsam mit der Bevölkerung vor Ort daran, die Gemeinden klimaresistenter zu machen. Für die Umsetzung der Hilfsmaßnahmen wird jede finanzielle Unterstützung benötigt. Helfen Sie mit, die Lebensgrundlagen unzähliger Menschen zu sichern! Mehr dazu gibt es ab der Seite 12.

Um die zahlreichen Activitys und Berichte der Lions Clubs optimal zu verwalten, haben wir ein benutzerfreundliches Content-Management-System (CMS) entwickelt. Diese Plattform dient als zentrale Anlaufstelle für die Redaktion des LION. Haben Sie sie bereits ausprobiert? Falls nicht, gibt es in dieser Ausgabe ab der Seite 34 noch einmal eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die Sie durch das Programm führt. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Einsendungen – denn so können wir auch weiterhin von Ihrem herausragenden Engagement berichten.

Viele Grüße

Alena Mumme und

Linda Bussmann

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29. Oktober 2024

WEIHNACHTSZEIT STERN STUNDEN JAHRESANFANG

UNESCO-Welterbe entdecken und Kulturkick: zwei Titel – eine Broschüre. Von Weihnachtsmärkten, Stadtführungen, Schifffahrten bis hin zu „Enlightment – Vier Jahreszeiten“, Sparks & Visions, Internationales Kurzfilmfestival und dem Jubiläum 1050 Jahre Regensburger Domspatzen mit einem Chorfestival der Spitzenklasse. Traditionelles mit spannendem Kulturkick zum Jahresanfang, dazu attraktive Arrangements.



**WELTERBE
REGENSBURG**
UNESCO-WELTERBE | WORLD HERITAGE

Reisen mit gutem Gewissen: Regensburg setzt auf Nachhaltigkeit. Veranstaltungen und touristische Angebote, die sich hervorheben, sind mit einem grünen Blatt gekennzeichnet.

regensburg.de/tourismus

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 8 Grußwort IP**
- 9 Grußwort GRV**
- 10 LION-Gewinnspiel**
- 11 Lions-Termine**
- 69 Fotoreporter**
- 74 Impressum & Kontakte**

-
- 75 Sonderveröffentlichung:
Vermögensanlagen**

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

- Gesamtbeilage** Fitshop GmbH
Ranft Green Energy GmbH

TITELTHEMA

- 12 Stark gegen den Klimawandel**
Unser Lions-WaSH-Projekt in Malawi

Titelbild Rita Bella Ada



STIFTUNG



- 18 Gemeinsam stark und gesund**
Lions-Quest und KKH feiern Partnerschaft

- 16 Jugendaustausch**
Die internationalen
Lions Youth Camps
- 20 Herzensprojekt
gesucht**
Bewerben für den
Activity-Zuschuss
- 21 Online-Formular**
Spende als Geschenk
- 23 Gesundheitliche
Chancengleichheit**
Lions-Quest beim
22. Jahrestreffen
des Kooperations-
verbunds
- 26 Hochwasser
in Ost- und
Mitteleuropa**
Lions helfen vor Ort

LIONS DEUTSCHLAND

- 27 KDL 2025
in München**
„Gemeinsam
geht mehr“
- 28 Antrittsbesuch
GRV in den USA**
Delegation
in Oak Brook
- 30 Interview
Sanjeev Ahuja**
Lions International
- 32 Symphonieorchester
Deutscher Lions**
Orchester gastiert auf
Schloss Kapfenburg
- 34 Inhalte für das
LION-Magazin**
Beiträge über das
neue CMS einreichen
- 36 Leuchtturmprojekt
Lions SEN**
Wir verbinden Sie

LEO

38 Multi-Distrikt-Seminar 2024
Gemeinsam Gutes tun und dabei richtig Spaß haben

40 Abkürzungen im Überblick
Vom MDS über die MATS bis hin zur MDRK

INTERNATIONAL



44 MISSION 1.5
Der LC Drøbak nimmt die Herausforderung an!

42 Lions Charity Run for Europe
Von Warschau nach Brüssel

46 Engagement weiblicher Lions
Einen Ausgleich finden

50 Förderallianz North Sea Lions
45-jähriges Bestehen

LCIF STORY

52 Vision Screening in Mexiko
KidSight expandiert nach Mexiko und wird über 150.000 Kindern helfen

54 LCIF-Zuschuss hilft Lions
Krebsvorsorgeuntersuchungen sollen nach Australien gebracht werden

CLUBS

56 SightFirst-Symposium
Ein Augenarzt aus Kenia bot tiefe Einblicke in ein erfolgreiches Projekt

60 LC Wiesbaden Kurpark
Ein digitaler Adventskalender des Lions Clubs unterstützt das Kinderdorf Bethanien in Eltville

62 LC Erft Löwinnen
„Die magische Sieben“ – Rheinland-Süd gründet den siebten Damenclub

64 LC Meiningen und Leutkirch
Neue deutsch-deutsche Lions-Partnerschaft

66 LC Rheurdt/Niederrhein
Herz und Engagement auf dem Fest im Friedensdorf International

68 LC Lingen-Machurius
Bundesverdienstkreuz für Gisela Hofschroer-Krumpel

Jetzt anmelden für unser Erbrechtswinter im Januar: „Wissenswertes zu Testament und Erbschaftssteuer“



Am Dienstag, 21.01.2025, ab 19 Uhr startet das dritte Webinar der Stiftung der Deutschen Lions mit Dr. Alexander Wirich (Lions Club Villingen-Schwenningen Mitte) aus der Kanzlei Schrade und Partner. Er wird in seinem Online-Vortrag anschaulich erläutern, wie man ein rechtssicheres Testament errichten kann und dabei gleichzeitig keine unnötig hohen Erbschaftsteuern zahlen muss. Das Webinar setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus und wird ohne Juristendeutsch gehalten. Dr. Wirich ist sowohl Fachanwalt für Erbrecht als auch Fachanwalt für Steuerrecht und seit über 20 Jahren als Anwalt auf die Gebiete Erbrecht und Testamentgestaltung

spezialisiert. Außerdem wird er seit 2017 von der Zeitschrift „Focus-Spezial“ zu Deutschlands Top-Anwälten für Erbrecht gezählt.

Foto Dr. Alexander Wirich



Anmeldungen unter <https://stiftung.lions.de/info-veranstaltungen> oder direkt über den QR-Code.



Lions Deutschland

Unsere neuen Softshelljacken von Regatta für Damen und Herren

- windbeständig
- wasserdicht & atmungsaktiv
- 2 Reißverschlussaschen & 1 Reißverschlussbrusttasche
- goldenes, gesticktes Emblem

Auf der IC in Melbourne mehrfach
Probe getragen und für gut befunden

Jetzt bestellen unter:
clubbedarf@lions.de oder Tel. 0611 99154-34



Antwort auf den Leserbrief „Krapfel“ im LION Digital 5/2024 vom 30. September

Leserbrief zum Thema: Lions-Activity Faschingskrapfen

Von Otto Ohnheiser

Zum Leserbrief von Michael Piesbergen und Helene von Bibra möchte ich gern einige Anmerkungen machen.

Die beiden Leserbriefschreiber betonen unter Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen die Bedeutung des Ziels „Gesundheit“ für Lions Deutschland. Sie weisen darauf hin, dass die Verteilung von Faschingskrapfen mit diesem Ziel „Gesundheit“ kollidiert und bieten als Ausweg aus diesem Dilemma an, Lions-Äpfel – sogenannte Krapfel – zu verteilen.

Ich will den Stellenwert von süßem Schmalzgebäck bei der Ernährung nicht verniedlichen. In diesem Zusammenhang sind jedoch nach meiner Ansicht auch andere Lions-Activitys auf den Prüfstein zu stellen: Ich nenne nur den Verkauf von Lions-Lebkuchen, Lions-Schokolade oder Plätzchen/Kekse durch unsere Clubs. Neben diesen Beispielen für Süßigkeiten widersprechen auch Verkaufsaktionen von Wein und Sekt dem Ziel „Gesundheit“. Die beliebten und attraktiven Glühweinstände

(alkoholfreier „Glühwein“ ist keine Alternative, da viel zu viel Zucker) in der Adventszeit oder der Ausschank von Eierpunsch etc. fördern sicherlich nicht das Lions-Ziel Gesundheit.

Nach meiner Meinung nimmt die Volksgesundheit oder die Glaubwürdigkeit der Lions-Gesundheitsprogramme durch den Verzehr von Krapfen im Karneval oder Fasching nicht mehr Schaden als durch den Genuss von Alkohol.

BÖRSENKOLUMNE

– ANZEIGE –

Börse mit Gewichtsproblemen



In den letzten 15 Jahren stieg nicht nur die Börse erfreulich. Mit ihr stieg auch die Konzentration innerhalb vieler Börsen-Indizes, die mittlerweile von nur noch wenigen großen (Tech-)Werten dominiert werden. Hatten bspw. die größten 10 Aktien im über 1.400 Aktien enthaltenen MSCI-World Index 2009 gerade mal 8 % des Indexgewichtes inne, lag dieser Anteil 2019 bereits bei 14 %. Seither ist er geradezu explodiert und liegt mittlerweile bei fast 25 %. Das ist mehr als während der Tech-Blase zur Jahrtausendwende, als die größten 10 Titel im Weltindex schon mal rund 20 % Indexgewicht hatten, bevor ihr Gewicht durch das Platzen der Tech-Blase dann wieder deutlich abfiel. Andersorts ist die Schlagseite noch größer: Im 500 Aktien umfassenden US-Börsenindex S&P 500 haben die 10 größten Aktien mittlerweile fast 35 % Indexgewicht erreicht. Die hohe Konzentration der Börsen-Indizes ist durchaus problematisch: Erstens ist sie genau das Gegenteil von dem, was Nobelpreisträger Prof. Harry Markowitz in seiner Portfoliotheorie als wichtigstes Element jeder Anlagestrategie bezeichnet hat: eine gute Streuung. Und zweitens: Sollte die aktuelle KI-getriebene Euphorie für Tech-Aktien irgendwann enden, wird vielen Börsen-Indizes ein kalter Performance-Gegen-

wind ins Gesicht blasen. Denn wenn es mit den größten 10 Titeln im Index abwärts geht und diese allein 35% Index-



Jörg Wiechmann (Foto: iac)

gewicht haben, werden die restlichen Aktien es schwer haben, dies auszugleichen. Noch extremer als im MSCI-Weltindex und im S&P 500 ist das Gewichtsproblem im DAX. Angeführt von SAP machen dort die fünf größten Aktien im 40 Titel umfassenden DAX-Index fast 50 % des Indexgewichtes aus. Allein das Gewicht der Walldorfer Tech-Schmiede ist durch dessen starke Kursentwicklung der letzten Monate

jüngst auf 15 % angestiegen und hat damit die gerade erst im März dieses Jahres von 10 % auf 15 % angehobene Kappungsgrenze erreicht. Egal, wie erfolgreich SAP zukünftig wirtschaftet und wie stark sein Aktienkurs steigt: Im DAX hat die SAP-Aktie damit ihr höchstmögliches Gewicht erreicht. Den für die DAX-Berechnung Verantwortlichen stellt sich damit einmal mehr die Frage: Die Kappungsgrenze weiter erhöhen auf bspw. 20 % und damit eine noch größere Index-Konzentration zulassen? Oder an der bestehenden 15 %-Grenze festhalten und riskieren, dass SAP dem Industriegase-Konzern Linde folgt, der bereits 2023 als seinerzeit größter DAX-Konzern die Kappungsgrenze erreicht hatte und daraufhin an die größere US-Börse abwanderte. Für Anleger stellt sich angesichts des weltweiten Trends der letzten Jahre zu immer konzentrierteren Börsen-Indizes die Frage: Wieviel Klumpenrisiko will ich mir im Depot leisten? Einerseits ist es frustrierend zuzusehen, wie das eigene breit gestreute Portfolio hinter der Wertentwicklung immer konzentrierter, von wenigen Tech-Titeln angefeuerter Börsenindizes zurückbleibt. Andererseits ist es riskant, blind den Indizes zu folgen und einen immer höheren Einsatz auf immer weniger Ak-

tien zu setzen. Gerade viele Anleger in Indexfonds und ETF sind sich dieses Risikos vermutlich gar nicht umfänglich bewusst. Für aktive Fonds hat der Gesetzgeber nicht umsonst die Regel erlassen, wonach diese max. 10 % des Fondsvermögens auf eine Aktie setzen dürfen, um das Risiko für die Fondsanleger im Rahmen zu halten. Letztlich muss jeder Anleger selbst entscheiden, wieviel (Klumpen-)Risiko er eingehen will. Die Vergangenheit hat allerdings gezeigt, dass Klumpenrisiken einem früher oder später auf die Füße fallen.

IAC-Börsen-Seminar

Sie möchten mehr erfahren über aktuelle Chancen und Risiken an der Börse? Melden Sie sich jetzt an zu unserer bundesweit führenden Börsen-Seminar-Tour für Privatanleger. Auch diesen November sind wir wieder in zahlreichen Städten zwischen Flensburg und Hamburg für Sie vor Ort. Kostenlose Seminar-Anmeldung unter www.iac.de/seminar

Jörg Wiechmann, Geschäftsführer
Itzehoe Aktien Club GbR
wiechmann@iac.de · www.iac.de
Viktoriastr. 13 · 25524 Itzehoe
Telefon 04821-67930



Gemeinsam neue Ziele erreichen

Liebe Lions,

jeder von uns spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung unserer Clubs und unserer Aktivitäten, und wenn wir unsere Kräfte bündeln, können wir noch mehr bewirken.

Lassen Sie uns für unsere Clubs werben und uns gegenseitig unterstützen. Arbeiten wir zusammen, um sowohl unsere persönlichen als auch unsere Clubziele zu erreichen. Indem wir voneinander lernen, wachsen und uns gegenseitig inspirieren, werden wir weiterhin eine lebendige, motivierte Lions-Gemeinschaft aufbauen, die unsere Mission vorantreibt.

Es ist so wichtig, dass wir uns als Verein gemeinsam bewegen, aber es ist auch wichtig, eigene Schritte zu unternehmen. Nehmen Sie also an dieser Übung teil. Sprechen Sie mit einem potenziellen neuen Mitglied. Und feiern Sie alle Ihre Leistungen, indem Sie Ihre Geschichten über Ihren Dienst erzählen. Wenn wir uns öffnen und teilen, ermutigen wir andere, daran zu glauben, dass auch sie etwas bewirken können. Unsere persönlichen Erfahrungen sind mächtige Werkzeuge, die nicht nur andere inspirieren, sondern ebenfalls unser eigenes Engagement für die unglaubliche Arbeit verstärken, die wir leisten. Ich bin zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr Großes erreichen werden – ein-

schließlich bedeutender Fortschritte auf dem Weg zu unserem Ziel der MISSION 1.5, bis 2027 1,5 Millionen Mitglieder zu erreichen. Sie sind das Herz und die Seele unserer Organisation. Also lassen Sie uns alle unseren Teil dazu beitragen, so zu dienen, wie nur ein Lion dienen kann, damit Sie Ihr Zeichen in der Welt setzen können.

Zu Ihren Diensten,

Ihr

Fabrício Oliveira
International President
Lions Clubs International



Unsere Unterstützung für Kinder und Jugendliche

Liebe Lions,
die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist heute anders als früher. Forschungsergebnisse zeigen, dass sie heute mit weniger Geschwistern aufwachsen und ebenso häufiger bei Alleinerziehenden. Ihr Tagesablauf ist sehr durchorganisiert, da das Familienleben oft von Berufstätigkeit geprägt ist. Die Rechte der Kinder sind heute zwar geschützter als früher und durch die UN-Kinderrechtskonvention sogar international geregelt. Aber ein sorgenfreies, glückliches Kinderleben ist deshalb noch lange kein Standard. Für die Bewältigung ihrer Probleme müssen Kinder Kompetenzen entwickeln, die heute nicht mehr überwiegend im Elternhaus gefördert werden beziehungsweise gefördert werden können. Gemäß unserem Leitspruch „Where there is a need, there is a Lion“ bietet Lions kompetente Hilfe an. Gemeinsam mit der „Deutschen Liga für das Kind“ betreiben wir das Programm Kindergarten plus, ein Bildungs- und Präventionsprogramm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit. Ausgehend von ihren individuellen Fähigkeiten werden Basisfähigkeiten wie Selbst- und Fremdwahrnehmung, Selbstwertgefühl, Einfühlungsvermögen und Selbstregulation gefördert. Angepasst an die Bedürfnisse der Grundschüler folgt das Programm

Klasse2000 als bundesweit größtes Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung. Über 600 Lions Clubs engagieren sich dafür. Das ist beachtlich, aber bei über 1.600 Clubs in Deutschland ist das ausbaufähig und ausbauwürdig. Die Programme wurden von Fachleuten entwickelt und stoßen in Kindergärten und Schulen auf große Zustimmung. Die Kabinettsbeauftragten in den Distrikten geben gern Auskunft und begleiten den Einstieg. Über die Folgeprogramme bei Lions-Quest mit „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ im nächsten LION mehr.

Ihr

Gregor Weinand
Governoratsvorsitzender
Multi-Distrikt 111 2024/2025



LION-Gewinnspiel

Winter-Wohlfühlzeit in Bad Gögging

Wenn es draußen vor Kälte knirscht, können sich Körper und Geist im „Wellness- & Genusshotel Der Eisvogel“ auf wärmende Wellness-Erlebnisse im Eisvogel-Spa freuen. Ob eine Bad Gögginger Moorpackung, ein Schwefel- oder Hopfenbad – die natürlichen, regionalen Heilmittel sorgen für herrliche Tiefenentspannung und Schmerzlinderung. Vom lichtdurchfluteten Badehaus mit beheiztem Schwimmbaden schaut man in die glitzernden Wiesen und den dampfenden Schwefelbach. Geschwitzt werden darf in der Saunalandschaft inklusive Sole-Dampfbad, Bio-, Infrarot- und finnische Sauna. Seit 75 Jahren setzt hier in der niederbayerischen Hallertau die Hoteliersfamilie Zettl-Feldmann auf echte Gastfreundschaft sowie Platz in Hülle und Fülle. Mit großzügigen,

hohen Räumen wirkt das Hotel Eisvogel mit 58 Zimmern wie ein luxuriöses Landhaus. Stil und Natürlichkeit harmonieren perfekt. Kulinarisch überzeugen die Gastgeber ebenso: stets auf natürliche, authentische Zutaten bedacht, die auch in der mehrfach ausgezeichneten Landhaus-Küche des Eisvogel Restaurants ihren besonderen Geschmack hinterlassen.

Tipp: Für alle Weihnachtsmarkt-Anhänger ist „Der Eisvogel“ umringt von zahlreichen Christkindlmärkten. Stimmungsvoll illuminiert ist der Weihnachtsmarkt am Hundertwaserturm der Brauerei Kuchlbauer im benachbarten Abensberg. In rund 40 Autominuten ist der romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Thurn und Taxis in der Welterbestadt Regensburg erreicht.

Der Gewinn:

Umfasst drei Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer im Wellness- und Genusshotel „Der Eisvogel“ in Bad Gögging. Inklusive sind Halbpension und die Nutzung der Wellness-Landschaft. Der Gutschein ist 1 Jahr gültig, außerhalb der Hochsaison und nach Verfügbarkeit.

Kontakt:

4 Sterne superior Wellness- & Genusshotel Der Eisvogel

An der Abens 20, 93333 Bad Gögging
Tel.: +49 9445 9690
info@hotel-eisvogel.de
www.hotel-eisvogel.de

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine E-Mail an gewinnspiel@lions.de

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 04.12.24 (Datum E-Mail-Eingang).

Gewinner aus Ausgabe 06/2024:

Gewonnen hat bereits im Oktober
Anke Koch aus 45219 Essen



Termine ab Dezember

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** für Lions und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, E-Mail: hennes.schulz@icloud.com
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch im Monat, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch im Monat, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

TERMINE 2024

DEZEMBER

- 5.12.** **International Leo Day**, würdigt die Gründung des ersten Leo-Clubs und wird von Leos weltweit gefeiert.
- 7.12.** **Benefizkonzert „Vorweihnachtliche Festfreude“** des Lions Clubs Leverkusen-Rhein-Wupper, 19:30 Uhr, Altenberger Dom Odenthal/Altenberg, Tickets unter konzertkarten@altmann.in oder im Altenberger Domladen.
- 7.12.** **Second-Hand Handtaschenverkauf** des Lions Clubs Essen Sententia, 14 bis 22 Uhr, auf dem 15. Nikolausmarkt auf Schloss Hugenpoet.

TERMINE 2025

JANUAR

- 24.01.** **„LionsCrime 2025“:** Sven Stricker liest aus „Sörensen macht Urlaub“, 19:30 bis 22 Uhr, Loftstyle Hotel Hannover, Kartenbestellungen: activity@lions-hannover-expo.de.

- Jeden Mittwoch** **Lions-Lunch in Wien:** Für Lions-Freunde aus dem In- und Ausland. Keine Anmeldung notwendig. Infos: <https://wien-ostarrichi.lions.at/de/lions-lunch-wien>. 12 bis 14 Uhr, Café Landtmann, Universitätsring 4, 1010 Wien

Kongresse der Deutschen Lions

- | | |
|---------------|-----------------|
| 22.-25.5.2025 | München |
| 14.-17.5.2026 | Stuttgart |
| 6.-9.5.2027 | Hof |
| 11.-14.5.2028 | Freiburg i. Br. |

Europa Foren

- | | |
|----------------|------------------|
| 6.-9.11.2025 | Dublin, Irland |
| 22.-25.10.2026 | Karlsruhe |
| 5.-7.11.2027 | Venedig, Italien |
| 2028 | Budapest, Ungarn |

International Conventions

- | | |
|----------------|-------------------------|
| 13.-17.7.2025 | Orlando, Florida |
| 3.-7.7.2026 | Hong Kong |
| 2.-6.7.2027 | Washington D. C., USA |
| 23.-27.6.2028 | Singapur |
| 29.6.-3.7.2029 | Minneapolis, USA |
| 2030 | St. Antonio, Texas, USA |
| 2031 | Helsinki |

SYMPHONIE-ORCHESTER DEUTSCHER LIONS



Symphonie-Orchester
Deutscher Lions e.V.



TERMINE 2025

- 24.-27.4.** Proben und Mitgliederversammlung im Kloster Loccum
- 22.-25.5.** KDL München
- 9.-12.10.** Proben und Benefizkonzert beim LC Lindau

TERMINE 2026

- Nach Ostern** Proben und Mitgliederversammlung
- 14.-17.5.26** KDL Stuttgart
- September** Proben und Benefizkonzert beim LC Melsungen

TERMINE 2027

- 6.-9.5.** KDL Hof

Infos zu Repertoire und Notenaccount gibt es auf Anfrage.

Kontaktformular: www.sodl-ev.de.

Das Orchester freut sich über Verstärkung in allen Instrumentengruppen und Fördermitglieder.



①

Aufgrund defekter Brunnen müssen die Menschen in Malawi oft lange Wegstrecken zum täglichen Wasserholen zurücklegen.

Unser Lions-WaSH-Projekt in Malawi: Stark gegen den Klimawandel

Extremwetterereignisse stellen die kleine afrikanische Republik Malawi vor große Herausforderungen.

In den vergangenen Jahren hat eine ganze Reihe von Zyklonen immer wieder Ernten vernichtet und wichtige Infrastruktur zerstört. Auf extreme Niederschläge folgte dann Anfang dieses Jahres eine Rekorddürre, die Regierung rief den nationalen Katastrophenzustand aus. Das alles hat die ohnehin schon prekäre Lage der Wasser-, Sani-

tär- und Hygieneversorgung im Land noch verschärft. In Malawi ist ein Drittel aller Brunnen nicht funktionsfähig. Über die Hälfte der Bevölkerung hat keinen Zugang zu sicheren Sanitäreinrichtungen – die besonders im ländlichen Raum verbreiteten handgegrabenen Latrinen stürzen bei starken Regenfällen oft ein. Kaum jemand hat die Möglichkeit, sich

regelmäßig die Hände mit Wasser und Seife zu waschen. All das begünstigt Krankheiten wie Cholera und weitere Durchfallerkrankungen, die besonders für Kinder oft tödlich enden können. Um den Menschen in Malawi in dieser Notlage zur Seite zu stehen, engagieren sich die deutschen Lions für nachhaltige WaSH-Maßnahmen (Wasser, Sani-

tär und Hygiene), die insbesondere die Widerstandsfähigkeit der Gemeinden gegen die negativen Auswirkungen des Klimawandels stärken.

Nachhaltige Erfolge dank

Lions-Unterstützung

Erste Erfolge in Malawi konnten die Lions bereits verbuchen. 300 katastrophensichere Häuser, die in Folge des Zyklons „Idai“ (2019) durch Lions-Unterstützung errichtet wurden, haben allen folgenden Stürmen getrotzt und vielen vertriebenen Menschen Schutz geboten. 2022 startete dann das erste Lions-WaSH-Projekt im Thyolo-Distrikt im Süden des Landes, das seitdem große Fortschritte gemacht hat: 10 neue Brunnen wurden bisher gebaut, 20 weitere wurden instandgesetzt, sodass ▶▶



Reservieren Sie Ihre Weihnachtsspende für das große Lions-WaSH-Projekt 2024/25!

Nutzen Sie die enorme Hebelwirkung unseres Partner-Netzwerks. Ihre Spende kann mehr als vervierfacht werden!

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05 · BIC FFVBDEFF

Spendenstichwort: Wasser ist Leben

Bitte geben Sie zur eindeutigen Zuordnung Ihrer Spende (Spendenquittung) Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger/Betreff an.



KLINIK FÜR PROSTATATHERAPIE
HEIDELBERG · GERMANY

Prostata-Therapie

Das Gesundheitskonzept für Männer: schonend – individuell – effektiv



Schonende, ganzheitliche Diagnostik bei Prostata-Erkrankungen

Als erste Klinik in Deutschland haben wir uns auf schonende, individuelle und effektive Verfahren der Prostata-Diagnostik und -Therapie spezialisiert. Zu einer ganzheitlichen Diagnostik gehört die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Neben modernen Ultraschallverfahren (Elastographie) kommt auch die MRT-gesteuerte Biopsie als hochgenaues Diagnoseverfahren zum Einsatz.

Fokussierter Ultraschall (HIFU) und NanoKnife (IRE) bei Prostata-Krebs

Hochfokussierter, intensiver Ultraschall (HIFU) ist ein wirksames, unblutiges Verfahren zur Behandlung von Prostata-Tumoren. Zusätzlich kann man mit dem NanoKnife nach dem Prinzip der Irreversiblen Elektroporation (IRE) auch sehr große und verkalkte Prostata-Drüsen ohne langwierige, komplikationsreiche Klinikaufenthalte behandeln – optimale Verfahren auch für Risikopatienten.

Greenlight- und Rezüm-Therapie bei gutartiger Prostata-Vergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata-Drüse (benigne Prostata-Hyperplasie, BPH) behandeln wir mit dem hochmodernen 180 Watt Greenlightlaser. Das grüne Licht ist optimal auf die Absorptionsfähigkeit der Prostata abgestimmt. Bei der Rezüm-Therapie kommt die therapeutische Wirkung von heißem Wasserdampf zum Einsatz.

Klinik für Prostata-Therapie im :medZ GmbH
Bergheimer Straße 56a · D-69115 Heidelberg

Telefon +49 (0) 6221 65085-0 · Telefax +49 (0) 6221 65085-11
info@prostata-therapie.de · www.prostata-therapie.de



Unser Projektland Malawi

Die Republik Malawi liegt am südlichen Ende des Großen Afrikanischen Grabenbruchs (Great African Rift), ein wenig eingepfercht und langgestreckt zwischen Tansania (Norden), Mosambik (Südosten) und Sambia (Westen). Die Landschaft wird vor allem durch den riesigen Malawisee im Nordosten des Landes geprägt. Das gewaltige Süßwasser-Reservoir nimmt mehr als ein Fünftel der Gesamtfläche Malawis ein und ist mit einer Ausdehnung von 29.604 Quadratkilometern der drittgrößte See Afrikas sowie der neuntgrößte der Erde.

Der Binnenstaat mit einer Gesamtfläche von 118.484 Quadratkilometern – etwa ein Drittel der Fläche Deutschlands – ist dicht besiedelt, aber bisher kaum urban erschlossen. Zu den wenigen Großstädten gehören Lilongwe, die Hauptstadt des Landes mit über einer Million Einwohnern, und Blantyre, die älteste Stadt Malawis und Sitz des obersten Gerichts.

Den nicht ganz 20 Millionen Einwohnern fehlt es oft am Allernötigsten, denn Malawi zählt zu den ärmsten Ländern der Welt: 70 Prozent der Bevölkerung leben unterhalb der absoluten Armutsgrenze, etwa 18 Prozent der Bevölkerung gelten als unterernährt. Elektrizität und sauberes Trinkwasser sind vor allem in den ländlichen Regionen kaum verfügbar.

90 Prozent der Bevölkerung sind im Agrarsektor tätig. Neben Tabak und Zuckerrohr ist Tee ein auch historisch bedeutsames Exportgut. Der Tee-Anbau wurde bereits in den 1890er-Jahren in Malawi eingeführt. Damit ist die malawische Tee-Industrie die älteste noch existierende auf dem afrikanischen Kontinent. Trotz der großen Armut der Bevölkerung ist Malawi für große Herzlichkeit und Gastfreundschaft bekannt – und wird deshalb auch das „warme Herz Afrikas“ genannt.



②

Ein neuer Brunnen ermöglicht Hunderten von Menschen Zugang zu sauberem Wasser.

30 Dörfer wieder zuverlässigen Zugang zu sauberem Wasser haben.

An diese Erfolgsgeschichte wollen wir nun anknüpfen, damit die Wirkung unserer Hilfsmaßnahmen sich nachhaltig entfalten kann. Bei unserem zweiten WaSH-Projekt in Malawi konzentrieren wir uns auf den Zomba-Distrikt im Südosten. Hier hat der Zyklon „Freddy“ 2023 besonders schwere Verwüstungen angerichtet. Gemeinsam mit der Bevölkerung vor Ort arbeiten wir daran, die Gemeinden klimaresistenter zu machen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Geplant sind der Bau katastrophensicherer Brunnen und Sanitäranlagen sowie die Ausbildung von Wasserkomitees zur langfristigen Instandhaltung der Wasser-Infrastruktur. Ein zentraler Aspekt unserer Maßnahmen ist die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung. Denn nur in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort werden neue WaSH-Praktiken auch langfristig angewendet. Aufklä-

rungskampagnen und Hygienetrainings für Familien und Schulen in der Region schaffen ein größeres Verständnis für persönliche Hygiene und Sauberkeit und dienen auch dazu, klimaresistente WaSH-Praktiken zu vermitteln und zu fördern. Dies kann beispielsweise Säuberungs- und Aufforstungsmaßnahmen rund um Wassereinzugsgebiete umfassen, um die Verdunstung zu reduzieren und die Versickerung von Regenwasser zu fördern.

Zudem koordinieren wir gemeinsam mit den lokalen Behörden Maßnahmen zur Stärkung des Katastrophenschutzes, etwa die Planung und Instandhaltung von Drainagen, um bei Starkregen eine effiziente Wasserableitung zu gewährleisten.

Durch diese integrativen Ansätze trägt das Lions-WaSH-Projekt dazu bei, die Lebensbedingungen in Malawi nachhaltig zu verbessern und die Bevölkerung gegen die Herausforderungen des Klimawandels zu wappnen.

Auch Ihre Hilfe ist gefragt

Im November ist Projektreferentin Johanna Kunz (Stiftung der Deutschen Lions) nach Malawi aufgebrochen, um mit den lokalen Partnern die Detailplanung des Projekts vorzunehmen. Auf der Agenda stand der Austausch mit der Bevölkerung, um die individuellen Bedürfnisse, Bedenken und Herausforderungen der Menschen noch besser kennenzulernen. Auch intensive Gespräche mit den Lions vor Ort und Regierungsvertretern waren ein wichtiger Bestandteil der Planungsreise.

Damit wir die vielfältigen WaSH-Maßnahmen wie geplant umsetzen können, benötigen wir auch Ihre Hilfe: Für unser inzwischen fünftes WaSH-Projekt werden wir Zuschüsse beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

beantragen. Bei einem Gesamtvolumen von rund 1,1 Millionen Euro werden dafür Lions-Eigenmittel in Höhe von etwa 230.000 Euro benötigt – durch BMZ-Bezuschussung und einen schon zugesagten Beitrag von Habitat for Humanity Malawi kann diese Summe mehr als vervierfacht werden!

Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist für Malawi von existenzieller Bedeutung, denn es geht um die Sicherung der Lebensgrundlagen unzähliger Menschen. Helfen Sie mit Ihrer Spende für unser Lions-WaSH-Projekt 2024/25! 🗣️

Stefan Schöttler, Kommunikation Lions Deutschland

Fotos ① Johanna Kunz/SDL,
② Habitat for Humanity



Weitere Infos und Updates zu unserem Lions-WaSH-Projekt 2024/25 finden Sie hier: <https://stiftung.lions.de/wash-sambia>



Maßgeschneiderte Fernreisen.

Die Karawane wird 75!

Afrika · Indischer Ozean · Asien · Südsee
Nord-, Mittel- und Südamerika
Australien · Neuseeland

Spannende **Jubiläumsreisen**
entdecken und **Reise gewinnen**
im neuen **Jubiläumskatalog**.



Am besten gleich anfordern oder Online blättern:



- Unvergessliche Momente auf Reisen mit der Karawane.
- Persönliche Beratung durch erfahrenste Reiseprofis.
- Individuelle Angebote für weltweite Ziele.
- Privatreisen, Kreuzfahrten und maßgeschneiderte Gruppenreisen.

Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg
Tel +49 (0) 7141 2848-0 · info@karawane.de
www.karawane.de



Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.



In Lions Youth Camps geknüpft Kontakte halten oft ein Leben lang.

Die Welt kennenlernen und Freunde fürs Leben finden

Die internationalen Lions Youth Camps

Ferne Länder bereisen, in andere Kulturen eintauchen, Vielfalt und Diversität erleben – für all das und mehr steht der internationale Lions Youth Exchange (LYE) seit mittlerweile über 60 Jahren. Organisiert durch das internationale Netzwerk der Lions finden jährlich in der ganzen Welt Lions Youth Camps statt, die jungen Menschen zwischen 15 und 21 Jahren einzigartige interkulturelle Erfahrungen bieten. Die Jugendlichen können sich im Rahmen von spannenden Exkursionen und vielfältigen Aktivitäten mit Gleichaltrigen aus anderen Kulturkreisen austauschen und voneinander lernen. Nicht selten werden dabei internationale Freundschaften geschlossen, die ein Leben lang anhalten.

Im Sommer 2024 konnten weltweit 86 Camps in 30 Ländern ausgerichtet werden, sieben davon in Deutschland – über die Youth Camps der deutschen Distrikte werden wir ausführlich

im nächsten LION berichten. Aus Deutschland nahmen 131 Jugendliche an insgesamt 28 Lions Youth Camps im Ausland teil. Auf diese Weise trugen Lions Clubs in aller Welt auch in diesem Jahr wieder dazu bei, den Geist der Völkerverständigung aufrechtzuerhalten.

Wie bereichernd die Teilnahme an einem Lions Youth Camp ist, berichtet Luisa Calvo aus Deutschland. Im vergangenen Sommer reiste sie mit dem Lions Youth Exchange nach Macao, China. Was sie während ihres Aufenthalts mit den Lions erlebt und welche bleibenden Eindrücke sie von ihrer Reise mitgebracht hat, erzählt sie uns im Folgenden am besten selbst. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation
Lions Deutschland

Foto Lions Deutschland



**Campliste für 2025
demnächst online!**

Ab dem 2. Dezember können sich deutsche Jugendliche über das LYE-Internetportal für die Teilnahme an einem internationalen Lions Youth Camp bewerben:

<https://portal.lions-youthexchange.de/campliste>



Ihr Lions Club möchte Jugendliche aus Ihrer Region sponsern? Dann freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen! Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und melden Sie Ihre Bewerberinnen oder Bewerber an! Für Rückfragen stehen Ihnen die Jugendaustausch-Beauftragten in den Distrikten und das Jugendaustausch-Team der Stiftung gerne zur Verfügung:

+49 (0)611-9915490/91
yex-sp@lions.de

Auf der anderen Seite der Welt: Eine Reise, die mich verändert hat

Luisa Calvo über ihren Aufenthalt in China

Als ich mit dem Schreiben meines Berichts anfangen wollte, fiel es mir schwer. Ich ging in meinem Kopf die verschiedensten Erlebnisse durch. Sollte ich über die chinesische Teeplantage schreiben oder doch lieber über das Automuseum in Macao? Oder eventuell wäre einer der Ausflüge in die verschiedenen Universitäten doch am besten?

Doch je mehr ich darüber nachdachte, desto klarer wurde es, dass ich mich nicht festlegen konnte. Denn am schönsten waren für mich nicht die Erlebnisse an sich, nicht die Orte, nicht die Unternehmungen. Am wichtigsten und eindrucksvollsten für mich waren die Leute dort.

Vor meinem Austausch nach China hatte ich immer etwas Angst, auf andere Menschen zuzugehen. Ich war und bin nicht schüchtern, aber ich hatte immer Sorge, abgelehnt zu werden. Als ich nach China flog, hatte ich auch Angst. Doch die Camper dort haben mir gezeigt, dass ich das nicht muss. Ich hatte es noch nie so leicht, Kontakte zu knüpfen – nie habe ich es so schnell geschafft, Leute anzusprechen. Und ich denke, dass mich das für lange Zeit geprägt hat.

Ich möchte trotzdem von ein paar Erlebnissen mit meinen Freunden erzählen (schließlich ist das hier ja ein Erlebnisbericht). Ich erinnere mich noch sehr gut an unseren ersten Abend in Macao. Nach dem Essen hat irgendwer herausgefunden, wie man den Fernseher bedient, und wir haben spontan eine Karaoke-Nacht veranstaltet. Das Mikrofon wurde von Person zu Person weitergereicht. (Ich bin



Luisa (links) hat im Lions Youth Camp in Macao schnell Kontakte geknüpft.

dem glücklicherweise erfolgreich entkommen – ich bin nämlich nicht sonderlich musikalisch. Meine Freundin Chan kannte alle Lieder, sang auch jedes mit und unterbrach lediglich, um mir die verschiedenen Liedtitel zu nennen. Die Stimmung war entspannt und gelöst. Ich weiß noch, wie wohl ich mich in diesem Moment gefühlt habe.

Das andere Erlebnis war komplett gegensätzlich. Es war der letzte Abend in Hongkong. Ich kann mich nur noch grob an die ganzen Fotos erinnern und die Präsentation unserer Länder. Aber woran ich mich noch genau erinnere, ist, dass sie ein Video mit verschiedenen Fotos aus der Campzeit zusammen mit dem Song „See you again“ gespielt haben. Ich muss zugeben: Ich habe angefangen zu weinen, ich wollte nicht zurück nach Deutschland. Mir ist in dem Moment klar geworden, wie sehr ich die Menschen dort vermissen würde. Manche von den Fotos aus dem Video habe ich immer noch. Und ich werde immer noch jedes Mal emotional, wenn ich das Lied höre. Und dennoch sind genau das die Abschiede, die sich lohnen – die Abschiede, an die man sich erinnert. Jetzt bin ich selbstbewusster, glücklicher und gehe mehr auf andere zu. Ich schreibe immer noch mit meinen neuen Freundinnen auf WhatsApp und hoffe, sie eines Tages wiederzusehen. ●

Text und Foto Luisa Calvo

Lions-Quest und KKH feiern 6 Jahre Partnerschaft

Gemeinsam stark und gesund



Die Kooperation zwischen der KKH Kaufmännischen Krankenkasse und Lions-Quest besteht seit 2018. Sie ist ein eindrucksvolles Beispiel für die gemeinsame Förderung der Gesundheit und des sozialen Wohlbefindens junger Menschen in Deutschland. In einer Zeit, in der die Herausforderungen für die Jugend ständig wachsen, bietet Lions-Quest als Multiplikatoren-Programm gezielte Maßnahmen, um Lebenskompetenzen junger Menschen nachhaltig zu stärken. Die KKH engagiert sich als Gesundheitspartnerin sowohl organisatorisch als auch finanziell, um diese wichtigen Ziele zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Lions, die die Trainerinnen und Trainer sowie die Lions Clubs koordiniert, entsteht ein starkes Netzwerk, das Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei begleitet, essenzielle Sozial- und Lebenskompetenzen zu entwickeln.

Das übergreifende Ziel dieser Partnerschaft: Erwachsenen von morgen die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen, die sie für einen gesunden, resilienten und selbstbewussten Start ins Leben benötigen.

Bewährte Gesundheitspartnerin

Die KKH Kaufmännische Krankenkasse ist mit fast 1,6 Millionen Versicherten eine der größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Seit 2018 unterstützt sie Lions-Quest als Gesundheitspartnerin. Durch diese Kooperation konnte die Stiftung der Deutschen Lions in den vergangenen Jahren über 350 Lions-Quest-Seminare anbieten, deren Finanzierung entweder teilweise oder komplett von der KKH übernommen wurde.

Außerdem stellt die KKH ihr Gesundheits- und Präventionswissen bei der Programmüberarbeitung zur Verfügung – denn Lions-Quest wird kontinuierlich weiterentwickelt. 2021 wurde das neue Programmhandbuch „Erwachsen werden“ in seiner fünften Ausgabe herausgegeben. Dabei wurde das Handbuch nicht nur durch eine leserfreundliche Aufmachung mit Farbleitsystem modernisiert, sondern auch um einen Downloadbereich erweitert, in dem Kopiervorlagen und weiterführende Materialien für den Unterricht bereitgestellt werden. Die KKH beteiligte sich sowohl inhaltlich als auch finanziell an der Neuausgabe.

Kooperation geht in Verlängerung

Die Gesundheitspartnerschaft zwischen Lions-Quest und KKH wurde Mitte 2023 bis zum 30. Juni 2025 verlängert. Wie gewohnt leistet die KKH finanzielle Unterstützung. Neu ist, dass nun für jedes Seminar der Programme „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ zehn Prozent der Seminarkosten unkompliziert durch die Krankenkasse getragen werden. So können noch mehr Kinder und Jugendliche in allen weiterführenden Schulen mit dem Lions-eigenen Präventionsprogramm gefördert werden. Die KKH beteiligt sich darüber hinaus anteilig an der Seminar-Akquise und Beratung der Schulen.

Dank KKH war es zudem möglich, Gesundheitsmodule für das Programm Lions-Quest „Erwachsen handeln“ zu entwickeln. Diese Ergänzungsmaterialien mit praktischen Unterrichtsvorschlägen werden Seminar-Teilnehmenden automatisch über den individuellen Downloadbereich zur Verfügung gestellt. Inzwischen sind die ersten beiden Module zu den Themen „Wer bestimmt, was schön ist? Lookismus und Bodyshaming“ sowie „Sexting – erotische Selfies zwischen Identitätsfindung, Flirt



Was ist Lions-Quest?

Lions-Quest ist Deutschlands meistgenutztes Lebenskompetenzprogramm für Kinder und Jugendliche. Das Lions-eigene Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte umfasst drei Seminare zur nachhaltigen Förderung junger Menschen im Alter von 10 bis 21 Jahren.

Sie haben Fragen zu Lions-Quest?

Wir sind gerne für Sie da:

Laurent Wagner,
Programmreferent Lions-Quest
E-Mail: l.wagner@lions.de
Telefon: 0611 99154-81

Infos zu Lions-Quest:

<https://www.lions-quest.de>



Bleiben Sie informiert mit dem Lions-Quest-Newsletter:

<https://www.lions-quest.de/newsletter>



und Cybermobbing“ erschienen. Als Teil des Lions-Quest-Netzwerkes wirkt die KKH auch auf inhaltlich-fachlicher Ebene bei gemeinsamen Beiträgen zum Thema Gesundheitsförderung mit, beispielsweise auf Tagungen, Kongressen und Messen. Auf der didacta 2024, der größten Bildungsmesse Deutschlands, beteiligte sich etwa KKH-Psychologin Franziska Klemm an einem Podiumsgespräch zum Thema „Wirksame Präventionsplanung in der Schule“. Im März 2024 gestalteten KKH und Lions-Quest eine gemeinsame Podiumsdiskussion beim Kongress „Armut und Gesundheit“, der größten regelmäßigen Public-Health-Veranstaltung in Deutschland. Auch auf dem diesjährigen Kongress der Deutschen Lions traten Lions-Quest und KKH gemeinsam auf und boten einen Workshop zum Thema „Die Sy-

nergie von Mobilität, Lebenskompetenz und Gesundheit“ an.

Bündnis mit Zukunft

Am 24. September fand das KKH-Kooperationstreffen in Hannover statt, bei dem auch Lions-Quest vertreten war. Dabei wurden Fachwissen und Ideen ausgetauscht sowie konstruktive Lösungsansätze erarbeitet.

Auch Sie können von der Kooperation profitieren: Bis zum 30. Juni 2025 unterstützt die KKH alle „Erwachsen werden“- und „Erwachsen handeln“-Fortbildungen mit zehn Prozent der Seminargebühren. ●

Stefan Schöttler und Isabell Ziesche,
Kommunikation Lions Deutschland
Grafiken Lions Deutschland

seit 1899
TEPPICHMICHEL

Handgeknüpfte Teppiche
reduziert zu unschlagbaren Preisen.



Thomas Michel · Wilhelmstraße 12 · 65185 Wiesbaden · Tel. 0611-302844

Moderne · Designer · Klassiker

...nach 125 Jahren:

„Ich schließe für immer.“



10.000 Euro Zuschuss für Ihr Herzensprojekt? Jetzt bewerben!

Haben Sie eine großartige Projekt-Idee, die Sie mit Ihrem Club schon lange umsetzen möchten? Ein Vorhaben, das vielen anderen Menschen zugutekommt? Dann nutzen Sie jetzt die Gelegenheit: Die Stiftung der Deutschen Lions fördert Ihr Engagement mit einem Activity-Zuschuss von 10.000 Euro!

Die Stiftung – Ihr starkes Fundament für Ihr ehrenamtliches Engagement

Lions Clubs in ganz Deutschland führen Jahr für Jahr fantastische und große Lions-Projekte durch. All diese Vorhaben basieren auf zündenden Ideen, persönlichem Einsatz und unermüdlichem Engagement. Die Stiftung der Deutschen Lions unterstützt diese Projekte gezielt aus ihren Kapitalerträgen, damit Sie Ihre Vision verwirklichen können.

Keine Angst vor Bürokratie! In zehn Schritten zum Activity-Zuschuss

Planen Sie ein Club-Projekt mit einem Gesamtvolumen von mindestens 40.000 Euro? Dann ist der Activity-Zuschuss Ihre Chance, 10.000 Euro für die Umsetzung zu erhalten.

Für das Lions-Jahr 2024/2025 werden vier Activity-Zuschüsse à 10.000 Euro vergeben. Der Antragsprozess ist einfach: Beschreiben Sie Ihr Vorhaben zu den Themen „Augenlicht retten“, „Jugend stärken“, „Umwelt und Nachhaltigkeit“ oder „Völkerverständigung“ in zehn Punkten und senden Sie den Antrag vor dem 31.12.2024 an die Stiftung.

Jetzt informieren und loslegen!

Alle Informationen zum Antrag, ein detailliertes Infoblatt sowie Beispielprojek-

te der vergangenen Jahre finden Sie auf der Webseite der Stiftung der Deutschen Lions. Machen Sie den ersten Schritt und lassen Sie Ihre Idee Wirklichkeit werden! ●

Judith Arens, Fundraiserin Stiftung der Deutschen Lions



Weitere Informationen:

[https://stiftung.lions.de/
projekt-und-foerderung](https://stiftung.lions.de/projekt-und-foerderung)



Geschenk mit Sinn gesucht?

Verschenken Sie Gutes – einfach online

Sie zerbrechen sich mal wieder den Kopf, was Sie jemandem schenken wollen, der doch schon (fast) alles hat? Dann schenken Sie ihm doch etwas, das Menschen hilft, die zu wenig haben!

Ob zum Geburtstag oder zu Weihnachten – mit einer Spende für ein Projekt der Stiftung finden Sie das richtige Geschenk.

Verschenken Sie sauberes Wasser, eine Augen-OP – verschenken Sie Zukunft

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Spendenprojekten eines aus, das Ihnen und dem oder der Beschenkten besonders am Herzen liegt. Zur Wahl stehen Projekte zur Rettung von Augenlicht, WaSH-echte Hilfe durch sauberes Wasser, die Stärkung von Kindern und Jugendlichen mit Lions-Quest oder dem internationalen Lions-Jugendtausch. Auch eine Spende für die aktuelle Katastrophenhilfe der Lions können Sie „als Geschenk verpacken“. Das Besondere: Passend zu Ihrem ausgewählten Projekt können Sie eine Geschenkkurkunde auswählen, damit Sie etwas zum Überreichen haben. Personalisiert mit Ihrem Namen und dem Namen des oder der Beschenkten, können Sie die Urkunde sofort ausdrucken oder per E-Mail verschicken. Damit eignet sich die Geschenkspende auch perfekt als Last-Minute-Geschenk. 📌

Judith Arens, Fundraiserin Stiftung der Deutschen Lions

Foto Lions Deutschland

Und so geht's:

Einfach unter

<https://stiftung.lions.de/geschenkspende>

das Online-Spendenformular aufrufen und die Option „Ich möchte meine Spende verschenken“ auswählen. Freitextfelder ausfüllen, Vorschau ansehen – und fertig! Sie erhalten die Urkunde direkt als PDF per Mail oder zum Download. Tun Sie Gutes – verschenken Sie eine Spende und helfen Sie dort, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Danke für Ihre Unterstützung!



Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Geschenkspende haben, melden Sie sich gerne bei **Judith Arens**, Ihrer Ansprechpartnerin fürs Spenden, Stiften und Vererben, **0611-99154-96**, j.aren@lions.de



Kooperationsverbund
**Gesundheitliche
Chancengleichheit**



Aktiv für Gesundheit und Chancengleichheit.

Ein bundesweiter Verbund
mit mehr als 70 starken Partnern.

- Gesundheit von Menschen in schwieriger sozialer Lage partizipativ fördern.
- Gute Praxis der Gesundheitsförderung identifizieren, bekannt machen und unterstützen.
- In Bund, Land und Kommunen ressortübergreifend zusammenarbeiten.
- Kompetent und vernetzt – Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit in allen Bundesländern.

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

initiiert von der

BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

①

Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit hat die Aufgabe, zur Entwicklung und Verstärkung von Impulsen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Chancengleichheit beizutragen und die Gesundheitsförderung sozial benachteiligter Gruppen zu unterstützen.

②

Die Teilnehmenden der abschließenden „Fishbowl-Diskussion“ (v.l.n.r.): Holger Hofmann (Deutsches Kinderhilfswerk), Dr. Kristina Böhm (Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes), Andreas Liedtke (Landkreis Ostprignitz-Ruppin), Constanze Gawehn (Deutscher Olympischer Sportbund), Dr. Tanja Gangarova (Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung).

③

Dr. Tanja Gangarova (Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung) eröffnete die inhaltliche Diskussion mit einem Impulsvortrag zum Thema Ausgrenzung und Partizipation.

Lions-Quest beim 22. Jahrestreffen des Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit

Programmleiter Dr. Peter Sicking stellt das Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm der deutschen Lions auf einer Expertentagung vor.

Unter dem Motto „Gesundheitsförderung und Demokratie – Partizipation ist der Schlüssel“ fand am 9. Oktober das 22. Jahrestreffen des Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit in den Räumen der Vertretung des Landes Bremen beim Bund in Berlin statt. Mehr als 80 Expertinnen und Experten – vornehmlich aus dem Gesundheitsbereich – waren aus 14 Bundesländern zusammengekommen, um sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit diesem spannenden Thema auseinanderzusetzen.

Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit wurde 2003 auf Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gegründet und wird maßgeblich durch die BZgA getragen. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die gesundheitliche Chancengleichheit in Deutschland zu verbessern und die Gesundheitsförderung sozial benachteiligter Gruppen zu unterstützen. Aktuell gehören dem Kooperationsverbund 76 Partnerorganisationen an.

Den inhaltlichen Hintergrund der Tagung bildete die aktuelle Zunahme von Diskriminierung, gesellschaftlicher Ausgrenzung und Ungleichbehandlung aufgrund der gegenwärtig zugespitzten Krisensituation. Die Nachwirkungen der Co-

rona-Pandemie, der fortschreitende Klimawandel, internationale Konflikte und Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten und die zunehmende innenpolitische Polarisierung gefährden den gesellschaftlichen Zusammenhalt, der für eine funktionierende Demokratie unerlässlich ist. Davon sind insbesondere vulnerable Gruppen betroffen, die zunehmend belastet und an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Diese Entwicklung stellt auch eine große Herausforderung für die Gesundheitsförderung und Prävention dar und beeinträchtigt ihr Engagement zur Reduzierung gesundheitlicher Ungleichheiten.

Die diesjährige Jahrestagung des Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit hat sich daher mit der Frage beschäftigt, was die Gesundheitsförderung und speziell der Kooperationsverbund zum sozialen Zusammenhalt und zur Stärkung der Demokratie beitragen können. Dabei stand die Frage im Vordergrund, welche Synergien sich aus der Verknüpfung von Gesundheitsförderung und Demokratieförderung ergeben und wie sich diese nutzen lassen, um allen Menschen gleiche Chancen auf ein gesundes Leben zu ermöglichen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. ►►



Nach einführenden Grußworten des kommissarischen Leiters der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Dr. Johannes Nießen, und des Geschäftsführers der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen, Thomas Altgeld, eröffnete Dr. Tanja Gangarova, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM, die inhaltliche Diskussion mit ihrem Impulsvortrag „Ausgrenzung. Macht. Krank: Wie Partizipation in der Gesundheitsförderung (rassistischer) Diskriminierung begegnen kann“.

Im Anschluss an den Impulsvortrag fanden drei parallele Dialogforen statt, in denen die Themen „Psychische Gesundheit und Demokratiekompetenz“, „Einsamkeit“ und „Gesundheitslots*innen im Quartier“ im Hinblick auf den Zusammenhang und die Potenziale von Gesundheits- und Demokratieförderung diskutiert und reflektiert wurden.

Der Lions-Quest-Programmleiter Dr. Peter Sicking nahm als Referent am Dialogforum „Zukunft gestalten: Psychische Gesundheit und Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern“ teil und stellte den anwesenden Expertinnen und Experten zunächst das Lions-eigene Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest im Rahmen einer Präsentation vor. Dabei standen drei Leitfragen im Vordergrund, die im Anschluss

an die Programmvorstellung gemeinsam diskutiert und reflektiert wurden:

- 1. Welchen Beitrag leistet das Programm zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit?**
- 2. Welchen Beitrag leistet das Programm zur Förderung unserer Demokratie und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt?**
- 3. Welchen Stellenwert hat Beteiligung? Wie wird die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gelebt?**

Zur ersten Frage, welchen Beitrag das Programm zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit leistet, konnte Dr. Sicking unter anderem auf die Zielsetzung von Lions-Quest verweisen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch soziales und emotionales Lernen ganzheitlich zu stärken und damit auch ihre mentale, körperliche und soziale Gesundheit gezielt zu fördern. Dieser Ansatz trage auch unmittelbar zur gesundheitlichen Chancengleichheit bei, da er die Gesundheitskompetenz zahlreicher junger Menschen grundsätzlich stärkt. Mit seiner hohen Reichweite – immerhin haben seit dem Programmstart vor 30 Jahren mehr als 135.000 Lehrkräfte an einem Lions-Quest-Semi-

nar teilgenommen – sei Lions-Quest zudem auch ein Programm zur nachhaltigen Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit mit großer Breitenwirkung.

Zu der Frage, welchen Beitrag das Programm zur Förderung der Demokratie und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leistet, konnte Dr. Sicking noch weiter in die Tiefe gehen.

Grundsätzlich würden alle Lions-Quest-Programmformate zur Demokratie und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen, dabei würden jedoch die altersspezifischen Voraussetzungen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen angemessen berücksichtigt.

So erfolge die Förderung von Demokratie und gesellschaftlicher Solidarität bei Lions-Quest „Erwachsen werden“ mit seinem Fokus auf der Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen noch eher indirekt. Bei Lions-Quest „Erwachsen handeln“, dem Programm für die älteren Jahrgänge zwischen 15 und etwa 21 Jahren, erfolge die Förderung von Demokratie, sozialem Zusammenhalt und politischer sowie gesellschaftlicher Partizipation bereits wesentlich direkter – das Programm verbindet nämlich die Vermittlung und Förderung von Lebenskompetenzen ganz konkret mit Demokratie-Lernen, Menschenrechtsbildung und „Service Learning“, also dem unmittelbaren Engagement der Jugendlichen in selbstorganisierten gemeinnützigen Projekten. Und auch Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ mit seinem Schwerpunkt auf der Förderung interkultureller Kompetenzen trage unmittelbar zur Demokratie und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Auf die Frage, welchen Stellenwert die Beteiligung der jungen Menschen innerhalb des Programms habe und wie diese gelebt werde, antwortete Dr. Sicking mehrschichtig: Die Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen beginne bei Lions-Quest bereits bei der Programm-entwicklung: So würden die Lions-Quest-Übungen beispielsweise in enger Zusammenarbeit mit Kooperationschulen entwickelt und erprobt, wobei stets ein besonderer Wert auf die Impulse und Reflexionen der Schülerinnen und Schüler gelegt werde.

Die wichtigste Rolle im Sinne von Beteiligung spielten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen jedoch bei der eigentlichen Lions-Quest-

Umsetzung: Im Lions-Quest-Unterricht würden sie konkret dazu befähigt, die enormen gegenwärtigen Herausforderungen wie Pandemiefolgen, Klimakrise, Kriege und Konflikte besser zu bewältigen und sich zu selbstbestimmten, verantwortungsbewussten und gemeinwohlorientierten Mitgliedern der Gesellschaft zu entwickeln. Zwar würden im Rahmen der Lions-Quest-Seminare die Lehrkräfte ausgebildet, die eigentliche Zielgruppe des Programms bildeten jedoch von jeher die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Nach der Lions-Quest-Programmvorstellung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Dialogforums noch das Programm Dare2Care aus Berlin als zweites lebenskompetenzbasiertes Präventionsprogramm kennenlernen. Anschließend folgte eine lebhafte Diskussion, in der die positiven Aspekte der beiden Programme mehrfach zur Sprache gebracht wurden. Dabei konnte Dr. Sicking zahlreiche Fragen beantworten und die positiven Effekte von Lions-Quest im Hinblick auf die Tagungsthemen hervorheben. Die Ergebnisse der drei Dialogforen wurden abschließend im Rahmen einer sogenannten Fishbowl-Diskussion von fünf weiteren Expertinnen und Experten im Austausch mit dem Plenum noch einmal aufgegriffen. Dr. Sicking's Resümee nach dem Ende der Tagung: „Das war eine bereichernde Veranstaltung zu einem zunehmend wichtigen Thema und gleichzeitig eine gute Gelegenheit, das Lions-Quest-Netzwerk zielorientiert auszubauen!“

Dr. Peter Sicking, Programm- und Bereichsleiter Lions-Quest

Fotos Peter Sicking



Hier geht's zur offiziellen
Veranstaltungsseite:
[https://www.gesundheitliche-
chancengleichheit.de/kooperations-
verbund/kooperationstreffen/
22-kooperationstreffen/](https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/kooperations-verbund/kooperationstreffen/22-kooperationstreffen/)



Hochwasser in Ost- und Mitteleuropa – Lions helfen vor Ort

Im September sorgten sintflutartige Regenfälle in Ost- und Mitteleuropa für reißende Flüsse und Überschwemmungen. Tausende Menschen mussten evakuiert werden, zahlreiche Orte wurden zerstört oder von der Außenwelt abgeschnitten.

In dieser Notsituation rief der Governorratsvorsitzende Gregor Weinand zur Solidarität auf. In seinem Rundschreiben vom 18. September bat er alle deutschen Lions um Spenden für die Hochwasserhilfe. Inzwischen sind über 130.000 Euro bei der Stiftung der Deutschen Lions eingegangen – allen Spenderinnen und Spendern möchten wir an dieser Stelle herzlich für ihre großzügige Unterstützung danken. Die Hochwasserhilfe erfolgt nach bewährtem Verfahren: Zunächst wurden die Distrikt-Governor der betroffenen Regionen kontaktiert – denn die Lions vor Ort können am besten beurteilen, wo welche Art von Unterstützung am dringendsten benötigt wird, und wissen, ob Lions Clubs vor Ort be-

reits tätig sind. Dadurch wird gewährleistet, dass die Mittel gezielt und bedarfsorientiert eingesetzt werden. Die Bedürfnisse in einem Katastrophenfall können sich schnell ändern: In den ersten Tagen nach dem Hochwasser stehen häufig Nahrungsmittel, Medikamente und sauberes Wasser im Vordergrund, während später auch Trocknungsgeräte und Werkzeuge für den Wiederaufbau erforderlich sind. Die eingehenden Anträge auf Förderung wurden von den Mitarbeitenden der Stiftung hinsichtlich steuerrechtlicher Aspekte und Vollständigkeit geprüft. Ein Lions-Komitee, dem unter anderem GRV Gregor Weinand, Stiftungs-Vorstand Daniel Isenrich, Generalsekretär Maximilian Schnei-

der, und der Geschäftsleiter der Stiftung, Volker Weyel, angehörten, entschied im Anschluss über die Verteilung der Fördermittel. Der Großteil der Fördersumme wird in die Bereitstellung und Ausstattung von 10 temporären Wohncontainern für Betroffene in Rumänien fließen. Außerdem werden in Kooperation mit Habitat for Humanity 60 rumänische Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützt. Mit den polnischen Lions steht die Stiftung weiterhin in Kontakt, um geeignete Projekte zu identifizieren. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation Lions Deutschland

Foto Habitat for Humanity Romania



Unser Partner Habitat for Humanity unterstützt bei den Aufräumarbeiten in Rumänien.

Drei Tage, die jeder Lion und Leo miterleben sollte



Gemeinsam geht mehr: Der Kongress der Deutschen Lions findet vom 22. bis 25. Mai 2025 in München statt. Müssen wir die bayerische Landeshauptstadt überhaupt noch vorstellen? Nun gut, es gibt ältere Städte – aber was Lebensgefühl, Gastfreundschaft und Gemeinschaftsgefühl angeht, da sind wir in München ganz vorne dabei.

München, die „Weltstadt mit Herz“, was heute „Munich Loves You – München mag Dich“ heißt. Das passt bestens zu uns Lions. Wir mögen es, Menschen zu helfen. Denn wir wissen: „Gemeinsam geht (immer) mehr!“ Und wir haben ein tolles Programm für euch vorbereitet.

In unserem Tagungshotel MARI-TIM werdet Ihr insgesamt zwölf interessante Workshops erleben. Dabei geht es beispielsweise darum, wie man mit einem Lions-Projekt die Lesekompetenz von Kindern fördert, wie das Haus des Stiftens im Sinne der Global Goals einen Beitrag zu mehr Gemeinwohl leistet sowie unsere Clubs und Hilfswerke unterstützt und eine Diskussion zur gesellschaftlichen Verantwortung von uns Lions. In einem Leo-Workshop wird aufgezeigt, was die nächste Generation antreibt und sicher hilft, Vorurteile zu überwinden. Und natürlich dürfen die Themen Europa, WaSH und Stiftung nicht fehlen.

Der Kongress-Tag endet mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Gemeinsam geht mehr“, moderiert von Antenne Bayern. Auf dem Podium sitzen unter anderem Verena Bentele, Lions-Mitglied und Präsidentin des VdK, und Stefan Kornelius, Politikchef der Süddeutschen Zeitung. Am

Abend geht es in den Augustiner-Keller zum Get-together. Ein wunderbares bayerisches Ambiente erwartet euch mit „Harthäuser Musi“ und bester Wiesn-Stimmung.

Und am Samstag findet dann auf dem Nockherberg die Multi-Distrikt-Versammlung statt, das höchste Beschlussorgan der Deutschen Lions. Hier zählt eure Stimme. Hochrangige Gäste werden der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder und der Internationale Präsident Fabrício Oliveira sein. Als Keynote-Speaker konnte Gerlinde Kaltenbrunner gewonnen werden, die als erste Frau ohne künstlichen Sauerstoff alle 14 Achttausender der Erde bestiegen hat.

Und wenn dann die Hymnen – gespielt durch das Orchester der Deutschen Lions – verklungen, die Grußworte gesprochen und alle Regularien erledigt sind, geht es zum Galaabend in den legendären Festsaal am Nockherberg mit Jazz, Blues und Swing, gespielt von Max Greger jr. & Friends. Es wird gefeiert, getanzt, gelacht und geredet, alte Freundschaften werden aufgefrischt und neue geschlossen, denn „Gemeinsam geht mehr“. Am Freitag und Samstag rocken die Leos im Anschluss an das offizielle Programm noch bei ihrer traditionellen Disco ab. Außerdem wird an allen

Tagen selbstverständlich ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Aus den Tiefen der Münchner Kanalisation kann man bis in die Staatsoper-Loge gelangen. Und die klassischen Lions-Wettbewerbe wie der Young Ambassador und der Musikpreis gehören natürlich ebenfalls fest zum Programm. 📍

PDG Gerhard Potuschek



Schaut doch einfach einmal auf unsere Website, die ständig aktualisiert wird. Dort ist auch der KDL-Film zu sehen. Geht auf <https://kdl2025.lions.de> oder scannt einfach den QR-Code:



Lions-Deutschland-Delegation in Oak Brook

Im September 2024 wehte vor dem Lions International Hauptquartier in Oak Brook für zwei Tage die deutsche Bundesflagge.

Eine Delegation, bestehend aus dem Governorratsvorsitzenden Gregor Weinand, Generalsekretär Maximilian Schneider und dem Geschäftsleiter der Stiftung der Deutschen Lions, Volker Weyel, war in die USA gereist, um sich mit den Führungskräften und Fachabteilungen von Lions International auszutauschen.

Besuch mit Tradition

Der alljährliche Besuch des Governorratsvorsitzenden in den USA ist bewährte Lions-Tradition. Er bietet die Gelegenheit, die Anliegen und Ideen der deutschen Clubs und Amtsträger direkt an die Fachabteilungen von Lions International heranzutragen. So können gemeinsame Vorhaben entwickelt und Strategien besser aufeinander abgestimmt werden. Die Rückmeldungen aus den USA werden nach der Rückkehr der Delegation über die verschiedenen Kommunikationskanäle von Lions

Deutschland an die Mitglieder weitergegeben. Ein persönliches Kennenlernen stärkt zudem die Beziehungen zwischen dem Multi-Distrikt und Lions International.

Herzlicher Empfang und konstruktive Gespräche

Die Delegation wurde von den Vertretern der verschiedenen Fachabteilungen herzlich empfangen. In den Gesprächen mit der Marketing-Abteilung standen die Möglichkeiten zur Beantragung von Zuschüssen (Grants) im Fokus. Insbesondere der Marketing-Grant, der die Bekanntmachung des gemeinnützigen Engagements von Clubs und Distrikten fördert, wurde thematisiert. Diese Zuschüsse unterstützen Aktivitäten wie Werbung, soziale Medien und Öffentlichkeitsarbeit: www.lionsclubs.org/de/start-our-approach/grant-types/marketing-grants. Zusätzlich wurde der Zuschuss zur Mitgliedschaftsentwicklung



besprochen, der Initiativen zur Gewinnung neuer Mitglieder und zur Gründung neuer Clubs fördert: www.lionsclubs.org/de/start-our-approach/grant-types/membership-development-grants.

In diesem Kontext wurden auch zukünftige Social-Media-Strategien abgestimmt. Es wurde betont, dass die deutschen Lions Clubs auf Vorlagen von Lions International zurückgreifen können, um ihre Online-Präsenz zu stärken: www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/social-media/kits.

Zusammenarbeit im Clubbedarf wird weiter ausgebaut

Das Team von LCI stellte die neuen Club-Artikel vor, die bald ebenfalls über den deutschen Clubbedarf verfügbar sein werden. Auf diesem Wege können die Artikel aus den USA von deutschen Lions zollfrei bezogen werden: www.lions.de/clubbedarf.



1



2

①

Die deutsche Delegation vor dem Lions International Hauptquartier. Von links: Generalsekretär Maximilian Schneider, Geschäftsleiter Stiftung der Deutschen Lions Volker Weyel, Governorratsvorsitzender Gregor Weinand.

②

Im Konferenzraum tauschten sich die deutschen Lions mit den Vertretern der diversen Fachabteilungen aus.

In der IT-Abteilung wurden Möglichkeiten zur Synchronisation der amerikanischen und deutschen IT-Systeme erörtert. Zudem wurden offene rechtliche Fragen mit der Rechtsabteilung geklärt, die für eine reibungslose Zusammenarbeit wichtig sind.

Bei den Gesprächen mit der Abteilung des Global Action Teams drehten sich die Gespräche vor allem um die große internationale Kampagne MISSION 1.5. Diese zielt darauf ab, bis Juli 2027 weltweit eine Mitgliederzahl von 1,5 Millionen Lions zu erreichen.

Austausch mit der Lions Clubs International Foundation

Die Vertreter der LCIF (Lions Clubs International Foundation) überraschten mit einer wichtigen Ankündigung: Der langjährig etablierte Begriff „Sight-First“, der in Deutschland für Maßnahmen zur Blindheitsverhütung und -begleitung steht, wird eingestellt. Mit dem

Auslaufen der letzten SightFirst-Förderanträge wird stattdessen der Begriff „Vision“ eingeführt. Dies soll unter anderem erweiterte Fördermöglichkeiten für Entwicklungsländer schaffen. Auf der International Convention in Melbourne im Juni wurde eine Ergänzung zum bestehenden Memorandum of Understanding (MOU) zwischen der deutschen und der amerikanischen Stiftung vereinbart. Diese ermöglicht es Großspendern, die an die Stiftung der Deutschen Lions spenden, ebenfalls internationale Anerkennungen zu erhalten. Einzelheiten zur Weitergabe dieser Informationen wurden nun beim Arbeitsbesuch geklärt: Spender, die einen Lead Gift (100.000 US-Dollar oder mehr) oder einen Major Gift (zwischen 25.000 und 99.999 US-Dollar) leisten, werden im Rahmen des LMG-Programms von LCIF gewürdigt. Allerdings werden diese Beträge nicht für die Melvin Jones-Auszeichnung angerechnet.

Festigung der deutsch-amerikanischen Partnerschaft

Der Besuch in Oak Brook war nicht nur eine Plattform zum Austausch von Informationen, sondern auch ein bedeutender Schritt zur Stärkung der internationalen Beziehungen und der strategischen Ausrichtung von Lions Deutschland. Durch die persönliche Interaktion und den Austausch von Ideen wird die Zusammenarbeit zwischen den deutschen Lions und Lions International weiter gefestigt, was letztlich dem gemeinsamen Ziel dient, das soziale Engagement der Lions weltweit zu fördern. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation
Lions Deutschland

Fotos Lions Deutschland

„Wollen eine starke Partnerschaft mit unseren Lions in Deutschland aufbauen“

Drei Fragen an Sanjeev Ahuja, Executive Administrator, Lions Clubs International

In seiner Funktion als Executive Administrator für Lions Clubs International leitet Sanjeev Ahuja ein Team von mehr als 300 Mitarbeitern, die Lions-Freunde auf der ganzen Welt unterstützen. Er ist für die Aufsicht über die Verwaltung, die Programme und den strategischen Plan der Organisation verantwortlich. Zudem arbeitet er mit dem Vorstand zusammen, um Pläne zur Verwirklichung von Geschäftszielen zu ermitteln, zu erstellen und umzusetzen. Darüber hinaus überwacht er die Abläufe im gesamten Unternehmen und stellt sicher, dass die Arbeit der Mitarbeiter und die Betriebspraktiken den behördlichen und rechtlichen Anforderungen entsprechen.

Bevor er 2016 zu Lions Clubs International kam, hatte Sanjeev Führungspositionen bei mehreren Softwareunternehmen in den Bereichen Bildungstechnologie und der Analyse mobiler Apps inne. Er verfügt über mehr als 30 Jahre an Geschäfts- und Marketingerfahrung in Positionen, die starke Führungsqualitäten, Kundenmanagement, Marken- und digitales Marketing, Werbe-Know-how und Vertrieb erfordern. Sanjeev ist ein aktives Mitglied des Windy City Lions Clubs so-

wie der American Society of Association Executives. Er hat einen Master-Abschluss in Marketing von der Northwestern University und lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Chicago.

Was sind die größten Herausforderungen in Ihrer Position?

Mitgliederwachstum

In vielen Teilen der Welt sind unsere Mitgliederzahlen und damit auch unser Einfluss auf die Gemeinden seit Jahrzehnten rückläufig – dessen sind wir uns wohl alle bewusst. Wir sind uns also alle einig, dass Mitgliederwachstum ein wichtiges Thema ist, aber nur wenige wirklich etwas Umsetzbares unternehmen wollen.

Erwartungen an die Unterstützung der Mitglieder

Die Erwartungen an Support und Kundenservice sind im Zeitalter des „Amazon-Erlebnisses“ besonders hoch. Mit dem Betriebsbudget eines kleinen bis mittelgroßen Unternehmens, das in 200 Ländern und Regionen tätig ist, ist es eine Herausforderung, die Erwartungen unserer Mitglieder weltweit an den Service zu erfüllen.

Einhalten von Bestimmungen – Compliance

Da sich die Steuer- und Compliance-Gesetze weltweit ständig weiterentwickeln, kann es sehr schwierig sein, die Einhaltung der Vorschriften in allen Ländern, in denen wir tätig sind, zu gewährleisten. Diese Fragen erfordern spezifisches Fachwissen, das uns naturgemäß fehlt, und ihre proaktive Bewältigung ist teuer und zeitaufwendig.

Was sind aus Ihrer Sicht die zukünftigen Herausforderungen für Lions International?

In gewisser Weise habe ich das Gefühl, dass unsere Stärken der Vergangenheit heute – 100 Jahre später – zu unseren Herausforderungen und Risiken geworden sind.

Veränderte Wünsche und die Relevanz unseres Angebots

Unser Service Club-Modell stellte ein einzigartiges Angebot mit wenig Konkurrenz dar, das uns als Organisation wachsen ließ. Heute sind die Vorlieben der Menschen anders. Viele wollen nicht mehr „beitreten“, was dazu führt, dass es eine geringere Nachfrage nach dem Angebot der Lions gibt. Dies hat mit einer



Sanjeev Ahuja
Executive Administrator,
Lions Clubs International

Reihe von Faktoren zu tun. Dazu gehört beispielsweise der Übergang von einer gemeinschaftsbasierten zu einer individuell geprägten Gesellschaft, genauso wie die Zunahme von Zwei-Verdiener-Familien und das zunehmende Verschwinden von Kleinstädten. Wie kön-

„Unsere Vielfalt war schon immer unsere Stärke.“

Sanjeev Ahuja, Executive Administrator, Lions Clubs International

nen wir also in einer Welt mit geringerer Nachfrage das künftige Wachstum ankurbeln?

Die treibenden Kräfte des Wachstums

Unser Wachstum wurde immer von unseren Distrikt-Governor und ehrenamtlichen Führungskräften vorangetrieben. Die meisten hatten im Lauf der Zeit ihre eigenen Unternehmen und Betriebe ausgebaut – und das Wachstum im Lionismus ging Hand in Hand mit ihrem Berufsleben. Heute verzeichnet

weniger als ein Drittel unserer Distrikte ein Wachstum, da sich das Profil unserer Führungskräfte von Fachkräften und Geschäftsinhabern in ihrer Ganzheit hin zu Ruheständlern entwickelt hat. Wer wird sich also in Zukunft für unser Wachstum einsetzen?

Kulturelle Vielfalt

Unsere Vielfalt war schon immer unsere Stärke. Sie ermöglicht es uns, Menschen zusammenzubringen, gemeinsam zu wachsen und gemeinsam zu feiern. Während wir jedoch durch das gemeinsame Lions-Ziel verbunden sind, definiert jedes Land und seine Kultur eigene Wege, um dieses Ziel zu erreichen. Wie können wir also Programme und Initiativen entwickeln, die zwar weltweit anwendbar sind, aber trotzdem die Vorlieben jeder Kultur berücksichtigen?

Wie sehen Sie die Rolle der deutschen Lions in der internationalen Organisation?

Deutschland ist unser größtes Land in Europa, was die Anzahl der Mitglieder angeht, und hat eine lange Lions-Tradition. Wenn Deutschland wächst, wächst Europa. Wenn wir die Ziele der „MISSION 1.5“ umsetzen, werden wir in Europa in Zukunft eine positive Mitgliederentwicklung erreichen.

Darüber hinaus sind Ausnahmen und Anpassungen der Feind eines effizienten Betriebs. Andere Systeme als die Unternehmenssoftware zu verwenden, birgt viele Herausforderungen für unsere Organisation und ist ineffizient. Bitte nutzen Sie also Salesforce und das Lions-Portal.

Wir von Lions International empfinden großen Respekt für den deutschen Lionismus. Wir wollen eine starke Partnerschaft mit unseren Lions in Deutschland aufbauen. Ich persönlich würde es sehr begrüßen mich häufiger mit der Lions-Führung in Deutschland zu treffen und mit ihr über unsere Zusammenarbeit zu diskutieren. ●

Foto Sanjeev Ahuja

Symphonieorchester Deutscher Lions gastiert auf Schloss Kapfenburg und musiziert für den guten Zweck

Nach einer intensiven Probenphase konzertierte das Symphonieorchester Deutscher Lions am 21. September auf Schloss Kapfenburg und beeindruckte mit Spielfreude und Perfektion.



Drei Tage lang probte das Symphonieorchester Deutscher Lions auf Schloss Kapfenburg, um anschließend die Werke dreier großer Komponisten auf die Bühne des Trude Eipperle Rieger-Konzertsaals zu bringen: Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

Unter der professionellen Leitung von Dirigent Markus Fohr präsentierte das Orchester ein beeindruckendes Programm. Die Solistin Anna Maria Steinhilber begeisterte das Publikum auf der Kapfenburg beim Klarinettenkonzert (A-Dur, KV 622) von Wolfgang Amadeus Mozart restlos und erntete für ihren Vortrag Standing Ovations. Aufgrund ihrer Perfektion, gefühlvollen Gestal-

tung und exzellenten Artikulation wurde sie auch beim Lions-Musikpreis in Hannover in diesem Jahr mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Das große Symphonieorchester auf der Konzertsaalbühne bot nicht nur einen imposanten Anblick, sondern präsentierte mit der Ouvertüre „Die Hebräiden“, Op. 26, von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie der 2. Symphonie, D-Dur, Op. 36, von Ludwig van Beethoven die hohe Kunst des Orchesterspiels. Spielfreude und leidenschaftliche Hingabe berührten das Publikum in der romantischen Ouvertüre und der klassischen Symphonie mit ihrer überschäumend positiven Aussage gleichermaßen. Mit der allseits bekann-

ten Zugabe von Johannes Brahms, dem „Ungarischen Tanz Nr. 1“, vollendete das Orchester einen wunderbaren Abend.

Thomas Engert, Vize-Präsident des Lions Clubs Schwäb. Gmünd, bedankte sich im Namen des Clubs für das außerordentliche Engagement des Symphonieorchesters, das auf jegliches Honorar verzichtete.

Seit 2010 besteht das Orchester und hat rund 50 Mitglieder. Die Freude am gemeinsamen Musizieren verbinden sie mit der lionistischen Aufgabe „We Serve“ – der Idee, die eigenen Fähigkeiten zu nutzen, um anderen zu helfen oder etwas für sie zu bewegen. Das gilt auch für das Konzert auf Schloss Kapfenburg: Alle gesammelten Spenden ge-



Solistin Anna Maria Steinheber begeisterte mit ihrem Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart.

hen an die Vereine „Der Bunte Kreis Schwäbisch Gmünd“ und „Solidarität Mnero“.

Akademiedirektor Moritz von Woellwarth wies in seiner Ansprache auf die große Bedeutung der ehrenamtlichen Kräfte des Bunten Kreises hin, die beispielsweise nach einer Frühgeburt die Eltern beim Übergang von der Rundum-Versorgung im Krankenhaus nach Hause bestmöglich unterstützen. „Man wird mit der Vielzahl an Fragen und Sorgen hier nicht allein gelassen, sondern von Anfang an an die Hand genommen. Das wäre hauptamtlich nicht leistbar“, so von Woellwarth. Dr. Friedhelm Bernreiter stellte die Arbeit des Vereins Mnero in Tansania vor. Der Verein unter-

stützt ein Hospital in dem Dorf Mnero, das für mehr als 100.000 Menschen der einzige Zugang zu moderner medizinischer Hilfe ist. Zu den großen Projekten, die umgesetzt wurden, gehören eine neue Abteilung für Neugeborene, um eine bessere Versorgung der Neugeborenen zu gewährleisten, und ein neuer Krankenwagen, der Schwangere kostenlos aus den umliegenden Ambulanzen abholt.

Der Lions Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen (Präsident Dr. Ralph Dalferth) spendet den Erlös von 7.000 Euro aus dem Benefizkonzert auf Schloss Kapfenburg zu gleichen Teilen an die Vereine Solidarität Mnero und Bunter Kreis Schwäbisch Gmünd. Das

Symphonieorchester Deutscher Lions lädt Lions-Freunde und -Freundinnen und auch Gäste, die Interesse am gemeinsamen Musizieren haben, zum Mitspielen ein. Sie können sich auf der Website unter www.sodl-ev.de informieren und Kontakt aufnehmen. Für die Projekte im Jahr 2025 (24. bis 27. April: Rehbürg-Loccum, 22. bis 25. Mai: KDL in München, 9. bis 12. Oktober: Lindau) sucht das Orchester insbesondere Unterstützung durch Posaunen und Tuba. 🎺

Moritz von Woellwarth,
LC Schwäb. Gmünd, und
Petra Verhees, LC Dresden-Cosel
Foto Oliver Giers

Einfach, schnell und digital: Inhalte für den LION einreichen

Das neue Content-Management-System (CMS) erleichtert es Lions-Mitgliedern, Inhalte für den LION schnell und unkompliziert einzureichen.

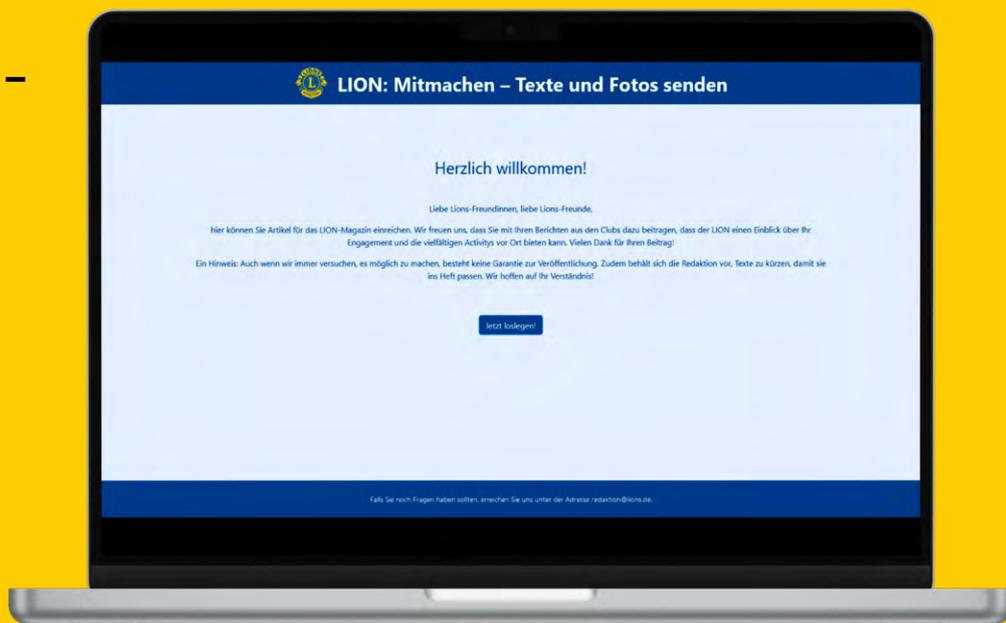
Zukünftig gelangen alle Inhalte über diese digitale Inhaltsverwaltung an die Redaktion – wir freuen uns also, wenn Sie sich mit dem neuen System vertraut

machen. Wer das Thema in der letzten Ausgabe verpasst hat, findet hier erneut unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung. **Text und Fotos AdNord Media**

Einen Beitrag für den LION einreichen – Schritt für Schritt

Los geht's!

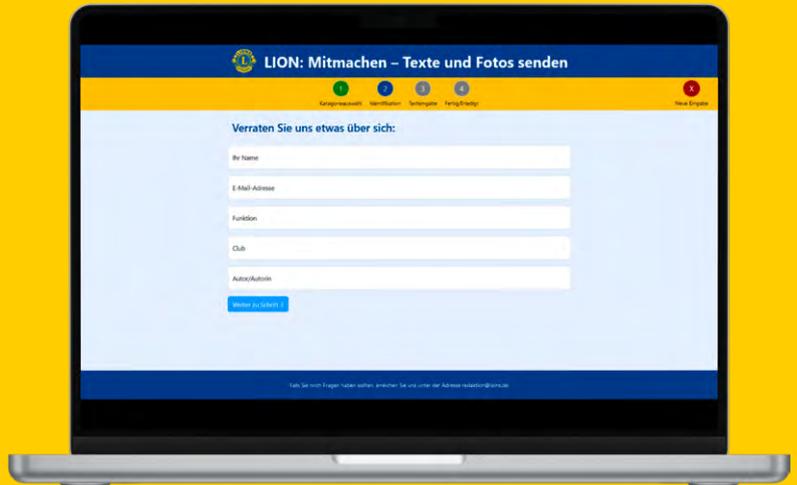
Unter www.lions.de/artikel-einreichen finden Sie die Startseite unseres Content-Management-Systems. Sie können sich mit Ihrem gewohnten Lions-Passwort einloggen. Falls Sie dieses vergessen haben sollten, wenden Sie sich bitte an it@lions.de – dann erhalten Sie neue Zugangsdaten.



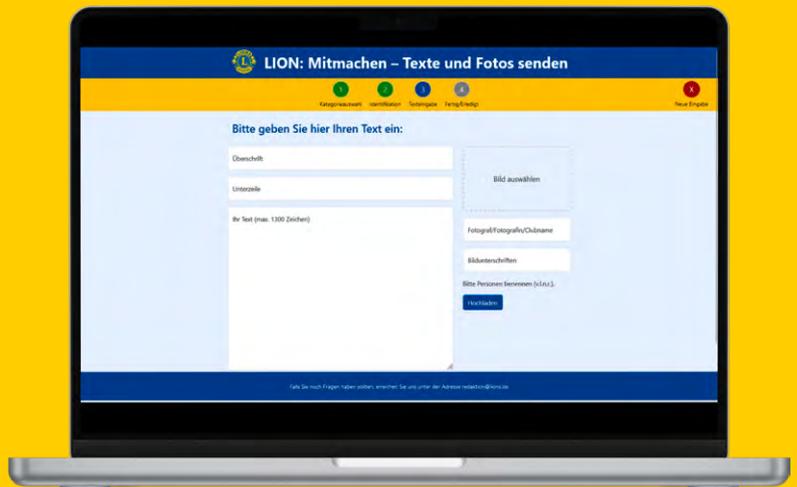
- 1 Im ersten Schritt wählen Sie die passende Rubrik für Ihren Beitrag aus.



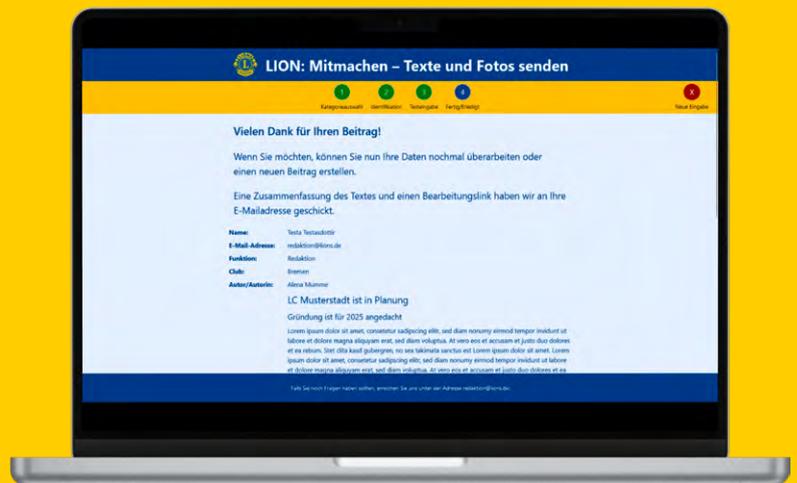
2 Der zweite Schritt erfordert wichtige Daten wie den Namen des Clubs und der Person, die den Text verfasst hat. Außerdem erfragen wir Ihre E-Mail-Adresse für eventuelle Rückfragen.



3 Im dritten Schritt geht es dann ans Eingemachte. Hier geben Sie den Text ein. Ebenso können Sie einen bereits verfassten Artikel kopieren und an dieser Stelle einfügen. Das Feld ist auf die Länge beschränkt, die uns für die jeweilige Rubrik im Layout des Magazins vorgegeben ist. Außerdem können Sie hier (je nach Rubrik) ein oder mehrere Fotos hochladen. Sobald alle Voraussetzungen erfüllt sind – also der Text die maximale Länge nicht übersteigt und alle notwendigen Felder ausgefüllt sind – können Sie den Beitrag abschicken, indem Sie auf „Eingabe absenden“ am Ende der Seite klicken.



4 Geschäft: Ihr Beitrag ist bei uns eingegangen! Sie bekommen eine Zusammenfassung angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine E-Mail zur Bestätigung. Huch, etwas vergessen oder einen Tippfehler entdeckt? Kein Problem: Über einen Bearbeitungslink können Sie Ihren Eintrag so lange bearbeiten, bis wir ihn für den nächsten LION heruntergeladen haben! Natürlich können Sie uns bei Änderungswünschen auch danach noch über die Adresse redaktion@lions.de kontaktieren.



Wir verbinden Sie – ein Reisebericht

„Wir verbinden Sie“ ist ein Leuchtturmprojekt von Lions SEN bei der Stiftung der Deutschen Lions. In den vergangenen acht Jahren hat sich aus einem Konzept ein Projekt für Senioren entwickelt, das mittlerweile in vielen deutschen Distrikten umgesetzt wird.



① **Das Handbuch für Ausbilder** bietet wertvolle Hinweise und Ratschläge zur Durchführung der Activity „Wir verbinden Sie“.

② + ④ **Helmuth Zander und Dr. Walter Swoboda** präsentierten „Wir verbinden Sie“ und das Lions-Komfort-Tablet bei der Tagung der BAGSO im Gesundheitsministerium in Berlin.

③ **V.l.: Prof. Jüptner und Helmut Zander bei der Trainer-schulung** in WvS, Kompetenzzentrum in Teva Rumänien.

Worum geht es bei „Wir verbinden Sie“ (WvS)? Senioren werden in sehr kurzer Zeit an einem besonders eingerichteten Tablet, dem Lions-Komfort-Tablet (LKT), ausgebildet. Damit ist ein sicheres Navigieren im Internet leicht zu erlernen.

In der Zeit vom 21. bis 27. September haben wir, die Lions-Freunde Helmuth Zander und Dr. Werner Jüptner, eine mehrtägige Reise unternommen, um Informationsveranstaltungen für dieses Projekt anzubieten. In Deutschland gibt es etwa 8 bis 10 Millionen Senioren ohne digitale Vorbildung. Unser Ziel war es, Menschen zu gewinnen, die diesen Teil unserer Gesellschaft ausbilden und ihnen den Weg in die digitale Welt öffnen.

Die Reise begann am 21. September mit der Teilnahme an der Distrikt-Versammlung (DV) des Distrikts Mitte-Süd in Viernheim. Nach Einführung in das Thema von Distrikt-Governor Manfred Fraas und dem Sekretär Reimer Huy hielt Helmuth Zander einen Vortrag über das Projekt „Wir verbinden

Sie“. Fragen und Diskussionen zum Thema zeugten von einem regen Interesse der Lions-Freunde. An einem Ausstellungsstand nahmen viele Teilnehmer der DV die Möglichkeit wahr, das LKT einmal selbst in die Hand zu nehmen und die Vorzüge des Geräts zu erkennen. Dabei ergaben sich Gespräche über die technische Seite des Projekts. Es ging auch um die Suche nach jungen Menschen für die Ausbildung der Senioren. Neue Ideen wurden hierzu ausgetauscht.

Nach diesen freundschaftlichen Gesprächen ging es weiter nach Berlin. Dort traf am 22. September auch Lions-Freund Dr. Jüptner ein. Gemeinsam nahmen wir an der Tagung des Digital Urban Center for Aging & Health (DUCAH) teil. Neben den Fachvorträgen gab es einen Marktplatz der Möglichkeiten. Wir konnten hier mit Vorträgen und Vorführungen für unser Projekt „Wir verbinden Sie“ werben. Das Handbuch für Ausbilder und das LKT fanden bei den Besuchern breites Interesse. Daneben gab es eine Reihe von Gesprächen



mit weiteren Ausstellern. So konnten wir Kooperationen mit anderen Projektleitern anbahnen. Eine Podiumsdiskussion und eine Diskussion vor laufender Kamera des Offenen Kanals Berlin boten uns weitere Möglichkeiten, auf die Gefahr der digitalen Ausgrenzung von Senioren hinzuweisen und die Notwendigkeit benutzerfreundlicher DV-Technik herauszustellen.

Einige Tage später ging es auf Einladung der Landeshauptstadt weiter nach Hannover. Die Stadtverwaltung will flächendeckend das Projekt „Wir verbinden Sie“ vornehmlich in den städtischen Seniorenheimen einrichten. Dort sollen „Kompetenzzentren Wir verbinden Sie“ entstehen, in denen Senioren ausgebildet werden und digitale Hilfe auch nach der Ausbildung erhalten. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch die Fachbereichsleiterin Senioren, Dagmar Vogt-Janssen, leitete Distrikt-Governor Günter Kraft über zum Thema „Wir verbinden Sie“. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung bildeten Dr. Jüptner

und ich 16 zukünftige Trainer im Umgang mit dem LKT aus. Die Schulung umfasste technische Grundlagen wie die Bedienung und individuelle Anpassung des LKT, Grundlagen für die Ausbildung der Senioren sowie die Organisation eines „Kompetenzzentrums WvS“.

Auf dieser Reise haben wir sehr viel Zuspruch für unser Projekt erhalten. Wir haben viele engagierte und motivierte Menschen innerhalb und außerhalb der Lions-Organisation erlebt, denen das Ziel, Senioren den Zugang zur digitalen Welt zu öffnen, am Herzen liegt. Das ermutigt uns, am nächsten Großprojekt zu arbeiten: aktive Teilnahme am Europa Forum 2025! Vielleicht sehen wir uns dort bei Lions SEN am multinationalen Ausstellungsstand, im Workshop oder bei Ihnen im Distrikt? ●

Helmuth Zander
Fotos Dr. Walter Swoboda


 Weitere Informationen zu Lions SEN und „Wir verbinden Sie“ gibt es auf: <https://stiftung.lions.de/>



Auskunft erteilt auch:
 KSEN Helmuth Zander
h-h-zander@t-online.de

Das Multi-Distrikt-Seminar der Leos

Gemeinsam Gutes tun und dabei richtig Spaß haben – das können die Leos wohl am besten! Anfang Oktober konnten wir das wieder einmal beweisen: Vom 4. bis 6. Oktober fand das alljährliche Multi-Distrikt-Seminar (kurz: MD-Seminar) statt. Dieses Mal in Deggendorf – und es war ein Wochenende, das keiner so schnell vergessen wird.

Leos aus allen Ecken Deutschlands, aber auch ein paar Leo-Freunde aus der Schweiz und Österreich, kamen zusammen, um sich über Engagement, Gemeinschaft und Leo-Themen auszutauschen – und natürlich jede Menge Spaß zu haben. Aber fangen wir von vorne an: Am Freitagnachmittag tr-

delten die Leos nach und nach in Deggendorf ein. Während die einen es sich in Hotels bequem machten, schlugen die echten „Hardcore-Leos“ ihre Lager in der Turnhalle auf. Nach einer ersten Stärkung ging es direkt ins Get-together. In einer Bar wurde bei leckeren Getränken und fetziger Musik bis spät in

die Nacht gefeiert. Alte Freunde wurden herzlich in die Arme geschlossen, neue Bekanntschaften geknüpft und ABBA-Songs lautstark mitgesungen.

Trotz des langen Abends begann der Samstag früh und energiegeladen. Nach dem Frühstück stürzten sich die Leos direkt in die Seminare. Der Vormittag





①

Der Multi-Distrikt-Vorstand
der Leos mit dem Governorratsvorsitzenden Gregor Weinand (3.v.l.).

②

Der Leo-Club Deggendorf
war Gastgeber für das Multi-Distrikt-Seminar 2024.

drehte sich um Leo-interne Themen: Neue Mitglieder wurden beim „Leos-4Newcomer“-Seminar eingeführt, und es gab Workshops zu PR und Finanzplanung. Der Nachmittag bot dann eine spannende Auswahl gesellschaftlicher Themen – von „Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft“ über „Burnout – Krankheit oder Modeerscheinung?“ bis hin zu „Tacheles reden: Wie konstruktives Feedback die Weiterentwicklung stärkt“.

Parallel dazu fand die Multi-Distrikt-Ratskonferenz statt. Hier kamen Multi-Distrikt-Vorstand, Multi-Distrikt-Beauftragte und die Distrikt-Vorstände zusammen, um wichtige Entscheidungen für LEODEUTSCHLAND zu besprechen und abzustimmen. Ein Highlight war der Besuch des Governorratsvorsitzenden Gregor Weinand, der sich selbst ein Bild von der Leo-Arbeit machte.

Am Samstagabend fand dann die große Gala statt. In eleganter Abendgarderobe – passend zu den Farben der Veranstaltung in Blau, Grau, Grün und Weiß – ließen es sich die Leos bei einem hervorragenden Dinner richtig gut gehen. Inspirierende Reden von Bernd Siblinger, dem Landrat und Präsidenten des Lions Clubs Deggendorf, sowie vom Governorratsvorsitzenden Gregor Weinand und der Multi-Distrikt-Präsi-

dentin Lea Winkler, die den Gastgebern für die fantastische Organisation dankten, sorgten für Gänsehautmomente.

Nach dem offiziellen Teil wurde die Tanzfläche eröffnet, und die Leos legten ihre besten MOVEs hin (natürlich eine Anspielung auf das diesjährige Motto des Multi-Distrikt-Vorstands: „Motivieren, Organisieren, Verbinden, Engagieren“). Die Party dauerte bis tief in die Nacht, jedoch haben alle (vielleicht mit ein bisschen Hilfe) ihren Weg in die Turnhalle oder in ihr Hotel gefunden.

Der Sonntagmorgen begann mit einem besonderen Highlight: Im Plenum stellte sich „Kraki“ vor. „Kraki“ ist der Förderverein der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Donauisarklinikum Deggendorf. Er unterstützt sozial schwache Familien, die durch die Krankheit ihres Kindes in Not geraten und schafft eine angenehmere Umgebung für kranke Kinder sowie ihre Eltern im Donauisarklinikum Deggendorf. Außerdem informiert der Verein chronisch kranke Kinder und ihre Familien über eine gesunde Lebensführung und unterstützt Schulungsmaßnahmen, die von den Krankenkassen nicht finanziert werden. Der emotionale Bericht über die Arbeit von „Kraki“ und die Herausforderungen betroffener Familien bewegte die Leos tief. Schon am

Galaabend wurden fleißig Spenden gesammelt.

Zum Abschluss des Plenums gab es noch ein Quiz, bei dem die Leos herausfinden konnten, welchem Multi-Distrikt-Team sie am besten ihre Talente zur Verfügung stellen könnten, um LEODEUTSCHLAND zu „MOVE“, also zu bewegen. Damit endete ein erfolgreiches und unvergessliches Wochenende – mit alten Freunden, neuen Freundschaften und einer Menge schöner Erinnerungen, die noch lange nachhallen werden. Denn eins ist sicher: Gemeinsam Gutes tun und dabei richtig Spaß haben, das können die Leos wie niemand anderes!

Abschließend möchten wir, der Multi-Distrikt-Vorstand, uns nochmals herzlich beim Leo-Club Deggendorf bedanken. Ihr habt ein großartiges Seminar auf die Beine gestellt, das in Erinnerung bleiben wird. Dank eurer Organisation haben wir alle ein Wochenende voller Inspiration, Spaß und Gemeinschaft erleben dürfen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal – bis dahin: Let's MOVE! ●

Lea Winkler, Multi-Distrikt-Präsidentin 2024/2025

Fotos PR-Team LEODEUTSCHLAND, Fotograf-deggendorf.de

Liebe Leos, liebe Lions,

in der Welt der Leos gibt es zahlreiche Abkürzungen, die für unsere vielfältigen Veranstaltungen stehen. Vom MDS über die MATS bis hin zur MDRK – all diese Begriffe können auf den ersten Blick verwirrend sein.



Hier geben wir euch einen Überblick und erklären, was hinter diesen Abkürzungen steckt und welche spannenden Erlebnisse und Aktivitäten euch in einem Leo-Jahr erwarten. Lasst uns gemeinsam entdecken, wie viel Spaß und Gemeinschaft in unseren Veranstaltungen steckt!

Den Start macht die alljährliche Incoming Schulung. Dabei werden die Distrikt-Vorstände sowie Multi-Distrikt-Beauftragten eingeladen, an einem Wochenende vollends in die Welt der Leos einzutauchen. Sie dient als Vorbereitung für das Amtsjahr und enthält spannende Vorträge und Workshops rund um das Vorstandsamt oder die Beauftragten-Teams. Das Wochenende der Incoming-Schulung bietet außerdem die Möglichkeit, sich zu vernetzen und den neuen, erweiterten Multi-Distrikt-Vorstand kennenzulernen.

Zu Beginn des Amtsjahres und auch im weiteren Verlauf findet eine Multi-Distrikt-Ratskonferenz (MDRK) statt. Alle Distrikt-Präsidentinnen und -Präsidenten werden fünfmal im Jahr vom Multi-Distrikt-Vorstand zur MDRK eingeladen. Im Rahmen dieser Sitzungen bearbeiten die Distrikt-Präsidenten aktuelle Themen im Multi-Distrikt. Sie entscheiden über nationale und internationale Sachverhalte, die das Vorgehen

①

Spaß und Gemeinschaft gehört zu den Leo-Veranstaltungen dazu – so wie im vergangenen Jahr beim MDV in Hannover.

②

Bei den Multi-Distrikt-Seminaren (MDS) nehmen die Leos an unterschiedlichen Workshops teil – darunter auch Erste-Hilfe-Kurse.



im Multi-Distrikt für das Amtsjahr bestimmen.

Im Sommer findet neben der Lions Clubs International Convention (LCIC) auch das Leo-Europa-Forum (LEF) statt. Im Rahmen des Leo-Europa-Forums kommen Leos aus ganz Europa und über die Grenzen hinaus zu einer gemeinsamen Woche zusammen. Das Forum findet im August in einem im Vorfeld ausgewählten Land beziehungsweise einer Region oder Stadt statt. Das LEF soll Gelegenheit schaffen, Freundschaften mit Leos aus anderen Ländern zu knüpfen, das Gastgeberland kennenzulernen und sich über die Leo-Arbeit auszutauschen. Fester Bestandteil des LEF-Programms sind neben der Opening Ceremony mit Flaggenparade, Workshops und Präsentationsveranstaltungen auch Treffen der International Liaison Officer (ILO) der einzelnen Länder und die Closing Ceremony, auf der unter anderem über Änderungen der LEF-Verfassung abgestimmt wird.

Im Herbst findet das Multi-Distrikt-Seminar (MDS) statt. Das MDS ist die zweitgrößte Leo-Veranstaltung in Deutschland. Im Rahmen eines Wochenendes im November werden Leo-spezifische Workshops und Softskill-Seminare für alle Leos angeboten. Neben einer Welcome Party am Freitag gibt es

im Anschluss an die Seminare am Samstag ein Abendprogramm, bevor sich die Leos nach dem Plenum am Sonntagvormittag wieder auf den Heimweg machen. Im Frühjahr richten die Distrikte Mitglieder- und Ämterschulungen (MATS) aus. Neue Mitglieder, aber auch alte Leo-Hasen können über die Leo- und Lions-Organisation nicht alles wissen. Daher werden von den Distrikten einmal im Jahr für ihre Leos und Gäste Mitglieder- und Amtsträgerschulungen angeboten. Neben Leo-Themen behandeln die verschiedenen Seminarblöcke auch noch andere Themen aus verschiedensten Bereichen. Die MATS wird vom MDB MERLO sowie dem MERLO-Team organisiert. MERLO steht für „Membership – Extension – Retention – Leadership – Orientation“ („Mitgliedschaft – Erweiterung – Rückhalt – Leitung – Orientierung“). In einigen Distrikten wird diese Schulung mit benachbarten Distrikten gemeinsam durchgeführt und in ein kleines Wochenendprogramm eingebettet. Das „Kleeblatt“, bestehend aus den vier Distrikten WL, WR, RS und RN, richtet ihre MATS unter dem Namen „Rhein-Ruhr-Workshop4“ aus. Ebenfalls im Frühjahr findet die Leo-Akademie unter dem Motto „Raus aus der Komfortzone“ statt. Du willst über dich hinauswach-

sen? Deinen Zielen einen großen Schritt näherkommen? An zwei Tagen gibt es in exklusiven Workshops die Möglichkeit, mehr über sich selbst und die Welt kennenzulernen. Als Höhepunkt der Veranstaltung führen erstklassige Speaker und Speakerinnen in ihre Welt ein. Netzwerken und Gemeinschaft stehen hier an erster Stelle. Bei einem gemeinsamen Ausklang am Abend gibt es die Möglichkeit, andere Leos sowie die Referentinnen und Referenten persönlich kennenzulernen und Pläne für eine bessere Zukunft zu schmieden.

Den Abschluss des Amtsjahres bildet die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV), die größte Veranstaltung der Leos in Deutschland. Im Rahmen eines Wochenendes im Mai werden Entscheidungen für das neue Amtsjahr gefällt, die Tätigkeiten der amtierenden Amtsträger vorgestellt – und es wird der neue Multi-Distrikt-Vorstand gewählt. Die Geschäftsordnung der Leo-MDV bildet die Grundlage zur Durchführung der MDV. Die Leo-MDV wird stets mit den Lions gemeinsam abgehalten und mit diesen zusammen organisiert. ●

Christina Münch, MDB LeoLife 2024/2025
Fotos Leo-PR-Team



Von Warschau nach Brüssel

„Für Frieden und Freiheit“: International Lions Charity Run 2024 Europa

Acht Lions aus Polen, der Ukraine und Deutschland laufen die Strecke von 1.124 Kilometern von Warschau nach Brüssel gemeinsam in nur neun Tagen. Gleich mehrere Ziele verfolgt das Team. Anlässlich des Beitritts von Polen und neun weiteren Staaten zur EU vor 20 Jahren und dem Fall der Mauer vor 35 Jahren trägt der Lauf das Motto „Für Frieden und Freiheit“ und erinnert an die Grundsätze der Lions Clubs.

Dass jedes Teammitglied täglich rund einen Halbmarathon in den Beinen hat, merkt man keinem von ihnen an. „Die Stimmung ist ausgelassen, und wir haben viel Spaß gemeinsam“, so Anke

Hornemann, 2. Vize-Governorin 111-NB. Bereits seit zwölf Jahren organisiert der Initiator und Motivator Past-Distrikt-Governor Mariusz Szeib aus Polen mit viel Herzblut den Lauf, der jeweils einem aktuellem Spendenzweck dient. „Wir dürfen in Frieden leben. Die Menschen in der Ukraine sind täglich der Bedrohung der russischen Aggression ausgesetzt. Tausende Kriegsverletzte haben ihre Beine oder Arme verloren“, so Szeib. Daher sammelt das Laufteam in diesem Jahr Spenden für die Prothesenversorgung junger Verwundeter in der Ukraine. Und sie laufen für die Menschen, die durch das Hochwasser in Südpolen

kurzlich alles verloren haben. „Was ist im Vergleich zu diesem Leid ein wenig Muskelkater in unseren Beinen“, merkt Hornemann an.

Schirmherrschaft übernommen haben in diesem Jahr die Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, der ehemalige polnische Staatspräsident Lech Wałęsa, der polnische Außenminister Radosław Sikorski und der polnische Minister für Europäische Angelegenheiten, Adam Szapka.

Beeindruckend war der Start am 4. Oktober in Warschau, als zwei junge Kriegsverletzte aus der Ukraine mit ihren Beinprothesen die ersten zwei Ki-



①

Ziel Brüssel: Nach 1124 Kilometern ertönt die Europahymne „Ode an die Freude“.

②

Start in Warschau: Ukrainische Kriegsverletzte laufen die ersten zwei Kilometer des Spendenlaufes mit.

③

Der Distrikt RS empfängt am Etappenziel Brühl.

lometer mit dem Team mitliefen. Sie zeigten, wie ihnen die Prothese eine bessere Teilhabe und Zukunft ermöglicht und motivierten somit das Läuferteam umso mehr, für Spenden zu werben.

Die Strecke führte durch vier europäische Staaten von Warschau über Poznań, Słubice, Potsdam, Helmstedt, Weimar, Kassel, Brühl, Maastricht nach Brüssel. Quer durch den Multi-Distrikt 111 war die Resonanz und Aufmerksamkeit groß. Begleitet von lokalen Laufwilligen auf den letzten Kilometern zum jeweiligen Etappenziel des Tages wurde das Team herzlich von den Lions vor Ort empfangen und erhielt viel Zuspruch und Unterstützung. Bereits während des Laufes konnten intensiv Spenden gesammelt werden.

Gegen 16 Uhr am Samstag, 12. Oktober, trafen die Läuferinnen und Läufer in Brüssel ein. Die letzte Etappe führte durch das Regierungsviertel der EU vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten. Im Ziel, dem historischen Musikpavillon

im Parc de Bruxelles, ertönte die Europahymne „Ode an die Freude“. Ein richtiges Gänsehautmoment, darin war sich das Team einig.

Durch persönliche Kontakte wird sichergestellt, dass alle Spendengelder auch zu 100 Prozent ankommen. Teammitglied Roman Monastyrskyj vom Lions Club Lviv hat direkte Verbindung zur Klinik Unbroken, die auf Prothesenversorgung spezialisiert ist. Arkadiusz Dybiec, ein weiteres Teammitglied, lebt in der vom aktuellen Hochwasser betroffenen Region Kamienna Gora in Niederschlesien. Im Rahmen des Wiederaufbaus übernimmt er vor Ort die Projektkoordinierung. Die Läuferinnen und Läufer tragen ihre Reisekosten selbst oder werden durch lokale Clubs auf der Strecke und von Sponsoren unterstützt. ●

Dr. Anke Hornemann, 2. VG Distrikt 111-NB, LC Verden Kristina Regina
Fotos Lions Charity Run Team



Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende!

Auch nach dem bisher längsten Lauf der Lions-Charity-Run-Geschichte sind die Teammitglieder aktiv und werben tatkräftig um Unterstützung. Bis zum Jahresende werden Spenden dankend angenommen unter dem **Stichwort „LCR 2024-Europe“** auf folgende Konten:

Lions Förderverein Verden Kristina Regina e.V.
IBAN DE12 2915 2670 0020 1239 07
BIC BRLADE21VER
LC Poznan Rotunda
IBAN PL37 1140 2004 0000 3212
0627 6176
BIC BREXPLPWMBK

MISSION 1.5 Moment: Der Lions Club Drøbak nimmt die Herausforderung an!

Die MISSION 1.5 hat das Ziel, weltweit die Zahl von 1,5 Millionen Mitgliedern zu erreichen. Damit wollen wir den wachsenden Bedürfnissen unserer Communitys besser nachkommen und mehr Menschen helfen können als je zuvor. Angenommen hat diese Herausforderung der norwegische Lions Club Drøbak.



Scannen Sie den QR-Code, um das Video „MISSION 1.5 beginnt mit Ihnen“ anzusehen:

<https://youtu.be/jDkTBrFvY8>



Seit Januar 2023 hat diese Gruppe enthusiastischer Lions ihre Mitgliederzahl mehr als verdoppelt – und es gibt keine Anzeichen dafür, dass sie nachlassen. 20 neue Mitglieder in den letzten zwei Jahren? Das nennen wir Wachstum! Der Lions Club Drøbak ist damit einer der dynamischsten, lebenslustigsten und am schnellsten wachsenden Clubs in Norwegen. Das Geheimnis ihres Erfolgs? Sie nennen es „Drøbak-modellen for medlemsrekruttering“ („Drøbak-Modell für die Mitgliedergewinnung“). Ole Petter Skullerud ist bei den Mitgliedern des Clubs als „der Kopf“ hinter dem systematischen Wachstumsansatz des Drøbak-Modells bekannt.

Dieses Modell hat drei Ansatzpunkte:

- **Es priorisiert die Organisation eines Membership Committees oder eines GAT-Teams.**
- **Es betont die bestmögliche Nutzung der bisherigen Erfahrungen und die Community-Zugehörigkeit jedes Mitglieds.**
- **Und es ist sich der Bedeutung der Nachbereitung bewusst, die dazu führt, dass neue Mitglieder wiederkommen.**



Der Lions Club Drøbak in Norwegen hat die Herausforderung der MISSION 1.5 angenommen – und hat mit seiner Herangehensweise großen Erfolg.

Skullerud ist ein Lion mit echter Leidenschaft und einem Händchen für die Aufnahme und Bindung wertvoller neuer Clubmitglieder. Diese Passion hat den Rest des Drøbak Lions Clubs dazu inspiriert, sein Modell und die Wichtigkeit des Mitgliederwachstums insgesamt zu übernehmen.

„Das Wachstum trägt dazu bei, dass wir in unserer Tätigkeit stärker und präsenter sind“, so Skullerud. „Alle Organisationen brauchen neue Inspirationen. Und neue Mitglieder bringen das mit. Sie sind offener für neue Möglichkeiten und dafür, wie wir unsere Arbeit weiterentwickeln können.“ Der Erfolg, den der Lions Club Drøbak mit seinem struktu-

rierten Drøbak-Modell erzielt hat, ist ein großartiges Beispiel dafür, dass es nicht nur einen Weg gibt, um die MISSION 1.5 erfolgreich umzusetzen. Wie kann Ihr eigener Club daran arbeiten, dieses Ziel zu erreichen? 🗣️

Text und Foto Lions Club Drøbak



Erfahren Sie mehr über die Mission unter lionsclubs.org/mission1.5

Die fünf Tipps des Lions Clubs Drøbak für das Clubwachstum

- 1 Arbeiten Sie einen Plan aus.** Beginnen Sie mit der Festlegung Ihrer konkreten Ziele zum Mitgliederwachstum. Überlegen Sie dann, wie Sie diese Ziele auf der Grundlage der Stärken und Fähigkeiten Ihrer Mitglieder am besten erreichen können.
- 2 Verstärken Sie die positive Energie.** Verpassen Sie nie eine Gelegenheit, darüber zu sprechen, wie Lions auf lokaler und globaler Ebene einen Beitrag leisten können.
- 3 Verwandeln Sie Hilfsprojekte in Chancen.** Es gibt keinen besseren Zeitpunkt, um potenzielle Lions zu treffen, als wenn Sie in Ihrer eigenen Community tätig sind.
- 4 Bilden Sie ein Membership Committee und lassen Sie es den ersten Kontakt herstellen.** Nicht jeder Lion fühlt sich wohl dabei, auf potenzielle Mitglieder zuzugehen. Andere haben Spaß daran – nutzen Sie die verschiedenen Stärken.
- 5 Nehmen Sie Interessierte so schnell wie möglich als Mitglieder auf.** Je schneller neue Mitglieder in Ihren Club integriert werden, desto eher werden sie sich als vollwertige Lions fühlen und mithelfen.

Einen Ausgleich finden

Zahlreiche Forschungsstudien wollen nachweisen, was jede Person, die jemals ehrenamtlich tätig war, bereits weiß: Gute Taten geben ein positives Gefühl. Welchen Effekt hat eine derartige Dopamin-Dosis also auf die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden eines Menschen?

Laut einer im „The Gerontologist“ veröffentlichten Studie hatten ältere ehrenamtliche Helfer seltener hohen Blutdruck als ihre nicht ehrenamtlich tätigen Altersgenossen. Eine weitere, in „JAMA Pediatrics“ veröffentlichte Studie, die ein jüngeres Zielpublikum untersuchte, hatte ähnliche Ergebnisse. Ehrenamtlich tätige Gymnasiasten hatten bessere Marker für Herzerkrankungsrisiken als nicht tätige.

Forschungsergebnisse deuten auch darauf hin, dass Freiwilligenarbeit die Lebenserwartung steigern kann. Eine im „American Journal of Preventative Medicine“ veröffentlichte Studie stellte fest: Menschen, die in einem Zeitrahmen von vier Jahren mindestens 100 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig waren, hatten ein geringeres Sterberisiko

als nicht ehrenamtlich tätige Personen. Die Vorteile sind eindeutig, die Integration dieses Akts der Mildtätigkeit ins tägliche Leben nimmt jedoch Zeit in Anspruch. Wer nimmt sich also diese Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren? Laut dem Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen werden etwa 57 Prozent der weltweiten Freiwilligenarbeit von Frauen geleistet. Und wie bringen sie Freiwilligenarbeit in ihrem Kalender unter, der bereits mit beruflichen, familiären und persönlichen Verpflichtungen prall gefüllt ist? Wir wollen einige unserer weiblichen Lions unter die Lupe nehmen und erfahren, warum – und wie – sie das tun. ●

Jenny Maxse

Fotos Lions International



Joyce Akpata
Lagos, Nigeria

Club: Lagos Phoenix

Ort: Lagos, Nigeria

Anzahl der Jahre als Lions-Mitglied: 10

Beruf: Rechtsanwältin, Expertin für internationale Entwicklung

Hobbys: Langstreckenlauf und Reisen

Wichtigster Tipp für das Finden von Ausgleich: Selbstpflege priorisieren, um neue Energie zu tanken und die physische und geistige Gesundheit zu beleben. Wenn der Tank leer ist, kann man nichts geben.

Warum ist es wichtig, in Ihrem Leben Platz für eine Lions-Mitgliedschaft zu machen? Meine Hilfeleistungen bringen nicht nur den Menschen, denen ich helfe, Vorteile, sie bereichern auch mein eigenes Leben. Ich kann dabei wertvolle

Erfahrungen sammeln und genießen – getrennt von meinen routinemäßigen Verpflichtungen als Ehefrau, Mutter von drei jungen Männern (im Alter von 18, 15 und 9) und Berufstätige. Es hilft mir dabei, meinen Stress zu reduzieren und eine Pause von den täglichen Anforderungen einzulegen.



Club: Istanbul Cemenzar

Ort: Istanbul, Türkei

Anzahl der Jahre als

Leo- und Lions-Mitglied: 12

Beruf: Umwelttechnikerin



Hobbys: Pilates, Tanzen

Wichtigster Tipp für das Finden

von Ausgleich: Teilnahme an Projekten, die glücklich machen.

Warum ist es wichtig, in Ihrem Leben Platz für eine Lions-Mitgliedschaft zu machen?

Lion zu sein bedeutet, Menschlichkeit zu verinnerlichen und das Selbstgefühl zu bereichern. Es ermöglicht mir, mit Integrität zu leben, indem ich mich dafür engagiere, anderen zu helfen und gleichzeitig meinen beruflichen und persönlichen Verpflichtungen nachkomme.



Gizem Özkazman Özen
Istanbul, Türkei



Angela Yuen
Kowloon, China Hong Kong

Club: Hong Kong Citizens

Ort: Kowloon, China Hong Kong

Anzahl der Jahre als Lions-Mitglied: 10

Beruf: Expertin im Private Banking

Hobbys: Lesen, Tanzen, Laufen, Yoga und Wandern

Wichtigster Tipp für das Finden von

Ausgleich: Ihr persönliches Wachstum und Ihre Ziele regelmäßig überdenken, damit Sie sich an Ihren Zweck erinnern.

Warum ist es wichtig, in Ihrem Leben Platz für eine Lions-Mitgliedschaft zu machen? Im Leben hat man immer viel zu tun – es kommt darauf an, zu priorisieren, was Ihnen wichtig ist. Die Teilnahme an Hilfsprojekten erinnert mich daran, in unserer Nachbarschaft, unserer Community und

unserer Heimat fürsorglich zu sein, was mir in meinem geschäftigen Leben ganz einfach ein Glücksgefühl und Ausgeglichenheit gibt.



Club: Netzwerk Süd

Ort: Lorch, Deutschland

Anzahl der Jahre als Lions-Mitglied: 15

Beruf: Musikalische Leiterin und professionelle Opernsängerin

Hobbys: Sport machen, Lesen, das kulturelle Leben genießen



Wichtigster Tipp für das Finden von Aus-

gleich: Lernen, manchmal „Nein“ zu sagen. Geben Sie sich genug Zeit, um Dinge zu überdenken und Aufgaben gelegentlich abzulehnen. Am wichtigsten ist es, die Freude an der Freiwilligenarbeit beizubehalten.

Was würden Sie erwidern, wenn ein potenzielles Lions-Mitglied sagt, es hat zu viel zu tun, um Mitglied zu werden?

Ich würde sagen, dass eine Lions-Mitgliedschaft eine wundervolle Gelegenheit bietet, sich an wichtigen Hilfsprojekten zu beteiligen und neue Freunde zu gewinnen. Ich bin in meinem Berufsleben und als Ehefrau und Mutter voll beschäftigt, aber es ist mir trotzdem möglich.



Kathrin Bechstein-Dietrich
Lorch, Deutschland



Dr. Sangeeta Kumar
Madhya Pradesh, Indien

Club: Bhopal Wing

Ort: Madhya Pradesh, Indien

Anzahl der Jahre als Lions-Mitglied: 1

Beruf: Professorin, Unternehmerin, Schulungsleiterin auf betrieblicher Ebene, Autorin

Hobbys: Reisen, Schreiben, Poesie, Unterrichten von benachteiligten Jugendlichen

Wichtigster Tipp für das Finden von

Ausgleich: Teilen Sie Ihre Zeit gut ein. Ich bemühe mich, meinen Lions-Tätigkeiten mindestens eine Stunde pro Tag zu widmen.

Warum ist es wichtig, in Ihrem Leben Platz für eine Lions-Mitgliedschaft zu machen? Obwohl mein Leben durch meine Verpflichtungen als Tochter, Ehefrau und

Mutter sowie durch meine beruflichen Bestrebungen stark ausgelastet ist, kann ich mit meiner Lions-Tätigkeit etwas an die Gesellschaft zurückgeben. Es ist die beste Möglichkeit, meine Lebensaufgabe zu erfüllen – und ich widme diesem Zweck gerne meine Zeit.



Club: Chicago Central

Ort: Chicago, Illinois (USA)

Anzahl der Jahre als Lions-Mitglied: 3

Beruf: Leitende Vizepräsidentin für Forschung, außerplanmäßige Assistenzprofessorin

Hobbys: Lesen der jüngsten Studien über Ernährung und Sport; Krafttraining, gehen und Fahrrad fahren; wertvolle Zeit mit Sohn



und Partner verbringen

Wichtigster Tipp für das Finden von Aus-

gleich: Involvierem Sie Ihre Familie. Wenn Sie als Familie helfen, können Sie Beiträge leisten und gleichzeitig wertvolle Zeit mit Ihren Lieben verbringen.

Warum ist es wichtig, in Ihrem Leben

Platz für eine Lions-Mitgliedschaft zu machen? Man verstrickt sich leicht im Alltagstrott, aber das Leben bedeutet mehr als das Abhaken von Kästchen auf einer Aufgabenliste. Das Mitwirken an der Lions-Mission hilft mir, mein Tempo zu verlangsamen und ein stärkeres Gefühl für Ziele und größere Perspektiven zu gewinnen, die über mein eigenes Leben und seine täglichen Anforderungen hinausgehen.



Dr. Patricia Grant
Chicago, Illinois (USA)



45 Jahre North Sea Lions

Weltweit mit Lions viel erreichen – das Motto „We Serve“ ist international! Im September feierten Lions in Aurich das 45-jährige Bestehen der Förderallianz North Sea Lions.

Die Arbeit von Lions war schon immer nicht nur darauf ausgerichtet, vor Ort regional Hilfe zu leisten, sondern auch außerhalb der eigenen Gemeinschaft einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen zu leisten. In diesem Sinne wurde 1979 durch Past-Distrikt-Governor John Court eine Förderallianz der Nordsee-Anrainerstaaten Belgien, England, Dänemark, Deutschland und der Niederlande ins Leben gerufen. Diese Allianz möchte über finanzielle Einsätze der Clubs der beteiligten Distrikte in Entwicklungsländern Hilfsprojekte unterstützen. North Sea Lions (NSL) war somit geschaffen!

Seitdem treffen sich jedes Jahr Beauftragte der teilnehmenden Distrikte an wechselnden Orten und diskutieren über Förderanträge. Das Prinzip von North Sea Lions ist in einer definierten Satzung geregelt und orientiert sich im Kern an folgenden Gesichtspunkten:

- **Die von den Clubs eingereichten Projekte müssen im Entwicklungsland von einem dort ansässigen Lions Club begleitet werden, das heißt, es handelt sich um „Lions zu Lions“-Projekte. Ein Eigenkapitalanteil muss vorliegen.**
- **Die Projekte müssen durch einen Kostenplan transparent aufgestellt sein, um die Verwendung der Gelder nachvollziehen und kontrollieren zu können. Bei Bedarf können die Projekte durch weitere Geldgeber wie LCIF, die Stiftung Deutscher Lions oder das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit aufgestockt werden.**
- **Das Ziel von North Sea Lions ist es, dass in den Entwicklungslän-**

dern Neues geschaffen wird: Die eingereichten Projekte sollten deshalb vor der Antragstellung noch nicht begonnen worden sein. Das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe steht somit im Fokus einer nachhaltigen Entwicklungshilfe.

Am 7. September konnte dieses Jahr im Lions Distrikt 111-NW in Aurich das 45-jährige Bestehen der Förderallianz gefeiert werden. Die NSL-Beauftragten der beteiligten Anrainerdistrikte Dänemark 106-C, Niederlande 110-BN, England 105-CW, Deutschland 111-NW, 111-NB und 111-N trafen sich im Seminarhotel in Aurich.

Im Rahmen der Zusammenkunft begutachteten die Teilnehmer die in den vergangenen drei Jahren abgeschlossenen Projekte: Auf den Philippinen wurde in Zusammenarbeit mit dem lokal ansässigen Lions Club Laoac Invic-

①

Teilnehmer NSL Board Meeting 2024 (v.l.r.): Dr. Eike Kunst (111-NW), John Bush (105-CW), Lutz Baastrup (Secretary NSL Board, 111-N), Jaap de Jonge (105-CW), Knud Løkkegaard (106-C, President NSL Board), Marieke van der Ark (110-BN) und Dr. Wolf Rieh (111-NB).

In gleicher Weise sei auch auf die weiteren in den letzten zehn Jahren geförderten Projekte hingewiesen:

2023/2024	111-N	Burkina Faso, Medizinisches Versorgungszentrum
2022/23	110-BN	Ghana, Bibliothek für Kinder
2021/22	105-CW	Philippinen, Multifunktionsgebäude für eine Gemeinde
2018/19	110-BN	Sambia, Sonnenenergie für ein Krankenhaus
2017/18	111-NW	Namibia, Brunnenbau
2016/17	110-CO	Malawi, Neubau einer Oberschule in Blantyre
2015/16	111-NB	Litauen, Neubau eines Waisenhauses in Lapiai
2014/15	116-C	Tansania, Sonnenenergie für ein Krankenhaus
2013/14	110-CW	Thailand, Heim für Waisen und von AIDS betroffene Kinder
2012/13	105-M	Indien, Küchenneubau im Amala Kinderheim
2011/12	106-C	Burkina Faso, Bau einer Augenklinik

tus ein soziales Entwicklungszentrum mittlerweile fertiggestellt und in Betrieb genommen. Das Projekt wurde 2022 durch den Distrikt 105-CW eingereicht und hat für den Bau des Gebäudes und Unterstützung des Personalbedarfs ein Spendenvolumen von rund 38.000 Euro eingesetzt. Die Baukosten wurden weiterhin durch Spenden des Distriktes 105-CW gedeckt.

Ein weiteres final begutachtetes Projekt war der Aufbau einer Bücherei für bedürftige Kinder in Ghana, das im Jahr 2022 als NSL-Projekt des Distriktes 111-BN bewilligt worden war und vom Lions Club Accra noch heute lokal begleitet wird. Mittlerweile sind 38 Lehrkräfte von der beteiligten Hilfsorganisation Biblionef ausgebildet worden, sodass gespendete Bücher an fünf Kindergärten für die sprachliche Bildung eingesetzt werden können. Auf diese Weise konnten 7.000 Bücher verteilt und

rund 2.000 Kinder an das Lesen herangeführt werden.

Ein weiteres Projekt einer medizinischen Versorgungsstation in Burkina Faso wurde 2023 vom Distrikt 111-N eingereicht. Hier konnte in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation AMPO eine medizinische Analysenstation in Burkina Faso neu aufgebaut werden – und mittlerweile beginnt die Arbeit für die Patienten.

Die Projektberichte zeigen: Durch Zusammenarbeit und Kommunikation lässt sich weltweit mit Lions viel erreichen!

Das nächste North Sea Lions-Bord-Meeting ist für den 5. September 2025 in den Niederlanden vorgesehen. Bereits jetzt können Lions Clubs nach Partnerschaften in Entwicklungsländern suchen, um bei Interesse Anträge an die NSL-Beauftragten der beteiligten Distrikte einzureichen. Dabei sollte die An-

tragstellung bis spätestens sechs Wochen vor dem nächsten Bord-Meeting erfolgen. Die NSL-Beauftragten helfen bei den Formalien der Antragstellung.

Weiterhin gilt: Jedes Jahr kann nur ein Projekt die Gesamtsumme des Förderfonds erhalten. Bei einem geleisteten Beitrag von 80 Euro pro teilnehmendem Club der North Sea Lions entspricht dieses einer Summe von rund 38.000 Euro, die gemäß den Regeln von NSL pünktlich am 31. Dezember des Jahres der Antragstellung an das Projekt ausbezahlt wird. Bei Bedarf können die Projekte mit Geldern von LCIF aufgestockt werden. Als Kontakt steht Lutz Baastrup, Vorsitzender North Sea Lions, Jurnelage 111-N, zur Verfügung. ●

Dr. Eike Kunst, Kabinettsbeauftragter North Sea Lions für den Distrikt 111-NW
Foto Jaap de Jonge

KidSight expandiert nach Mexiko und wird über 150.000 Kindern helfen

Seit 100 Jahren setzen sich Lions auf der ganzen Welt mit mutigen und innovativen Aktionen gegen vermeidbare und behandelbare Erblindung und Sehschwächen ein.

So können wir die Sehkraft retten und das Leben von Menschen aller Altersgruppen nachhaltig verbessern. KidSight ist aus dieser Überzeugung heraus entstanden. Das Projekt bringt Lions Clubs zusammen, um sicherzustellen, dass Kinder augenmedizinische Untersuchungen und notwendige Behandlungen erhalten.

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) haben weltweit etwa 17 Prozent der Kinder im Schulalter Sehschwächen, darunter Fehlsichtigkeiten wie Weitsichtigkeit. Die

Früherkennung ist entscheidend, um lebenslange Sehbehinderungen zu vermeiden. Daher hat KidSight seine Aktivitäten zur Rettung der Sehkraft von Kindern konsequent ausgeweitet.

In Mexiko gibt es nur wenige umfassende Augengesundheitsprogramme, mit denen Sehschwächen bei Kindern früh genug erkannt und behandelt werden können, um langfristige Probleme zu vermeiden. Darum war die Ausweitung von KidSight auf dieses Land ein natürlicher nächster Schritt. Die Lions des Distrikts B7 wollten dazu beitra-

gen, dass Kinder Zugang zu einer angemessenen augenmedizinischen Versorgung erhalten. Dementsprechend waren sie sehr daran interessiert, ein KidSight-Programm vor Ort zu starten. Lion Dr. Angel Sosa erzählt: „Ich war sofort überzeugt, mich an diesem Projekt zu beteiligen, als ich herausfand, wie wichtig es ist, Erblindungen bei Kindern zu verhindern und Sehfehler zu korrigieren. Denn ich habe festgestellt, dass in meinem Land nur wenige Gesundheitseinrichtungen diese Art von Vorsorgeuntersuchungen anbieten.“





Mit einem Matching Grant der Lions Clubs International Foundation (LCIF) in Höhe von 45.346 US-Dollar (etwa 41.500 Euro) und weiteren 7.558 US-Dollar (circa 7.000 Euro) von den Lions Clubs Cordoba, Poza Rica Dejando Huella und Alamo wurden zehn Spot-Vision-Screener und zehn Drucker angeschafft.

Der Spot-Vision-Screener ist ein tragbares Gerät, mit dem medizinisches Fachpersonal Sehstörungen bei Patienten schnell und einfach erkennen kann. Die Geräte ermöglichen eine KidSight-Kampagne, bei der Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren auf Sehschwächen untersucht werden können und gegebenenfalls Überweisungen für die notwendige Nachsorge erhalten.

Dank dieser Kampagne können zehn Lions Clubs des Distrikts nun Sehtests an etwa 77.500 Schulen im Bundesstaat Veracruz durchführen. Die Lions planen, je 800 Kinder an zwei Tagen pro Woche zu untersuchen, wobei der Schwerpunkt auf 153.600 Kindern in einkommensschwachen Gemeinden liegt. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, an den Untersuchungen teilzunehmen. Wird ein Problem festgestellt, wird das Kind an einen Augenarzt überwiesen. „Sowohl Familienmitglieder als auch Ärzte

haben uns berichtet, wie wertvoll dieses Projekt ist. Früher war es sehr schwierig, Sehprobleme bei Kindern frühzeitig zu erkennen. Und wenn sie dann diagnostiziert wurden, war es oft schon zu spät für eine wirksame Behandlung“, erklärt Lion Dr. Sosa. „Wenn die Familie des betroffenen Kindes die Nachsorge nicht bezahlen kann, bietet der gastgebende Lions Club im Rahmen von KidSight Unterstützung für Brillen oder Behandlungskosten an.“

Seit 2018 arbeiten die Lions mit den augenmedizinischen Einrichtungen Vision Toledo und Lyderam in Veracruz zusammen, um kostenlose augenmedizinische Dienste in sozial schwachen Regionen anzubieten. Diese Partnerschaften umfassen technische Unterstützung, Schulungen und die Beteiligung von Augenärzten mit Erfahrung aus KidSight-Projekten in Argentinien und Kolumbien. Dr. Sosa betont die nachhaltige Wirkung des Projekts und stellt fest: „Lions KidSight Mexiko wird hier Fuß fassen, um Tausenden von Kindern zu helfen und ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft und eine höhere Lebensqualität zu geben.“

Shelby Washington

Fotos Dr. CL Angel Sosa Montalvo

① **Das Projekt hilft dabei,** Sehprobleme bei Kindern frühzeitig zu erkennen.

② **Die Spot-Vision-Screener** für die Untersuchung sind tragbar und einfach zu transportieren.

③ **Die Lions vor Ort** sind begeistert von dem Projekt KidSight.



Besuchen Sie www.lionsclubs.org/de/lcif-grants-toolkit

um mehr über die verschiedenen Zuschussarten zu erfahren und herauszufinden, welche für das nächste Projekt Ihres Clubs am geeignetsten ist.



LCIF-Zuschuss hilft Lions, lebensrettende Krebsvorsorgeuntersuchungen nach Australien zu bringen

Als Mitglieder des Lions Clubs Lara die Australierin Trish Tosh ansprachen und sie zu einem kostenlosen Hautkrebstest im neuen „Lions Cancer Screening Van“ einluden, ahnte sie nicht, dass ihr „Ja“ vielleicht ihr Leben gerettet hat.

Jedes Jahr sterben etwa 2.000 Australier an Hautkrebs, und mindestens zwei von drei Australiern werden bis zum Alter von 70 Jahren an Hautkrebs erkranken. Da im Bundesstaat Victoria keine öffentlichen Mittel für Hautkrebsuntersuchungen zur Verfügung stehen, nutzten die Lions des Distrikts 201-V2 einen LCIF Matching Grant, um einen „Lions Cancer Screening Van“ – ein mobiles Krebsvorsorgefahrzeug – anzuschaffen und auszurüsten. Es bietet allen, die sich durchchecken lassen möchten, kostenlose Untersuchungen an.

„Wir leben in einem Land mit einer sehr hohen Hautkrebsrate. Mein Vater, der sehr helle Haut hatte, musste sich im Laufe seines Lebens viele kleine Hautkrebse entfernen lassen“, sagt Tosh. „Ich dachte: Da ich noch nie untersucht worden bin, ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür.“

Tosh sagt, sie habe sich bei der Untersuchung wie in einer normalen Klinik mit professionellem Personal und Behandlungsräumen gefühlt. „Die Frauen,

die in dem Fahrzeug arbeiteten, waren fantastisch und so professionell, fürsorglich und sachkundig“, fügte sie hinzu. Während der 15-minütigen Untersuchung entdeckten die Mitarbeiterinnen einen kleinen Fleck auf Toshs linkem Unterarm und markierten ihn als Bereich von Interesse. „Man hat mir gesagt, dass ihnen das Aussehen nicht gefalle und dass ich einen Arzt aufsuchen solle, wenn es sich in irgendeiner Form verändere“, berichtet die Australierin.

Einige Monate später stellt Tosh fest, dass sich der Fleck zu verfärben begann. Daraufhin befolgte sie den Rat, den sie bei der Untersuchung erhalten hatte, und kontaktiert ihren Arzt. Sie wird an einen Dermatologen überwiesen, der eine Biopsie durchführte. „Ich muss zugeben, dass ich überhaupt nicht wusste, dass es sich um Krebs handeln könnte. Ich dachte nur, es sei ein kleiner Fleck, der entfernt wird – und das war’s“, erzählt Tosh. „Natürlich war ich also geschockt, als der Arzt mich anrief und



① **Das medizinische Personal** im Krebsvorsorgefahrzeug hat bereits Tausende Menschen untersucht.

② **Der „Lions Cancer Screening Van“** macht an unterschiedlichen Stationen in Australien Halt und bietet die Chance auf eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung.

③ **Durch den kostenlosen Hautkrebstest** wurden bereits über 41 lebensbedrohliche Erkrankungen frühzeitig entdeckt.



mir sagte, dass es sich tatsächlich um Krebs handelt und ich sofort operiert werden muss, um ihn zu entfernen.“

„Hautkrebs kann ein heimtückisches kleines Ding sein“, betont sie. „Auch wenn an der Oberfläche nicht viel zu sehen ist, kann er unter der Oberfläche wie Krakententakel wachsen, und man merkt es nicht einmal“, sagt Tosh. Bei der aus ihrer Haut entfernten Stelle handelte es sich um ein oberflächlich streuendes Melanom, eine häufige Form von Hautkrebs, die nach Angaben ihres Arztes recht schnell wuchs.

„Ich kann den Lions nicht genug dafür danken, dass sie diese Untersuchung anbieten. Ich weiß, dass ich mir ohne die Möglichkeit, meine Haut untersuchen zu lassen, keine Gedanken über die kleine Beule an meinem Arm gemacht hätte. Und wenn sie nicht untersucht worden wäre, hätte das Ganze ein völlig anderes Ergebnis haben können.“ Tosh sagt, dass sie inzwischen jede Gelegenheit nutze,

um den Leuten von dem mobilen Screening-Fahrzeug zu erzählen. „Fast alle wollen wissen, wo der Wagen als Nächstes sein wird und wie auch sie sich untersuchen lassen können.“

Bis heute haben mehr als 9.200 Menschen ihre Haut in dem Krebsvorsorgefahrzeug untersuchen lassen. Fast 3.500 Personen wurden nach dieser Untersuchung zur Weiterbehandlung überwiesen. Und dank dieses Projekts wurden mehr als 41 lebensbedrohliche Läsionen, also Hauterkrankungen, entdeckt. „In einem Land, in dem die Hautkrebsrate so hoch ist, brauchen wir mehr von diesen Fahrzeugen, da sie den Menschen eine großartige Möglichkeit bieten“, sagt Tosh und fügt hinzu: „Danke, Lions! Ihr seid fantastisch!“ ●

Andrea Small, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit LCIF
Fotos LCIF, Lions V Districts Cancer Foundation

Lions Club Rheine veranstaltete 1. Lions SightFirst-Symposium



Ein Augenarzt aus Kenia bot tiefe Einblicke in ein erfolgreiches Projekt der Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Bekämpfung von Blindheit und Augenkrankheiten, insbesondere bei Kindern in ärmeren Gebieten der Erde, ist seit vielen Jahren ein wichtiges Ziel der Lions weltweit. Lions Deutschland begann im Jahr 1992 die Zusammenarbeit mit CBM, der Christoffel-Blindenmission, der weltweit größten Fachorganisation für Menschen mit Behinderungen. Seitdem wurden 3 Millionen Patienten behandelt, über 200.000 Augenoperationen durchgeführt und etwa 40 Kliniken in Afrika, Asien sowie Latein- und Südamerika unterstützt.

Seit genau 30 Jahren setzt sich auch der Lions Club Rheine mit seinem Hilfswerk für die Bekämpfung der vermeidbaren und heilbaren Erblindung in Entwicklungsländern ein. Was 1994 als Mitfinanzierung von Augenhospitälern in unterversorgten Regionen der Welt begann, hat sich schnell zu einer bemerkenswerten Daueraktivität des Clubs entwickelt und ist seit 2000 zu einer vielfachen Förderung eines vierjährigen Aufbaustudiums für junge Allgemeinmediziner in Afrika geworden.

Hintergrund der Unterstützung ist, dass interessierte heimische Jungärzte die Studienkosten für eine augenärztliche Fachausbildung selbst nicht aufbringen können. Hilfe von außen sorgt für die Fi-

nanzierung. Menschen und insbesondere Kinder in den unterentwickelten und augenmedizinisch schlecht versorgten Gebieten bekommen dadurch die Chance, eine Therapie zum Erhalt ihrer Sehkraft zu erfahren. Schon Studierende leisten neben der augenärztlichen Fachausbildung konkrete augenmedizinische Hilfe. Regelmäßige Berichte geben stets großen Anlass zu Freude und Zuversicht.

Die Bilanz des Stipendiaten-Programms bei Lions Deutschland seit 2000 sind 73 abgeschlossene Ausbildungen zum Augenarzt, insbesondere im Masterstudiengang Ophthalmologie. Dr. Peter Rohlmann als Hauptkoordinator der SightFirst-Aktivitäten des Lions Clubs Rheine erläutert mit Stolz, dass davon mit Unterstützung der Rheinenser Bevölkerung allein der Lions Club Rheine zehn Ärzte (mit)finanziert hat. Inzwischen – unter Einbeziehung des aktuell zehnten Stipendiaten – sind so über 30 Jahre vom Lions Club Rheine rund 700.000 Euro in mehrere SightFirst-Aktivitäten gegangen.

Der Club hat das „Förder-Jubiläum“ auf Initiative des aktuellen Präsidenten Prof. Dr. Mike Laukötter und des bereits seit den Anfängen des ehrenamtlichen Engagements des Clubs verantwortlichen SightFirst-Beauftragten Dr. Peter Rohlmann zum



Anlass genommen, das 1. SightFirst-Symposium zu veranstalten. Ziel des Symposiums war es, eine Plattform für den Austausch mit Experten aus Gesellschaft, Politik und Medizin zu bieten. Dadurch sollte die Dimension der Augenerkrankungsproblematik und die unveränderte Wichtigkeit des kontinuierlichen Engagements deutlich werden. Gleichzeitig wurde der Blick auf Erfolge in den letzten Jahren und auf mögliche Zielsetzungen für die Zukunft gerichtet.

Die Veranstaltung am 2. Oktober fand ganztägig in der Akademie der Mathias-Stiftung Rheine statt. Begrüßungsworten von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (aufgrund kurzfristiger Verhinderung verlesen) und Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann folgten gern entgegengenommene lobende und motivierende Worte von Lions-Distrikt-Governor Susanne Engels-Stirm für das SightFirst-Engagement in Rheine.

In zwei Foren wurde den Teilnehmern anschließend die Möglichkeit geboten, sich nach Interessenschwerpunkt zu informieren. Im ersten Forum ging es in zwei Expertenvorträgen um Blindheitsbekämpfung in Entwicklungsländern. Dr. Heiko Philippin, Oberarzt an der Klinik für Augenheilkun-

de am Universitätsklinikum Freiburg und Ass. Prof. am International Centre for Eye Health (ICEH), London, erklärte unter anderem die Kooperation der Lions mit CBM. Er war über viele Jahre international als Augenarzt im Einsatz und konnte hautnah über Ursachen und Kosten vermeidbarer Blindheit aufklären. Volker Weyel, Geschäftsleiter Stiftung der Lions Deutschland, und Silke Grunow, erfahrene Projektreferentin für nationale und internationale Projekte, erläuterten anhand zahlreicher Beispiele eindrucksvoll die Umstände und Hintergründe, in denen viele Betroffene in Entwicklungsländern leben. Sie beschrieben, wie die Hilfe ankommt und welche positive Effekte sie bewirkt.

Im parallelen Forum wurde der Schwerpunkt auf westliche Industrieländer gesetzt. Prof. Dr. Nicole Eter, Direktorin der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Münster, verdeutlichte in ihrem lebendigen Vortrag mit Bezug zur Praxis, mit welchen Herausforderungen wir uns derzeit und mit Blick auf eine alternde Bevölkerung vor allem in der nahen Zukunft in Deutschland und anderen westlichen Industrieländern befassen müssen. Prof. Dr. Gerd Geerling, Direktor der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Düssel- ►►



dorf und Leiter der Hornhautbank NRW, referierte über Innovationen in der Behandlung der hornhautbedingten Erblindung. Er zog ein positives Fazit mit guten Aussichten für trübe Hornhäute. In beiden Vorträgen wurde deutlich, dass wir uns in Deutschland auf einem hohen Niveau in der Augenheilkunde bewegen. Dies spiegelt sich auch in der Relation der Augenärzte zur Gesamtbevölkerung wider. In Deutschland kommt auf gut 10.000 Menschen ein Augenarzt. Ganz anders dagegen in vielen Regionen in Afrika. Hier kommt zum Teil ein einziger Augenarzt auf eine Million Menschen. In Tansania, Kenia, Uganda, Kamerun und Sudan ist das die bittere Realität.

Ein Höhepunkt des Symposiums war der Erfahrungsbericht eines ehemaligen Augenarzt-Stipendiaten im dritten Forum. Eine einmalige Chance für interessierte Menschen aus Rheine und Umgebung, aus allererster Hand spannende Details über ein nachhaltig erfolgreiches Spendenprojekt zu erfahren und gleichzeitig Eindrücke von einer starken Persönlichkeit aus einem gänzlich anderen Lebensumfeld zu erhalten.

Der 44-jährige kenianische Mediziner Dr. Muchai Gachago schilderte in seinem Vortrag seinen beruflichen Werdegang. Nach dem Studium der Medizin (Bachelor of Medicine and Bachelor of

Surgery) an der Universität in Nairobi hat der Lions Club Rheine durch ein Ausbildungsstipendium für Dr. Gachago von 2008 bis 2012 seine zusätzliche Postgraduate-Qualifizierung zum Augenfacharzt finanziert. Die Projektfinanzierung über vier Jahre betrug rund 30.000 Euro.

Mit dem erfolgreichen Abschluss seiner Dissertation wurde Dr. Gachago vom Gesundheitsministerium in das allgemeine Provinzhospital von Kakamega in Westkenia beordert, um dort die augenmedizinische Abteilung zu leiten. Vor seiner Ankunft gab es dort keinen praktizierenden Augenarzt. Dr. Gachago hat in Kakamega, dem Hauptsitz der Westprovinz Kenias mit einer Bevölkerung von über 3 Millionen, Tausende Menschen vor der Blindheit bewahren können.

Heute ist Dr. Muchai Gachago Augenarzt und vitreoretinaler Chirurg und arbeitet am City Eye Hospital in Nairobi, wo er die Netzhautabteilung leitet. Die Klinik bietet hochwertige und dennoch erschwingliche Augenheilkunde. Sein besonderes Interesse gilt der diabetischen Augenkrankheit, die ein großes Problem der öffentlichen Gesundheit darstellt, und der Frühgeborenen-Retinopathie (ROP), einer Hauptursache für kindliche und vermeidbare lebenslange Blindheit. Sein Engagement geht und geht noch weiter. Dr. Gachago ist Dozent



①

V.i.n.r.: Dr. Muchai Gachago, Prof. Dr. Mike Laukötter (Präsident 24/25 Lions Club Rheine) und Dr. Peter Rohlmann (SightFirst-Beauftragter Lions Club Rheine).

②

Silke Grunow, Stiftung der Deutschen Lions, Projektreferentin für nationale und internationale Projekte.

③

Prof. Dr. Mike Laukötter (links) und Dr. Muchai Gachago.

④

Prof. Dr. Nicole Eter, Direktorin der Klinik für Augenheilkunde des UK Münster.

an der Universität von Nairobi geworden und dort maßgeblich an der Qualifizierung weiterer Ärzte zu Augenmedizinerinnen beteiligt. Die Unterstützung des Lions Club Rheine wird dadurch zu einem fast mustergültigen Projekt der Hilfe zur Selbsthilfe.

Mit den Worten „Ich bin begeistert von der Organisation dieses Symposiums, mit dem Sie den Kampf ums Augenlicht eine wichtige Bedeutung zukommen lassen, und ich danke Ihnen allen, dass Sie mir meinen Traum ermöglicht haben“, schloss der Gast aus Kenia seinen Vortrag ab.

Mit dem gut besuchten 1. SightFirst-Symposium gelang es den Lions-Freunden aus Rheine, der Bedeutung des sozialen Engagements in diesem Bereich eine größere Aufmerksamkeit zu geben. Gleichzeitig wurde verdeutlicht, dass Hilfe ankommt und sich über den Ansatz zur Unterstützung von Stipendiaten mustergültig in Hilfe zur Selbsthilfe weiterentwickelt.

Der Lions-Präsident Prof. Dr. Mike Laukötter erklärte, der Erfolg der SightFirst-Aktivitäten des Clubs zeige, dass man mit diesem Leuchtturm-Projekt richtig unterwegs sei. Er bedankte sich bei allen Referentinnen und Referenten, die allesamt auf ein Honorar verzichtet hätten, sowie bei zahlreichen Partnern und Sponsoren der Veranstaltung. Alles zusammen betrachtet, wird das Symposium einen

Überschuss erwirtschaften, der als Baustein für ein weiteres Augenarztstipendium genutzt werden kann.

Abschließend dankte er allen Helfern aus dem Club und ausdrücklich dem SightFirst-Beauftragten Dr. Peter Rohlmann für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit als Hauptverantwortlicher. Ohne ein „Zugpferd“ wie ihn wäre es nicht möglich gewesen, dass der Lions Club Rheine heute hinsichtlich der SightFirst-Aktivitäten der am meisten engagierte Einzelclub in Deutschland ist. Dr. Peter Rohlmann verwies auf das Engagement des gesamten Clubs. Er erklärte, einen großen Impuls für sein langjähriges Engagement 1996 auf einer Indien-Reise des Lions Clubs erhalten zu haben, wo der Club die Gelegenheit hatte, ein unterstütztes Augenklinik-Neubauprojekt zu begutachten. „Es gibt nichts Schöneres als das Lächeln eines Kindes, das seine Sehkraft zurückerlangt hat. Wenn man diese Gelegenheit erfahren durfte, dann bedarf es keiner großen Argumente oder Erklärungen, um an dem Thema Blindheitsbekämpfung dranzubleiben.“ Zugleich erläuterte er, es sei im Club der Weg bereitet, diese Unterstützung auch in Zukunft mit vollem Einsatz zu gewährleisten. ●

Bernhard Rieken, Lions Club Rheine

Fotos Lions Club Rheine



Neue Abenteuer im Advent

Ein digitaler Adventskalender des Lions Clubs Wiesbaden Kurpark unterstützt das Kinderdorf Bethanien in Eltville.

Der Lions Club Wiesbaden Kurpark hat in diesem Jahr erneut einen digitalen, multimedialen Adventskalender gestaltet. „Nachdem der Kalender bereits 2020 unter Corona seinen ersten Erfolg feierte und 2021 multimedial online ging und auch als Buch zu haben war, geht in diesem Jahr ein neuer Adventskalender ins Netz, der ebenfalls als Buch zu haben ist“, sagt Ferdinand Mitterlehner, der diesjährige Präsident des Clubs, zum Projekt. Und fügt hinzu: „Der Reinerlös kommt dem Kinderdorf Bethanien in Eltville zu, mit dem unser Club einen intensiven Kontakt pflegt. Durch Vorträge, aber auch Besuche konnten unsere Mitglieder ein eigenes Bild über die Arbeit dort entwickeln. Unsere Lions-Freundin Tine Schmitt, die durch ihre Zeichnungen schon viele Herzen erreichte, hat erneut 24 Episoden im Adventsleben der Mäuse bildhaft in Szene gesetzt. Lions-Freundin Christiane Mörsel-Zimmermann hat dazu entzückende Geschichten geschrieben und gesprochen, die nur darauf warten, wieder die Herzen zu erobern und in die Adventszeit einzustimmen. Ich bin sehr glücklich, so viel Kreativität und Engagement im Club zu haben, und hoffe auf weite Verbreitung des Kalenders, sowohl digital, aber auch als Buch und damit als großzügige Unterstützung des Kinderdorfs Bethanien!“

An den 24 Tagen des Advents lässt sich digital ein Fenster öffnen mit den wundervollen Zeichnungen und den hinterlegten Sprachdateien mit den dazugehörigen Geschichten. Ralf Appelt und Leif Ahrens waren für die multimediale Umsetzung und Vertonung zuständig. Man kann sich verzaubern lassen von wunderschönen Bildern und inspirierenden Geschichten, die die klei-

nen Mäuse Peter, Max, Jakob und Lina schreiben und die allzu oft sehr menschlich scheinen.

Wer es lieber oder zusätzlich analog mag, kann Zeichnungen und Geschichten als Hardcoverbuch im DIN-A5-Format erwerben.

Der Kalender eignet sich für Kunden und Kundinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kolleginnen und Kollegen, die Familie, Freundinnen und Freunde, Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Alle Arbeiten wurden ehrenamtlich im Club erstellt. Der Reinerlös kommt in diesem Jahr dem Kinderdorf Bethanien in Eltville zugute – einer Institution, die auf hohem pädagogischem und psychologischem Niveau in sehr schöner Umgebung Kindern ein neues Zuhause gibt, die ihres durch schwerwiegende Umstände verloren haben.

Die Geschichte der Mäusefamilie gibt es auch als Podcast und als Shorts für Social Media.

Der Podcast wird ab dem 1. Dezember jeden Tag eine neue Folge in die Podcast-Welt hinausschicken. Wer ihn hört und Spaß an den Geschichten hat, der ist herzlich eingeladen zu spenden. Die Spenden-Kontonummer wird in den Show Notes jeder Folge genannt. Darüber hinaus wurde die Produktion für den Podcast mit einer Kamera aufgezeichnet und daraus Shorts gemacht kurze Videos für Social Media, die Unternehmen gern benutzen können, um ihre Kunden, Geschäftspartner, ihre Mitarbeitenden in der Adventszeit über ihre Social-Media-Kanäle jeden Tag mit einer neuen Folge der Mäusefamilie zu überraschen. ●

Dr. Christiane Mörsel-Zimmermann
Zeichnungen Tine Schmitt



Der digitale Adventskalender ist für 24 Euro, das Buch für 15 Euro plus 2 Euro Versandpauschale erhältlich.

Überweisung an den
 Lions-Förderverein
 Wiesbaden Kurpark
 IBAN
 DE30 5109 0000 0004 1146 04
 Wiesbadener Volksbank –
 Stichwort „Adventskalender“;
 eigene E-Mail-Adresse und
 gegebenenfalls Postanschrift
 nicht vergessen. Eine Bestellung
 ist ebenfalls per E-Mail an
[adventskalender@
 kurparkler.de](mailto:adventskalender@kurparkler.de) möglich.



Suchen Sie noch eine Alternative zu Adventsgrüßen für Ihre Kundinnen und Kunden? Dann verschicken Sie doch die Geschichten der Mäusefamilie via Social Media! Wer sie erhält und Spaß daran hat, ist herzlich eingeladen, nach eigenem Ermessen zu spenden. Die Kontonummer wird unter jedem Post genannt. Ein Beispiel gibt es unter diesem QR-Code:



„Die magische Sieben“ – Rheinland-Süd gründet den siebten Damenclub

Für viele ist die Sieben eine magische Zahl; es gibt sieben Zwerge, sieben Weltwunder und im Rheinland die sieben Berge – das Siebengebirge. Seit dem 15. September hat die Zahl sieben auch für den Distrikt Rheinland-Süd eine besondere Bedeutung: An diesem Tag wurde der siebte Damenclub im Clublokal Ristorante la Strada in Erftstadt Blessem gegründet: die Erft Löwinnen.

Keine sieben Monate, sondern gerade mal 4,5 Monate ist es her, dass sich die ersten Interessentinnen trafen. Es ist ihnen gelungen, in kurzer Zeit Frauen verschiedener Alters- und Berufsgruppen zu finden, die sich für die Lions-Ziele begeistern: 22 Frauen von 30 bis ins Rentenalter, die allesamt erfolgreich beruflich tätig sind oder waren. Als selbstständige Unternehmerin, Modedesignerin, Chefsekretärin, Ärztin, Krankenschwester, Juristin, Sommelière und vieles mehr haben sie ein breites Spektrum an Kompetenzen und Lebenserfahrung, mit dem sie die Herausforderungen der Zeit annehmen und vorrangig Familien und Kinder in besonderen Lebenslagen unterstützen wollen. Diese Motivation zeigt sich in dem Motto, das die Gründungspräsidentin Sybille Gerth bei der Gründungsfeier verkündete: „Wir wollen wirken in unserer Zeit“.

Schon bei der Gründung zeigte sich die Kreativität und Stärke des neuen Clubs: Statt des klassischen Sektempfangs kredenzt die Löwinnen den von der Clubmasterin entworfenen Clubcocktail „Blue Lion“. Auf weitere Aktivitäten im Sinne von „We Serve“ dürfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner von Erftstadt und der Region freuen.

In munterer Runde wurde das „Baby“ empfangen – wie die Gründungspräsidentin liebevoll die Clubgründung in einer heiteren und gemütlichen Runde

nannte; DG Bettina Saidowsky freute sich mit den Guiding Lions Lydia Niewerth und Kerstin Heinen über die erfolgreiche „Geburt“ und vor allem: „Es ist ein Mädchen!“

Der Patenclub der Erft Löwinnen, der im Rhein-Erft-Kreis ansässige Lions Club Voreifel, verspricht tatkräftige Unterstützung beim Heranwachsen. Schließlich hat der seit 1976 bestehende Club langjährige Erfahrung mit seiner jährlichen Oldtimerallye und war nach der Flutkatastrophe über die Grenzen des Kreises in der Hilfe stark engagiert und bekannt geworden.

Die Gründungsmitglieder bekundeten nach einem gemeinsamen Kennenlernspiel ihre gemeinschaftliche Motivation für die Aktivitäten, die der Club jetzt aufnehmen wird. Zunächst starten die Erft Löwinnen mit den Vorbereitungen der Charterfeier, die am 22. März 2025 in feierlichem Rahmen stattfinden soll und zu der viele Lions-Freundinnen und -Freunde aus der Umgebung erwartet werden.

Dann wird sich die Frauenquote im Distrikt Rheinland-Süd auf 24 Prozent erhöhen; die Kabinettsmitglieder sind bereits entsprechend dem Anteil in der Gesamtbevölkerung zur Hälfte Frauen. 🗣️

Lydia Niewerth, Kabinettssekretärin RS

Fotos privat

①

Gründungspräsidentin Sybille Gerth (r.)
und Vizepräsidentin Dr. Melanie Dammann

②

(v.l.n.r.): Kerstin Heinen (ZBL), Lydia Niewerth (ZBL)
und Distrikt-Governorin Bettina Saidowsky

③

Gruppenfoto des neuen Damenclubs:
die Erft Löwinnen



Neue deutsch-deutsche Lions-Partnerschaft

Der Lions Club Meiningen in Thüringen und der Lions Club Leutkirch in Baden-Württemberg besiegelten ihre Städtepartnerschaft feierlich.

„Das war jetzt doch ein sehr gelungener Auftakt!“ So erklang es unisono nach einem Treffen von Lions aus Meiningen/Thüringen (111-OM) und Leutkirch/Baden-Württemberg (111-SM) am Bodensee. Im Juni war diese deutsch-deutsche Jumelage im Allgäu feierlich besiegelt worden. Und nun wurde schon eines der Versprechen aus der Gründungsurkunde eingelöst: Man will sich stets gegenseitig zu interessan-

ten Veranstaltungen im Jahresprogramm einladen – wie jetzt die Leutkircher ihre neuen Freunde zum Besuch einer spektakulären Ausstellung anlässlich der 1300-Jahr-Feiern der Weltkulturerbe-Insel Reichenau im Bodensee.

Nun hatte der Leutkircher Club sehr wohl schon eine Jumelage und sogar über 50 Jahre hinweg. 1965 gegründet, ging er drei Jahre später eine Partnerschaft mit dem Lions Club Grenoble-

Vercors ein – damals ein sehr heikles Unterfangen. Denn das Vercors-Massiv war ein Zentrum der französischen Résistance im Zweiten Weltkrieg. Aber allen Vorbehalten zum Trotz wurde diese Jumelage zu einer wunderbaren Erfolgsgeschichte – bis sich der französische Club 2020 altershalber auflöste.

Schon bald nach dem Ende dieser Verbindung wurde in Leutkirch über eine neue Jumelage diskutiert, vielleicht



dieses Mal ohne Sprachbarriere – und warum dann nicht mit einem Club aus den neuen Bundesländern, was allemal einen anregenden Gedankenaustausch versprach? Sondierungen vonseiten Leutkirchs in den Distrikten OM, OS und ON folgten. Mit dem 1993 gegründeten Meiningener Club meldete sich schließlich im Frühjahr 2023 ein sehr interessanter Partner. Die Stadt im Südwesten von Thüringen hat etwa 27.000 Einwohner, ist heute ein wichtiges wirtschaftliches Zentrum, blickt aber auch auf eine bedeutende Geschichte als Residenz des Herzogtums Sachsen-Meiningen zurück. Das rund 350 Kilometer entfernte Leutkirch ist mit 24.000 Einwohnern etwas kleiner, aber die ehemalige freie Reichsstadt punktet als aufstrebendes Mittelzentrum unweit von Alpen und Bodensee.

Schon die ersten Kontakte zwischen dem damaligen Leutkircher Jumelage-Beauftragten Rolf Waldvogel und dem Meiningener Präsidenten Dr. Maximilian Tischer waren sehr vielversprechend.

Noch im Sommer 2023 wurden der neue Meiningener Präsident Dr. Daniel Garten sowie der Leutkircher Präsident Uwe Heizmann hinzugezogen. Schnuppertreffen folgten – zunächst fuhren Leutkircher Freunde zum Weihnachtsmarkt nach Meiningen, wo die dortigen Lions als ihre Haupt-Activity über vier Wochen hinweg einen täglichen Glühweinstand betrieben. Bald darauf folgte der Gegenbesuch der Meiningener im Allgäu. Und nachdem bei diesen Treffen die Funken endgültig überggesprungen waren, segneten die Mitgliederversammlungen das Projekt einstimmig ab. Zum feierlichen Gründungsakt in Illerbeuren kam eigens Heiner Piepenstock, der Governor des Lions-Distrikts SM, der diese neue deutsch-deutsche Partnerschaft als eine große Chance pries, das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Ständige Kontakte sollen nun genau dieser Devise dienen. Maximilian Tischer (Meiningen) und Uwe Heizmann (Leutkirch), mittlerweile die zwei Jumelage-Beauftragten, sind sich einig, dass

das Schließen von Freundschaften nur über persönliche Treffen, gemeinsame Veranstaltungen und einen permanenten Gedankenaustausch gelingt – nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der über lange Zeit nicht parallel verlaufenen Vergangenheit. Am Rande des sehr netten, harmonischen Treffens am Bodensee betonte auch die jetzige Leutkircher Präsidentin Gabi Kallenbach-Blasen, man wolle durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen ein tieferes Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen in unseren Regionen schaffen. Und aus Meiningen ließ sich der leider verhinderte Meiningener Präsident Jan Schefflein vernehmen: „Die Vielfalt unserer Regionen bereichert unsere Partnerschaft und bietet uns unzählige Chancen zur Zusammenarbeit.“ Die bisherigen Begegnungen seien eine ideale Inspiration für gemeinsame Projekte in der Zukunft. ●

Rolf Waldvogel

Fotos Hendrik Blasen/Lions Club Leutkirch



①



②

①

Meiningen und Leutkircher Lions Mitte Oktober im Kaisersaal der früheren Reichsabtei Salem im Hinterland des Bodensees.

②

Gründungsakt für die neue Club-Jumelage im Juni mit Präsident Dr. Daniel Garten, Meiningen, dem Meiningener Jumelage-Beauftragten Dr. Maximilian Tischer sowie Präsident Uwe Heizmann, Leutkirch (v.l.).

Herz und Engagement auf dem Fest im Friedensdorf International

Ein Tag voller Freude, Solidarität und Zusammenhalt: Beim Fest erlebten die Kinder dank der Unterstützung der Lions unvergessliche Momente. Zudem kam durch den „First Class Second Hand Markt“ des LC Rheurdt/Niederrhein eine Spende in Höhe von 10.000 Euro für das Friedensdorf zusammen.



1

Am 14. September fand im Friedensdorf International in Oberhausen ein farbenfrohes Fest statt, das sowohl den Kindern des Friedensdorfes als auch vielen externen Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis bot. Das Fest, bei dem Kinder aus Kriegsgebieten im Mittelpunkt standen, schaffte es, ihre Herzen zu berühren und ihnen einen Tag voller Freude, Kreativität und Gemeinschaft zu schenken.

Für die Kinder, die im Friedensdorf medizinisch betreut werden und Unterstützung auf ihrem Weg zur physischen und mentalen Genesung erhalten, gab es eine Fülle von Aktivitäten. Von klassischen Spielen wie Dosenwerfen und Entenangeln bis hin zu kreativen Angeboten wie Bastelaktionen und Kinderschminken – es war für jedes Kind etwas dabei. Ob sie sich als kleine Künstler und Künstlerinnen beim Bemalen von Taschen ausprobieren wollten, sich mit Freunden bei geschicklichen Herausforderungen messen oder einfach nur die zahlreichen Leckereien wie Popcorn

und Süßigkeiten genießen wollten – das Angebot ließ keine Wünsche offen. All diese Aktivitäten wurden durch die tatkräftige Unterstützung befreundeter Vereine des Friedensdorfes und vieler Lions Clubs ermöglicht.

Aktionen von kreativ bis lecker

Die Frauen des Lions Clubs Rheurdt/Niederrhein begeisterten die Kinder mit zwei liebevoll gestalteten Aktionen. Zum einen durften die Kinder beim Bemalen von Taschen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre ganz eigenen Kunstwerke schaffen, die sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten. Zum anderen sorgte eine spezielle Apfelschälmaschine wie auch bei anderen Festen des Clubs für große Begeisterung bei den Kleinen. Mit viel Spaß konnten die Kinder Äpfel eigenhändig zu dekorativen Spiralen und die Schalen zu „Apfel-Spaghetti“ schneiden – und selbstverständlich auch direkt vernaschen. Diese und weitere Aktionen zauberte den Kindern immer wieder ein Lächeln





ins Gesicht. Für die zahlreichen externen Besucherinnen und Besucher wurde ebenfalls einiges geboten. Beliebte Foodtrucks luden dazu ein, sich mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen, während auf der Bühne abwechslungsreiche Show-Acts für Unterhaltung sorgten. Besonders emotional waren die Auftritte der betroffenen Kinder selbst, die mit Tanz, Gesang, Trommelspielen und sogar Zauberkünsten ihr Können präsentierten. Die Stände und Ausstellungen rund um das Fest machten zudem auf zahlreiche wohltätige Projekte aufmerksam und unterstrichen das Engagement der vielen Beteiligten für soziale und humanitäre Anliegen.

Spende über 10.000 Euro für die Arbeit des Friedensdorfs

Die Frauen des Lions Clubs Rheurdt/Niederrhein sind zudem dankbar dafür, dass sie das Friedensdorf in diesem Jahr mit einer großen Spende unterstützen durften. Dank der Unterstützung zahlreicher Gäste ihres bekannten

„First Class Second Hand Marktes“ im Frühjahr konnten sie für das Friedensdorf 10.000 Euro sammeln und bereits überreichen. „Wir hoffen, dass wir damit einen kleinen Beitrag dazu leisten können, dass das Friedensdorf seine wertvolle Arbeit fortsetzen und den Kindern auch weiterhin die notwendige medizinische und soziale Unterstützung zukommen lassen kann“, so Club-Präsidentin Kathrin Zwanzig.

Das Fest im Friedensdorf International war nicht nur ein Tag voller Freude, sondern auch ein beeindruckendes Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt. Dank der Unterstützung der Lions und vieler weiterer engagierter Helfer und Helferinnen konnten die Kinder des Friedensdorfs einen Tag erleben, der ihnen ein Stück Unbeschwertheit und Normalität zurückgab – ein Tag, den sie sicherlich nicht so schnell vergessen werden. ●

Dr. Kathrin Stepanow, Pressebeauftragte
Fotos LC Rheurdt/Niederrhein

① + ④

Ein Tag voller Unbeschwertheit – das bedeutete das Fest im Friedensdorf für die Kinder.

②

Die Apfelschälmaschine faszinierte viele der Kinder.

③

Kreativität war beim Bemalen von Taschen gefordert – und viele Kinder waren konzentriert dabei.

⑤

Die Kinder konnten ihre Sorgen vergessen und in andere Rollen schlüpfen – etwa als kleiner Hund.



Bundesverdienstkreuz für Gisela Hofschröder-Krümpel

Kinderhilfsprojekt Kimba
des Lions Clubs Lingen-Machurius

Das Kinderhilfsprojekt Kimba ist eine Hilfsaktion des Lions Clubs Lingen-Machurius in Deutschland, die seit 2005 läuft. Das Projekt trägt den Titel „Kimba kämpft für Kinder“ und wurde ins Leben gerufen, um Kindern in Not in der Region Lingen schnell und unbürokratisch zu helfen. Es richtet sich an Familien, bei denen staatliche soziale Einrichtungen nicht ausreichend helfen können. Das Projekt wurde vom Lions-Mitglied Christoph Stöckler (2022 verstorben) ins Leben gerufen.

Für ihren jahrzehntelangen Einsatz im Kimba-Kinderhilfsprojekt wurde Gisela Hofschröder-Krümpel im September

mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit der Gründung von Kimba im Jahr 2005 engagiert sie sich leidenschaftlich dafür, Kindern und Familien in Not in Lingen (Emsland) schnell und unbürokratisch zu helfen.

Mit über 550.000 Euro konnte Kimba seit Bestehen bereits 3.000 Familien unterstützen. Das Geld kam durch Spendenaktionen des Clubs zusammen, beispielsweise der Verkauf der jährlichen Adventskalender, und Erlösen, die auf dem Weihnachtsmarkt oder beim Fußballcup gesammelt wurden. Von Schulmaterial über Fahrräder bis hin zu Klassenfahrten und Musikunterricht – das

Hilfsprojekt deckt vielfältige Anfragen und Bedarfe ab.

Gisela Hofschröder-Krümpel bringt ihre Motivation auf den Punkt: „Ich arbeite gern für den kleinen Löwen. Es hilft den Familien, macht mir Spaß und hält mich fit!“ ●

Text und Foto

Lions Club Lingen-Machurius



Infos zu Projekten
von Kimba:

[www.lions-lingen.de/
projekte/kimba](http://www.lions-lingen.de/projekte/kimba)

Unsere Fotoreporter informieren

Golfturnier für Klangstrolche

Die positiven Wirkungen von Musik für die Entwicklung von Kindern sind bekannt. Doch leider wird gerade an musikalischer Förderung oft gespart. Daher haben die Mitglieder des **Lions Clubs Hamburg-Victoria** entschieden, die gesamten Erlöse ihres diesjährigen Golfturniers der Hamburger Initiative „Klangstrolche – Musik für jedes Kind“ zu spenden. 83 Golferinnen und Golfer machten sich am 22. September auf zur Golfanlage Peiner Hof in Prisdorf, um ihre Leistungen in einem Texas Scramble über 18 Löcher zu beweisen. Ein bestens bespielbarer Platz sowie die im Antrittsgeld enthaltenen Snacks an den Löchern sorgten für gute

Laune und erfreuliche sportliche Ergebnisse – wie bei den Teilnehmerinnen Kirsten Kasischke, Christine Reincke, Claudia Pohle und Stefanie Innes (Foto). Mithilfe des Verkaufs von Tombola-Losen und großzügiger Spenden können sich die Klangstrolche auf über 6.000 Euro freuen. Der Dank geht an die Sponsoren Hamburger Volksbank für die Spende von 1.500 Euro, 300 Bällen und den Aperol-Stand sowie Tonka Gin, dessen Spirituose verkostet werden konnte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Busold Consulting und den Sauna-Onlineshop Morgenstern für ihre großzügige Unterstützung.

Andrea Hessler

Foto Gabriel Celebi



Erntedankfest für die ganze Familie

Zum elften Mal hatte der **Lions Club Moers** die Bürgerinnen und Bürger in den Musenhof im Moerser Schlosspark eingeladen, um bei herrlichem Wetter ein Erntedankfest zu feiern, das in diesem Jahr unter dem Motto „Genießen und Helfen“ stand. Den Besuchern wurden zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten angeboten: eine vegane Kartoffelsuppe, schmackhafte Brat- und

Currywürste, dazu Aperitifs und ausgewählte Weine sowie Kaffee, selbst gemachte Kuchen und köstliche Marmeladen. Auch frisches Obst von der Schwafheimer Streuobstwiese durfte dabei nicht fehlen. Selbstverständlich wurde auch an die begleitenden Kinder gedacht: Die Mitglieder des Moerser Leo-Clubs boten Face-Paintings und selbst gemachtes Popcorn an. Für die



musikalische Untermalung des Herbstfests sorgte der Moerser Chor Gospel Invitation. „Die Einnahmen des diesjährigen Erntedankfestes kommen dem Moerser Frauenhaus, das gewaltbetroffenen Frauen Schutz bietet, sowie dem Friedensdorf International in Oberhausen zugute, das den kriegsverletzten Kindern aus fernen Ländern eine sichere Unterkunft vor und nach ihrem operativen Eingriff im Krankenhaus Bethanien bietet“, so der derzeitige Präsident des Lions Clubs Moers, Dr. Dr. Philipp C. Heugel. Auf dem Foto sind Mitglieder des Lions Clubs Moers und ihre Partnerinnen zu sehen.

Dr. Dr. Claus Grundmann

Foto Dr. Reimund Göbel/LC Moers

Renovierung der Erlebniswerkstatt in Taben-Rodt

Dank einer großzügigen Spende der **Lions Clubs Trier-Basilika** und Trier erstrahlt die Erlebniswerkstatt in Taben-Rodt in neuem Glanz. Mit dem Erlös aus dem Verkauf des Trierer



Adventskalenders 2023 konnte die umfangreiche Renovierung der Seminarhütte realisiert werden. Die Maßnahmen umfassten eine vollständige Entkernung, den Einbau eines neuen Bodens, moderner Trennwände, eines Waschtisches sowie barrierefreier Türen. Zusätzlich wurde eine Regenrinne installiert, und der Vorplatz sowie der Zuweg zur Hütte wurden neu geschottert. Diese Arbeiten machen den Standort nicht nur funktionaler, sondern auch inklusiver. Die Umsetzung der Renovierung wurde tatkräftig von lokalen Unternehmen begleitet. Die Breier Bau GmbH aus Konz sowie die Schreinerei Merten leisteten wertvolle Arbeit, um das Projekt erfolgreich abzuschließen. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten, die es ermöglicht hat, die Seminarhütte zu einem barrierefreien und einladenden Ort zu machen. Die Lions Clubs Trier-Basilika und Trier zeigen sich als zuverlässige Unterstützer sozialer Projekte in der Region. Die Erlebniswerkstatt bedankt sich herzlich für die finanzielle Hilfe, die diese wichtigen Verbesserungen erst möglich gemacht hat. Mit der Spende konnte ein bedeutender Schritt in der Weiterentwicklung des Standorts erreicht werden.

Lutz Schwalbach

Foto Andreas Puschnig

LC Tauberbischofsheim hilft auf die Sprünge

Der **Lions Club Tauberbischofsheim** veranstaltete im November des vergangenen Jahres einen Vortrag mit der Profifergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner. Vom Erlös dieser Veranstaltung – aufgestockt durch private Spenden und einen größeren Betrag des Förderkreises des Lions Clubs – spendete der Lions Club ein Bodentrampolin für den Tauberbischofsheimer Wörtplatz. Damit gibt es nun neben dem „Lions Pavillon“ und dem Kletterfelsen „Huberbaum“ am Schulzentrum eine weitere Attraktion in diesem Bereich, die aus Spenden des Clubs entstanden ist. Bodentrampoline fördern den Bewegungsdrang der Kinder und schulen den Gleichgewichtssinn. Die Spende wurde mithilfe des Bauhofs der Stadt und der Bürgerstiftung abgewickelt und im September übergeben. Bürgermeisterin Anette Schmidt äußerte sich vor Ort begeistert zum neuen Spielgerät, das „wir in dieser Form noch nicht haben und eine Attraktion für Kinder darstellt“. Sie dankte den Vertretern des Lions Clubs, die sich immer wieder interessante Projekte ausdenken und in Kooperation mit der Stadt realisieren. Zur Übergabe fanden sich (v.l.) Heike Theiler-Markert (Bürgerstiftung), Robert Barth (Sekretär LC), Dr. Peter Flux (Past-Präsident LC, Orga-Team

Vortrag Kaltenbrunner), Bürgermeisterin Anette Schmidt, Michael Grethe und Roland Düll (LC, beide Orga-Team Kaltenbrunner) am Trampolin ein und stellten das Spielgerät auf die Probe.

Peter Flux

Foto Brigitte Hörner/Stadtverwaltung Tauberbischofsheim



Lions unterstützen Brockeler Jugendfeuerwehr

Der Brockeler Bauernmarkt ist in der Region eine Institution. Organisator Norbert Jörs: „Weit über 10.000 Besucher kommen zu den rund 80 Ständen rund um die Brockeler Kirche“. Mit dabei: Der **Lions Club Scheeßel** mit Dr. Thomas Burmester aus Bellen, der die Aktion des Serviceclubs verantwortet. In jedem Jahr unterstützen die Lions eine andere gemeinnützige Institution. Dieses Mal ist es die Brockeler Jugendfeuerwehr. Die Idee der Lions: Vor allem Kinder und Jugendliche sollen ihren Spaß haben und so die Spende für die jungen Brandschützer zusammenbringen. Sie konnten auf einem Geschicklichkeitsparcours einen Golfball ins Ziel oder einen Ring auf den Haken einer Zielscheibe bringen. Wer traf, durfte einen Lions-Fünfer in die Spendenkiste legen. Das Gleiche galt für die Station der Jugendfeuerwehr, wo mit dem Wasserstrahl einer Handspritze das Ziel getroffen werden musste. Die Kinder – darunter Konstantin (Foto) – waren mit Spaß dabei. Viele Erwachsene informierten sich bei den Lions, was diese unternehmen und wie die Spendengelder des Scheeßeler Clubs zusammenkommen. Am Abend hatte sich eine hübsche Summe für die Jugendfeuerwehr angesammelt. „955 Euro sind eingegangen, dabei über 50 Euro Barspenden“, berichtete Thomas Burmester.

Die Jugendfeuerwehr freute sich – und die jungen Marktbesucher hatten ihren Spaß.

Text und Foto Detlev Kaldinski



Lebensmittel für die Düsseldorfer Tafel

Die Mitglieder des **Lions Clubs Düsseldorf-Kaiserswerth** sammelten in der Kaufland-Filiale im Derendorfer Einkaufszentrum am Hilde-und-Joseph-Neyses-Platz im Rahmen einer „Ein-Teil-mehr“-Aktion erfolgreich Sachspenden in Form von Lebensmitteln zugunsten des Vereins Düsseldorfer Tafel. Die Kundinnen und Kunden wurden gebeten, „ein Teil mehr“ als sonst in ihren Einkaufswagen zu legen und den Lions stellvertretend für die Düsseldorfer Tafel als Spende zu übergeben. Insgesamt konnten die Lions am Ende des Tages rund 50 große Kisten mit Lebensmitteln im Wert von rund 1.800 Euro entgegennehmen. Organisator und Lions-Mitglied Martin Richarz zeigte sich begeistert: „Es ist beeindruckend, wie viele Menschen bereit sind, einen kleinen Beitrag zu leisten. Mit einem zusätzlichen Artikel im Einkaufswagen konnten wir ein beachtliches Ergebnis erzielen. Die Spenden helfen direkt denjenigen, die auf Unterstützung angewiesen sind.“ Der Lions Club Düsseldorf-Kaiserswerth dankt dem Team der Kaufland-Filiale sowie der HSBC Real Estate für die Unterstützung sowie den vielen hilfsbereiten Menschen für die großzügigen Sachspenden. Während der neunstündigen Sammelaktion kamen fast im Minutentakt Kundinnen und

Kunden auf die Clubmitglieder zu, übergaben Nudeln, Konserven, Seife oder Zahnbürsten und zeigten so ihre Unterstützung.

Stefanie Winiarz

Foto LC Düsseldorf-Kaiserswerth





„Science Slam 2024“ der Wittener Schulen

Kilian Wendt Gómez sicherte sich beim „Science Slam 2024“ der Wittener Schulen den ersten Platz mit seinem herausragenden Beitrag über den Einfluss gesättigter Fettsäuren auf den Cholesterinspiegel. Die Veranstaltung, die in der beeindruckenden Bibliothek Witten stattfand, bot spannende Beiträge aus den Bereichen Medizin, Biologie und Physik. Themen wie die Auswirkungen der Schlafdauer auf die sportliche Leistungsfähigkeit, ein Weinexperiment und die Auswirkungen des klassischen Ballettunterrichts begeisterten das Publikum. Ein großes Dankeschön geht an Eva Schauf (MINT-Koordinatorin AMG) und Christian Kroell (LC Witten) für ihre Unterstützung und Organisation. Der **Lions Club Witten**

unterstützte den „Science Slam“ mit Preisen für die Gewinnerinnen und Gewinner sowie für die MINT-Fachschaften der teilnehmenden Schulen aus der Dr. Gerhard und Helga Riedel Stiftung. Es war eine Freude, die Begeisterung und das Potenzial der nächsten Generation von Studierenden zu erleben. Die Pokalübergabe fand im Albert-Martmöller-Gymnasium statt. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie besonders an Kilian Wendt Gómez (Foto Mitte, zusammen mit Eva Schauf, MINT-Koordinatorin AMG, und Christian Kroell vom LC Witten).

Carsten Theiß

Foto Lions Club Witten

Entenrennen für Jugendprojekte

Der **Lions Club Beilngries** veranstaltete im Rahmen des Bayerischen Zwiebelmarktes im Beilngrieser Sulzpark sein 16. Entenrennen. An den Start gingen gut 3.000 kleine gelbe Rennenten sowie 120 Sponsoren-Enten. Mehr als 2.000 Besucher hatten viel Spaß



bei dem Event, das von Dr. Dr. Willy Wöhrl unterhaltsam moderiert wurde. Das parallel durchgeführte Sponsoren-Entenrennen gewann die Firma Elektroanlagen Gallitzendörfer. Als Hauptpreis stiftete die Raiffeisenbank Beilngries einen Tisch beim Beilngrieser Volksfest 2025 mit Getränken und Hendl für zehn Personen. Im Mittelpunkt standen Jugendprojekte in der Region. Besonders engagiert beim Verkauf der Rennlizenzen haben sich einige Sportvereine und die Wasserwacht. Entsprechend werden ihre Jugendprojekte unterstützt. Bürgermeister Helmut Schloderer begrüßte die Besucher und bedankte sich bei den Beilngrieser Lions für ihr Engagement sowie die professionelle Organisation und Durchführung des Entenrennens. Lions-Präsident Thomas Gogl bedankte sich bei allen Freunden und Förderern des Beilngrieser Lions Clubs und stellte fest: „Nur durch die Mithilfe und Großzügigkeit der Sponsoren lässt sich so ein Entenrennen für einen guten Zweck verwirklichen.“ Vor allem auch der Verkauf jeder einzelnen Lizenz sei wichtig und komme 1:1 bei den Hilfsprojekten des Hilfswerkes des LC Beilngries an.

Martin Landmesser

Foto Foto Lions Club Beilngries

Benefiz-Golfturnier für das Pelikanhaus

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung fand am 21. September das traditionelle Benefiz-Golfturnier im Golfclub Wilkinghege statt. Die seit Jahren gemeinsam von den **Lions Clubs Münster-Landois** und **Muenster-Johann-Conrad-Schlaun** organisierte Veranstaltung zog rund 50 Teilnehmer aus der Region an. Das Turnier war nicht nur eine Plattform für den sportlichen Austausch zwischen den Lions Clubs, sondern auch ein Beweis für die großartige Zusammenarbeit und den Zusammenhalt der Lions-Gemeinschaft. Dank der großzügigen Unterstützung der Sponsoren gab es zudem tolle Preise für die Teilnehmer.

Der Erlös des Turniers in Höhe von 5.500 Euro kommt dem Pelikanhaus zugute. Schwerkranke Kinder werden häufig über mehrere Monate im Clemenshospital behandelt. Das Pelikanhaus bietet für diese intensive Zeit eine Unterbringung der Familien in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus an. Gemeinsam konnten die Lions Clubs mit Sport, Spaß und Engagement einen wertvollen Beitrag für das Pelikanhaus leisten und freuen sich bereits auf die Fortsetzung im nächsten Jahr. Auf dem Bild von links: Michael Schmidt (Organisator Golfturnier), Andreas Dumsdorf (Präsident Lions Club Münster-Landois), Dr. Ralf Scherer (LC



Muenster-Johann-Conrad-Schlaun, Vorsitzender des Fördervereins für das Pelikanhaus).

Christoph Schings

Foto LC Münster-Landois

Volltreffer für Walking-Football-Gruppe

Der **Lions Club Schwetzingen** hat einer fußballbegeisterten Gruppe des SV Ketsch zwei Tore für Walking Football gespendet. Walking Football, eine schonendere Variante des Fußballs, hat in Ketsch seinen festen Platz gefunden. Die Sportart entstand 2011 in England und wird inzwischen auch in Deutschland gespielt, vor



allem im Norden. Dieser Sport kann unabhängig vom Alter und mit gemischten Mannschaften gespielt werden. Die körperschonende Variante des Fußballs ist eine echte Alternative zu anderen Bewegungsmöglichkeiten im Alter ab 50 Jahren oder bei geringerem Fitnesslevel. Die Trainingsgruppe hat sich inzwischen fest etabliert und trifft sich unter der Leitung von Thomas Weik regelmäßig auf dem Gelände des SV Ketsch. Trotz des großen Engagements und der Begeisterung der Teilnehmer gab es noch eine entscheidende Herausforderung: Es fehlten die passenden Tore, die andere Maße haben müssen als normale Fußballtore – weil ohne Torhüter gespielt wird. Für die Ketscher Walking Fußballer erwies sich der LC Schwetzingen als Volltreffer. In Zusammenarbeit mit dem Badischen Fußballverband und der Verantwortlichen für den Breitensport, Alexandra Grein, wurden die benötigten Tore beschafft und vom Lions Club unter dem Präsidenten des Vorjahres Walter Büttner sowie dem aktuellen Präsidenten Dr. Siegfried Beichter übergeben.

Marek Nepomucký

Foto Hans-Peter Hammes

Impressum

Content- und Redaktionsmanagement

AdNord Media GmbH
V.i.S.d.P. Alena Mumme
Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen

Manuskripte an die Redaktion:
redaktion@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-
Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 20. November 2024

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und
zweimal online im Jahr

Erscheinungstermine 2024

20.12.2024



Druckauflage

41.500
2. Quartal 2024
Preisliste 52 ab 01.01.2024

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs,
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842,
USA Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Fabricio Oliveira, Brasilien; Immediate Past President Dr. Patti Hill, Kanada; First Vice President A.P. Singh, Indien; Second Vice President Mark S. Lyon, USA; Third Vice President Dr. Manoj Shah, Kenia.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Balkrishna Burlakoti, Nepal; Luis Jesus Castillo Gamboa, Panama; Feng-Chi Chen, China Taiwan; Marie T. Cunning, USA; Marcel Daniëls, Belgien; Babu Rao Ghattamaneni, Indien; Masashi Hamano, Japan; Edwin Guy Hollander, USA; Dr. Sung-Gil Jung, Republik Korea; Halldor Kristjansson, Island; Danyal Kubin, Türkei; John Allen Lawrence, USA; Steven Middlemiss, USA; Hans J. Neidhardt, USA; Joanne Ogden, Kanada; Anthony Paradiso, USA; Katsuki Shirotsuka, Japan.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Raj Kumar Agarwal, Indien; Guy-Bernard Brami, Frankreich; Dr. Karl Brewi, Österreich; Debbie Cantrell, USA; Chris Carlone, USA; Luis Augusto David Caro Chong, Peru; Dato' Yeow Wah Chin, Malaysia; Lorena Hus, Slowenien; Ea-Up Kim, Republik Korea; S. Magesh, Indien; Robert „Ski“ Marcinkowski, USA; Pankaj Mehta, Indien; Bert Nelson, USA; Ramesh C. Prajapati, Indien; Princess Bridget Adetope Tychus, Nigeria; Graeme John Wilson, Neuseeland; David Wineman, USA; Dong Zhao, China.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:
Governoratsvorsitzender 2024/2025:
Gregor Weinand, g.weinand@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2024/2025:
Dr. Peter Gröger, dr.groeger@t-online.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:
Burkhard Stibbe,
md-schatzmeister@lions.de

**Stiftungsvorstand Projekte
und Kommunikation:**
Daniel Isenrich, d.isenrich@lions.de

**Stiftungsvorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend:**
Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:
Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:
Fabian Rüsich, f.ruesich@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:
Thomas Paulus, thomas.paulus@t-online.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:
Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

**Leiter der Geschäftsstelle/
Generalsekretär MD 111:**
Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:
Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung
Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto
Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:
clubbedarf@lions.de

Buchhaltung:
buchhaltung@lions.de

Kommunikation:
kommunikation@lions.de

IT Services:
it@lions.de

Veranstaltungen:
veranstaltungen@lions.de

Datenschutzbeauftragter:
datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:
Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleiter Lions-Quest:
Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferent Lions-Quest:
Laurent Wagner, l.wagner@lions.de

Leiterin Jugendaustausch:
Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Jetzt über den QR-Code spenden:

oder mit wenigen Klicks online:
<https://stiftung.lions.de/spenden>



Vermögensanlagen



Inhalt

Auf Wunsch ein Leben lang	76
Ihre Zukunftssicherung	78
Vermögensverwaltung versus Bankberatung	80
250 Jahre Fürstlich Castell'sche Bank: Mit Werten und Weitblick	81
Bethmann Bank: Partner für nachhaltige und ganzheitliche Vermögensverwaltung	82

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Auf Wunsch ein Leben lang

Unabhängige Vermögensverwalter begleiten den Anleger ein Leben lang

Herr Kitta, Sie sind Vorstandsmitglied des Verbands unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. – können Sie uns den Begriff und die Dienstleistung eines unabhängigen Vermögensverwalters etwas näherbringen?

In den vergangenen Jahren haben sehr viele private und institutionelle Anleger die unabhängigen Vermögensverwalter im Bereich der Vermögensanlage als Alternative zu den Banken kennen- und schätzen gelernt. Die Dienstleistung der Vermögensverwaltung als solche besteht darin, dass der Vermögensverwalter die Vermögensanlagen des Kunden nach den Vorgaben des Anlegers im Rahmen eines Wertpapierdepots nach den jeweiligen Börsensituationen laufend optimiert. Hierzu erteilt der Anleger dem Vermögensverwalter eine Vollmacht, die nur für das festgelegte Kundendepot bei einer Depotbank gilt. Die Vollmacht ermächtigt dazu, im Rahmen der gewählten Anlagestrategie Wertpapiere zu kaufen und zu verkaufen. Der Vermögensverwalter ist aber nicht befugt, die Kundengelder persönlich in Besitz zu nehmen.

Was bedeutet es, ein Vermögen unabhängig zu verwalten?

Der Markenkern eines unabhängigen Vermögensverwalters liegt darin, dass er frei agieren kann. Er ist nicht an Vertriebsvorgaben Dritter gebunden und orientiert sich ausschließlich an den Anlagezielen des Kunden. Dies bedeutet, dass er bei der Auswahl, welche Investmentprodukte genau zur Anlagestrategie passen, freie und unabhängige Anlageentscheidungen treffen kann. Banken hingegen sind in dieser Hinsicht in der Regel nicht unabhängig. Sie sind oftmals eng in einer großen Konzern- und Vertriebsstruktur verwoben. Hieraus ergeben sich für Banken logische Vertriebsabhängigkeiten, um möglichst die Produkte aus dem eigenen Haus zu verkaufen. Der Anleger erhält oftmals ein Finanzprodukt, welches in den jeweils geltenden Vertriebsplan passt, en vogue ist oder eine gute Provision verspricht. Auch dadurch, dass die unabhängigen Vermögensverwalter seit jeher auf transparente Kostenstrukturen setzen und Provisionen inzwischen auch verboten sind, hat der Anleger die höchste Transparenz. Sollten dennoch Zahlungen (beispielsweise eines Produktanbieters) erfolgen, müssen diese an den Anleger abgeführt werden.

Lebenslange Betreuung der Kunden

Wir vernehmen oft, dass Bankkunden über die häufigen Wechsel der Anlagebetreuer klagen. Hintergrund ist, dass sie bankseitig oftmals nicht zu lange mit einem „guten Kunden“ zusammenarbeiten sollen, um keine zu enge Bindung entstehen zu lassen. Das ist nicht gerade im Kundensinne und einer ver-



Andreas Kitta ist seit 2020 Mitglied im Vorstand des Verbands unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV). Er verantwortet die Bereiche Marketing und Finanzen.

trauensvollen Partnerschaft auf Augenhöhe. Eine unabhängige Vermögensverwaltung agiert auch auf der Personalseite anders als die üblichen Banken und Finanzdienstleister. In der Regel sind unabhängige Vermögensverwaltungen vergleichsweise kleinere Einheiten, die im Durchschnitt 15 bis 20 Mitarbeiter beschäftigen. Diese Unternehmen sehen es gerade als ihren großen Vorteil, eine sehr enge und auf Dauer angelegte Kundenbindung aufzubauen. Eine Vermögensverwaltung kennt häufig die Familienstruktur und betreut nicht selten eine Familie über Generationen hinweg. Nur so kann eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit entstehen. Der Anleger profitiert von der persönlichen und individuellen Betreuung und spürt sofort den Unterschied zu der oftmals anonymen Beratung der großen Häuser. Die unabhängigen Vermögensverwalter sind langjährig am Markt aktive, inhabergeführte Unternehmen, die ihre Kunden auf Wunsch ein Leben lang betreuen können.

Wie finde ich den richtigen Vermögensverwalter?

Über 300 Mitgliedsinstitute engagieren sich im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV). Damit gehört rund jeder zweite in Deutschland von der BaFin zugelassene unabhängige Vermögensverwalter dem Verband an. Für die Suche nach Vermögensverwaltern, die im Verband engagiert sind, bietet der VuV auf seiner Internetseite www.vuv.de eine spezielle Suchfunktion an.

Andreas Kitta



Weitere Informationen:

Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Stresemannallee 30 · 60596 Frankfurt am Main
www.vuv.de · contact@vuv.de



Ein halbes Jahrhundert Kapitalmarkterfahrung

... auch in unserem ausgewogenen
Mischfonds DJE – Zins & Dividende

➤ www.dje.de/de/dje-zins-dividende-pa



Quelle: www.scope-awards.com

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des betreffenden Fonds und das PRIIPs-KID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Darin sind auch die ausführlichen Informationen zu Chancen und Risiken enthalten. Diese Unterlagen können in deutscher Sprache kostenlos auf www.dje.de unter dem betreffenden Fonds abgerufen werden. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann in deutscher Sprache kostenlos in elektronischer Form auf der Webseite unter www.dje.de/zusammenfassung-der-anlegerrechte abgerufen werden. Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information, können sich jederzeit ändern und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Auszeichnungen und langjährige Erfahrung garantieren keinen Anlageerfolg.

Ihre Zukunftssicherung

„Umbrella Strategie“: Aktives Portfoliomanagement mit einer wachstumsorientierten Anlagephilosophie, die auf globale Unternehmen mit hohem Innovationspotenzial setzt

Die unabhängige Düsseldorfer Gesellschaft ficon Vermögensmanagement hat mit der „Umbrella Strategie“ eine besonders erfolgreiche Anlagestrategie für vermögende Privatkunden und Unternehmer etabliert. Diese basiert auf dem erfolgreichsten Wikifolio des renommierten Traders Richard Dobetsberger und bietet eine renditestarke Alternative zu herkömmlichen Anlagestrategien.

Social Trading hat in den letzten Jahren erheblich an Popularität gewonnen, insbesondere bei Privatanlegern. Diese moderne Anlagestrategie erlaubt es Anlegern, die Entscheidungen und Handelsstrategien von erfahrenen Investoren zu verfolgen und zu kopieren. Für Anleger, die nicht über das Fachwissen oder die Zeit verfügen, Märkte intensiv zu analysieren, bietet Social Trading eine einfache Möglichkeit, von der Expertise erfahrener Trader zu profitieren. Online-Plattformen wie Wikifolio bieten Zugang zu Strategien, die in Echtzeit transparent verfolgt werden können.

Eine besondere Social-Trading-Strategie ist das „Umbrella“-Wikifolio des österreichischen Molekularbiologen und Wirtschaftswissenschaftlers Richard Dobetsberger. Diese Strategie weist einen Track Record von mehr als zehn Jahren auf und hat seither annualisiert mehr als 30 Prozent pro Jahr zugelegt. Es ist damit seit dem 16. September 2012 das erfolgreichste Wikifolio überhaupt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Anlagestrategien, die oft auf standardisierte Produkte setzen, bietet die „Umbrella Strategie“ einen maßgeschneiderten Ansatz. Die Strategie wird aktiv verwaltet, wobei Richard Dobetsbergers bewährtes Research als Grundlage dient. Im



Richard Dobetsberger, Molekularbiologe (Mag. rer. nat.), Abschluss in Finanz (MBA) und Entwickler der „Umbrella Strategie“

Fokus steht ein konzentriertes Portfolio aus maximal zwölf globalen Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung.

Bewährte Stop-Loss-Technik bringt Risiken und Chancen in Einklang

Ein zentrales Element der „Umbrella Strategie“ ist die Stop-Loss-Technik. Diese von Richard Dobetsberger eingesetzte Technik hat sich als besonders erfolgreich in der Risikominimierung erwiesen. In volatilen Märkten ist es entscheidend, emotionale Reaktionen zu vermeiden und klare Ausstiegspunkte zu definieren. Die Stop-Loss-Strategie stellt sicher, dass Aktien verkauft werden, sobald sie einen vorher festgelegten Kurs unterschreiten. Dadurch werden größere Verluste vermieden und gleichzeitig Gewinne gesichert. Diese Methode trägt dazu bei, das Risiko im Portfolio effektiv zu steuern, die Performance langfristig zu stabilisieren und potenzielle Verluste zu begrenzen. Dadurch liegt das Sharpe Ratio – ein Maß für die risikobereinigte Rendite – bei der „Umbrella Strategie“ langfristig deutlich über eins. Diese Kennzahl zeigt, dass die Strategie nicht nur hohe Renditen erzielt, sondern auch im Verhältnis zum eingegangenen Risiko überdurchschnittlich erfolgreich ist. Ein weiteres herausragendes Merkmal der „Umbrella Strategie“ ist die hohe Transparenz. Anleger haben die Möglichkeit, die Handelsaktivitäten und Ergebnisse in Echtzeit zu verfolgen.

Die unabhängige Düsseldorfer Gesellschaft ficon Vermögensmanagement hat mit der „Umbrella Strategie“ diese besonders erfolgreiche Anlagestrategie für vermögende Privatkunden und Unternehmer etabliert und bietet die Umsetzung der Strategie ab einer Investitionssumme von 500.000 Euro an. Dabei handelt es sich um eine vollständig personalisierte Finanzdienstleistung, die individuell auf die Wünsche der Kunden zugeschnitten ist. Der Service beinhaltet eine umfassende Beratung und kontinuierliche Anpassungen der Strategie in Zusammenarbeit mit Herrn Dobetsberger, um optimal auf Marktveränderungen zu reagieren.

Olaf Bender, Geschäftsführer ficon Vermögensmanagement GmbH



Weitere Informationen:

ficon Vermögensmanagement GmbH
Roßstraße 92 · 40476 Düsseldorf · T 0211 86689-31
www.ficon.de · www.umbrellastrategie.de

Profitieren Sie von der Schwarmintelligenz
und der Expertise erfahrener Trader

IHRE ZUKUNFTSSICHERUNG: DIE UMBRELLA STRATEGIE



**MAXIMIEREN SIE
IHRE RENDITE**

www.umbrellastrategie.de



Richard Dobetsberger
Molekular Biologe (Mag. rer. nat.)
Abschluss in Finanz (MBA)
Social Trader (wikifolio)

ficon Vermögensmanagement GmbH
Düsseldorf

ficon 

Vermögensverwaltung versus Bankberatung



Peter Hoppe, geschäftsführender Gesellschafter der HOPPE Vermögensbetreuung. Sein Haus holte als bislang einziges Institut vier Mal den Titel „Finanzberater des Jahres“.

Ihr Haus bietet Vermögensverwaltung an. Was genau ist das?

Der Mandant erteilt uns eine eingeschränkte Vollmacht über ein auf seinen Namen lautendes Depot bei einer deutschen Bank. Wir entscheiden gemeinsam mit dem Mandanten, welche Risikobereitschaft und Ertragserwartung er für sein Vermögen hat. In diesem vertraglichen Rahmen beobachten wir sein Wertpapierdepot kontinuierlich. Wenn sinnvoll, treffen wir im Sinne unseres Mandanten selbsttätig die Entscheidungen über Käufe und Verkäufe. Gerade in Zeiten stark schwankender Märkte sind wir so fähig, schnell zu handeln und das Risiko im Depot aktiv zu steuern.

Ist die Vermögensverwaltung nur etwas für große Vermögen?

Banken bieten diese hochwertige Dienstleistung oft nur für große Vermögen an. Durch den konsequenten Einsatz modernster Technik und immer weiter gesunkener Transaktionskosten können wir die Vermögensverwaltung bereits ab einem Betrag von 100.000 € zu sehr kostengünstigen Konditionen anbieten.

Kann ich über mein Geld im Notfall auch verfügen – oder wie lange bin ich gebunden?

Unsere Vermögensverwaltung hat keine Mindestlaufzeit und keine Kündigungsfrist. Zu wissen, dass man innerhalb von wenigen Börsentagen über einen Teil oder das gesamte Vermögen verfügen könnte, ist für viele unserer Mandanten sehr wichtig, auch wenn die Anlage grundsätzlich langfristig orientiert ist.

Wie transparent ist Ihr Handeln für mich?

Unsere Mandanten erhalten mindestens quartalsweise, auf Wunsch auch monatlich, ein genaues Reporting über unsere Arbeit. Online oder mit einer App haben Sie einen täglichen Blick auf Ihr Depot. In regelmäßigen persönlichen Gesprächen erläutern wir zudem die Hintergründe unserer Entscheidungen.

Was macht den Unterschied zur Bankberatung aus?

Die Vermögensverwaltung bei uns und die Anlageberatung in einer Bank unterscheiden sich erheblich. In der Bankberatung erhalten Sie i. d. R. ein bestimmtes Wertpapier, was dann im Depot schlummert. Den Verkauf müssen Sie selbst beauftragen. In Zeiten schwieriger Märkte kann eine Umschichtung deshalb oft nicht rechtzeitig erfolgen.

Sind die Kosten gleich?

Unser Honorar ist offen und transparent. Wir erhalten halbjährlich eine vorher vereinbarte Vergütung. Erst, wenn Ihr Erfolg nach allen Kosten am Ende eines Kalenderjahres über 5 % vor Steuern liegt, erhalten wir einen kleinen Erfolgsbonus. Das ist ein wichtiger Unterschied zu der Anlageberatung in einer Bank, die in der Regel immer dann profitiert, wenn Sie ein neues Produkt kaufen, unabhängig vom Erfolg. Auch Provisionen von Dritten dürfen wir nicht vereinnahmen. Wir werden ausschließlich durch das Honorar unserer Mandanten vergütet. Zudem sind wir an keine Fondsgesellschaft gebunden. Das macht uns völlig frei, aus allen am Markt verfügbaren Produkten die besten auszuwählen und ganz im Sinne des Mandanten zu arbeiten. Die Bank hingegen erhält i. d. R. mehrere Provisionen. Bei Fonds zum Beispiel den Ausgabeaufschlag und dazu noch eine Bestandsprovision, solange der Fonds im Depot liegt. Sollte die Bank Ihnen Produkte aus dem eigenen Hause oder ihrer Tochtergesellschaften anbieten, partizipiert sie auch dort an den Erträgen. Rechnet man alle Provisionen zusammen, ist das Honorar einer professionellen Vermögensverwaltung oftmals kleiner als die Vergütung, die eine Bank erhält. Allein die beim ersten Abschluss fälligen Ausgabeaufschläge einer Bank sind in der Regel höher als unser Honorar für mehrere Jahre kontinuierliche Betreuung.

In einem Satz: Was ist der Unterschied zwischen Ihnen und der Anlageberatung in einer Bank?

Ab einem Depotvolumen von 100.000 € bieten wir eine kontinuierliche, hochwertige Betreuung, bei der wir im Interesse unserer Mandanten sehr schnell handeln können – und das zu transparenten Kosten, die oftmals unter denen einer klassischen Anlageberatung liegen.

Peter Hoppe



Weitere Informationen:

HOPPE Vermögensbetreuung GmbH & Co. KG
Kirchplatz 4 · 58706 Menden · T 02373 39220-0
info@hoppe-gruppe.de · www.hoppe-gruppe.de

250 Jahre Fürstlich Castell'sche Bank: Mit Werten und Weitblick

Die Fürstlich Castell'sche Bank, 1774 gegründet, ist eine unabhängige Privatbank im Familienbesitz. Dank konsequenter Kundenorientierung, einer wertebasierten Haltung und kurzfristiger Entscheidungswege schaffen wir Werte für unsere Kundinnen und Kunden – ehrlich, respektvoll und zukunftsorientiert. Nachhaltiges, also ökologisch und sozial verantwortliches Handeln ist in den Wirtschaftsbetrieben unsere Eigentümer, der Fürsten zu Castell-Castell und zu Castell-Rüdenhausen – auch bei Weinbau, Wald- sowie Landwirtschaft – seit Generationen gelebte Realität.

Fürstlich Castell'sche Finanzlösungen und Beratung sind individuell auf Kundenbedürfnisse zugeschnitten.

Unser Anspruch: Banking persönlich, einfach und verantwortungsbewusst zu gestalten.

Zu Finanzthemen beraten wir transparent und auf Augenhöhe, damit sich unsere Kundinnen und Kunden ihren Vermögensfragen fundiert und selbstbestimmt widmen können.

Gemeinsam definieren wir maßgeschneiderte und langfristige, zielorientierte Lösungen, um Vermögen zu sichern. Generationsübergreifend für Familien und Unternehmen. Dafür stehen innovative Produkte zur Verfügung.

Unser Service

Die Fürstlich Castell'sche Bank setzt auf ein einzigartiges Geschäftsmodell und bietet als kleineres Institut eine Nahbarkeit und Individualität, die viele Wettbewerber nicht vorweisen können. Dazu zählt auch, dass Kundinnen und Kunden im Vermögensmanagement die Option haben, sich ihre Beraterin oder ihren Berater frei zu wählen.

Die Bank beschäftigt 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand: 30.06.2024) und verfügt über Standorte in Würzburg, Frankfurt am Main, München, Nürnberg, Bamberg, Ulm und Heilbronn. Digital und telefonisch ist sie darüber hinaus für jeden von 8:00 bis 20:00 Uhr von Montag bis Freitag erreichbar.

Marcel Dick, Generalbevollmächtigter



Weitere Informationen:

Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG
T 0800 1774 777 · www.castell-bank.de

Unser Jubiläumsprodukt

Castell StepInvest

Attraktiv verzinst anlegen und schrittweise investieren.

☎ 0800 1774 777

dialog@castell-bank.de
castell-bank.de



Würzburg | Frankfurt am Main
München | Nürnberg | Bamberg
Ulm | Heilbronn

Stand: 1. Juli 2024, Angebot freibleibend.

Bethmann Bank: Partner für nachhaltige und ganzheitliche Vermögensverwaltung

Die Bethmann Bank ist der vertrauenswürdige Partner für nachhaltiges und ganzheitliches Vermögensmanagement. Wir sind der Überzeugung, dass die Art und Weise, wie wir Geld anlegen, einen wichtigen Einfluss darauf hat, in welcher Welt künftige Generationen leben werden.

Unser Ansatz zur nachhaltigen Vermögensverwaltung basiert auf einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse unserer Kunden und die Herausforderungen unserer Zeit. Von der individuellen Anlageberatung bis zur ganzheitlichen Vermögensverwaltung – wir setzen auf maßgeschneiderte Lösungen, die auf die persönlichen Werte und Ziele unserer Kunden abgestimmt sind. Dabei legen wir großen Wert auf Transparenz und einen klaren und persönlichen Beratungsprozess.

Als Teil der ABN AMRO Gruppe ist die Bethmann Bank nicht nur ein Partner bei der privaten Vermögensbildung. Der

Bereich Entrepreneur & Enterprise (E&E) verknüpft den privaten Bereich mit umfangreichen Leistungen des Corporate Bankings der ABN AMRO. Beides aus einer Hand. Gerade Unternehmerkunden wollen wir ganzheitlich begleiten. Dazu gehört, dass wir sie bei wichtigen Fragen wie Nachfolgeplanung, Gründung einer Stiftung oder philanthropischem Engagement beraten.

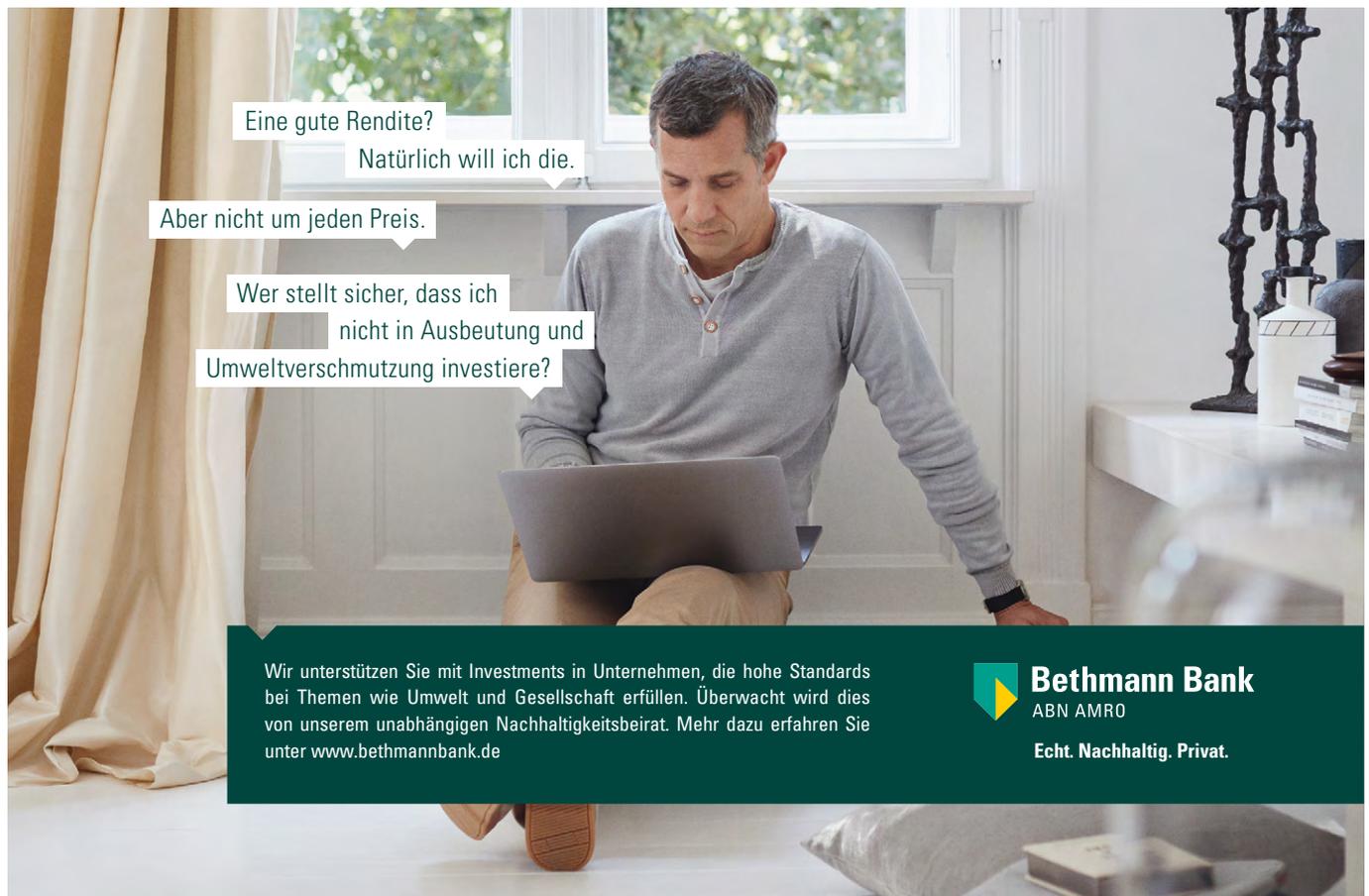
Bethmann Bank als Partner für eine nachhaltige Vermögensverwaltung. Wir sind deutschlandweit an 13 Standorten vertreten und natürlich jederzeit online und digital erreichbar.

Stefanie Seidlitz



Weitere Informationen:

www.bethmannbank.de



Wir unterstützen Sie mit Investments in Unternehmen, die hohe Standards bei Themen wie Umwelt und Gesellschaft erfüllen. Überwacht wird dies von unserem unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat. Mehr dazu erfahren Sie unter www.bethmannbank.de



Bethmann Bank
ABN AMRO

Echt. Nachhaltig. Privat.



Zukunft stiften!

Sie wollen Werte bewahren und wachsen lassen? Mit einer Zustiftung schaffen Sie Bleibendes. Das eingebrachte Kapital bleibt unverändert erhalten, die Erträge fördern nachhaltig die gemeinnützigen Ziele der Lions. Dauerhaft.



<https://stiftung.lions.de/helfen>

Foto: AdobeStock/Aastels



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



**Sie hat alles
im Blick.**

Und Sie?

**Ihr unabhängiger Vermögensverwalter
behandelt Ihr Vermögen mit Weitsicht.**